



# GEMEINDEBLATT

INFORMATIONSSCHRIFT DER MARKTGEMEINDE NATURNS



## WEGKRIPPEN 2005

### Freiw. Feuerwehr Naturns

Die Feuerwehr präsentiert ihre rege Tätigkeit

### Dorfgestaltung

Johannes Haller: ...in Belangen der Dorfgestaltung

### Informazioni in breve

Tempo di Natale a Naturno  
Scadenza della seconda rata ICI

## Jahresende

Wieder geht ein Jahr seinem Ende entgegen und man kann wohl mit Fug und Recht sagen, dass 2005 für unsere Gemeinde doch gewisse Veränderungen mit sich brachte. Die wichtigste fand wahrscheinlich auf dem politischen Bankett statt: die Ära Walter Weiss ging zu Ende und ein neues Kapitell Gemeindepolitik wurde aufgeschlagen (Seite 12). Also bietet sich der Dezember doch wieder an Resümee zu ziehen, mehr oder weniger zu schmuzzeln und unter das Geschehene einen Strich zu machen, um dann im neuen Jahr guten Vorsetzen nachzueifern. Dieses Resümee wird bei den Vereinen und Verbänden bei den jeweiligen Vollversammlungen vollzogen. Den Beginn dabei machte die Musikkapelle, der entsprechende Bericht ist auf Seite 29 zu finden. Die Dezemberausgabe steht aber

traditionell der Feuerwehr Naturns zur Verfügung, um auf den ersten Seiten ihre Tätigkeit zu präsentieren, die Bevölkerung zu informieren und auch einzuladen – so zum Beispiel zum Tumer Kirchtig, der am 17. Jänner stattfinden wird. Einen besonderen Beitrag liefert Johannes Haller auf der Seite 6 „...in Belangen Dorfgestaltung“ ab. Geplant ist, dass wir durch seine Begleitung den richtigen Weg in der Neugestaltung unseres Dorfes finden. Alle sind mit Spannung und Vorfreude zum Mitgehen eingeladen! Mitmachen gilt es auch bei der Aktion Wegkrippen 2005 – dabei sollen die positiven Erfahrungen der vergangenen Jahre wiederholt werden. Die Gemeindeverwaltung möchte wieder mit einem eigenen Lageplan den Wegkrippen-Umgang attraktiv unterstützen (Seite 17).

Auch sonst hat die letzte Ausgabe dieses Jahres einiges an Interessantem zu bieten. Der Dank gilt allen Autoren, die durch ihre Mitarbeit das Gemeindeblatt Naturns so lesenswert machen. In diesem Sinne wünsche ich, stellvertretend für die Gemeindeverwaltung, allen Bürgerinnen und Bürger schon jetzt eine schöne Weihnachtszeit und ein fröhliches neues Jahr.



Zeno Christanell

### GEMEINDE

- 6 Die Seite des Bürgermeisters
- 6 ...in Belangen der Dorfgestaltung
- 7 Ratsbeschlüsse 2005
- 8 Ausschussbeschlüsse 2005
- 9 Gemeinderäte fragen - Bürgermeister und Referenten antworten
- 10 Naturns hat einen Bauberater
- 11 Aktion „Kinderfreundliche Gemeinde 2005“ im Erlebnisbad
- 11 Tag der offenen Tür im Naturparkhaus Texelgruppe
- 12 Dank für die Ehrenbürgerschaftsverleihung
- 12 Gschtanzt zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft
- 13 Ehrenbürgerschaft - Fotos
- 14 Friedhofsweihe
- 15 Gemeindeportal als innergemeindliche Kommunikationsplattform
- 15 Kurzinformationen: Steuern und Gebühren
- 16 Beginn der Arbeiten am Schnalswaal
- 17 Wegkrippen 2005

### FRAKTIONEN

- 17 Dorfentwicklung in Staben
- 17 Ein- und Ausfahrt Staben Ost
- 17 Weihnachtssingen des Kirchenchores Tabland-Staben
- 18 Freiwillige Feuerwehr Staben
- 18 Fahrverbot für Motorräder in Tschirland

### INFORMAZIONI IN BREVE

- 39 La pagina del sindaco
- 40 Tempo di Natale a Naturno
- 40 Cittadinanza onoraria conferita all'ex sindaco Walter Weiss

### SCHULE UND KULTUR

- 18 Erlesenes aus der Bibliothek Naturns
- 19 Hausaufgabenhilfe
- 20 Bürger- und Rathaus
- 21 Bau und Verlegung Ausstellung St. Prokulus in Endphase
- 22 Schulhof der Mittelschule soll umgestaltet werden
- 22 Schülerbeförderungsdienst

### SOZIALES

- 22 Josef Müller feiert den 100. Geburtstag
- 23 Altersheim Naturns
- 23 Geförderter Wohnbau
- 23 Sozialsprengel Naturns
- 24 Hausaufgaben und kein Ende
- 24 Sprengelbeirat des Sozial- und Gesundheitssprengels Naturns
- 25 Triple P

### SPORT

- 26 SSV Naturns - Sektion Handball
- 27 SSV Naturns - Sektion Minigolf
- 27 SSV Naturns - Sektion Schach
- 28 SSV Naturns - Sektion Stocksport
- 28 Eisplatz in der Sportzone eröffnet

### VEREINE UND VERBÄNDE

- 29 Tätigkeit des Vereines „Freunde der Eisenbahn“
- 29 Musikkapelle Naturns
- 31 Heimatpflegeverein Naturns-Plaus
- 33 Volkstanzgruppe Naturns
- 34 Sportschützengilde St. Prokulus
- 34 VKE Naturns
- 35 Volksbühne Naturns
- 36 Erste-Hilfe-Kurs in Naturns
- 36 Weißes Kreuz - Sektion Naturns

### VERANSTALTUNGEN

- 37 Naturns im Weihnachtszauber der Märchen
- 37 Weihnachtsmarkt
- 37 Musikschule Naturns - Weihnachtskonzert
- 37 Veranstaltungskalender

### VERSCHIEDENES

- 38 Gelungene Jahrgangsfest 1980
- 38 Verabschiedung von Kurt Fliri

Herausgeber: Marktgemeinde Naturns  
 Verantw. Direktor: Dr. Ilse Thuille  
 Druck: Union, Meran  
 Fotomaterial: © Gemeinde Naturns, Fotostudio 2000  
 Landesgericht Bozen 21. 6. 1974 Tr. 6/74  
 Ermächtigung: ah=Andreas Heidegger, hp=Helmut Pircher,  
 Autoren: zc=Zeno Christanell, gp=Gudrun Pöll,  
 es=Edith Schweitzer, vs=Valentin Stocker,  
 hu=Hans Unterthumer, ca=Claudio Avogaro,  
 ce=Christine Eberhöfer, ur=Urban Rinner,  
 ww=Walter Weiss, gs=Gottfried Spechtenhauser  
 jh=Johannes Haller

# Freiwillige Feuerwehr Naturns



## Heizen ohne Gefahr

So viele Kohlenmonoxidvergiftungen wie noch nie sind in der vergangenen Heizperiode 2004/05 verzeichnet worden. In mehreren Fällen bestand Lebensgefahr. Glücklicherweise konnte in den allermeisten Fällen das Schlimmste verhindert und die betroffenen Personen konnten durch medizinische Intensivbehandlung gerettet werden. Ursache für die Vergiftungen waren Heizanlagen, die nicht norm- oder sachgerecht betrieben wurden. Solchen Gefahren möchten wir vorbeugen.

### Was ist CO?

Kohlenmonoxid (CO) ist ein brennbares, farb-, geruch- und geschmackloses Gas. Es entsteht bei unvollständiger Verbrennung, wenn der Sauerstoffgehalt der Luft zu stark absinkt und somit der für die Verbrennung notwendige Sauerstoff nicht ausreichend zur Verfügung steht. Kohlenmonoxid ist leichter als Luft, steigt im Raum auf und kann über undichte Mauern oder Decken und über Lüftungskanäle in angrenzende Räume oder Geschosse gelangen: beispielsweise vom Heizraum in die Wohnräume. Ein weiterer Grund können auch undichte bzw. nicht korrekt errichtete oder nicht gereinigte Kamine der Heizungsanlagen sein. Über diese kann das CO über mehrere Stockwerke verteilt in die Wohnräume gelangen.

### Was bewirkt CO im Körper?

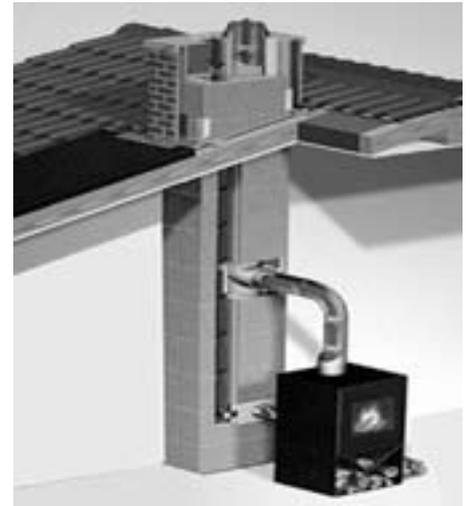
Kohlenmonoxid gilt als Atemgift. Da es dem roten Blutfarbstoff Hämoglobin viel ähnlicher ist als Sauerstoff, geht es mit diesem eine stabilere Verbindung ein und beeinträchtigt den Sauerstofftransport im menschlichen Körper.

### Wie erkennt man eine CO-Vergiftung?

Die Symptome einer CO-Vergiftung sind vielfältig. Ohne eindeutige Begleitumstände (Brand-, Abgasquelle) ist eine Diagnose daher meist schwierig. Organe mit einem hohen Sauerstoffbedarf wie Herz oder Gehirn reagieren besonders empfindlich. Während für Raucher eine zehnpromzentige Konzentration an CO-Hämoglobin im Blut Normalzustand ist, kann dies bei manchen Menschen bereits Vergiftungsercheinungen bewirken; beeinträchtigt sind meist das Zeitempfinden und die Sehleistung. Bei mittleren Konzentrationen von zehn bis zwanzig Prozent können Stirnkopfschmerzen, Erschöpfung und Atemnot auftreten. Steigt die Konzentration auf bis zu 30 Prozent, kann es zu Brustschmerzen ähnlich einer Angina Pectoris, Herzrhythmusstörungen, Halluzinationen, Apathie, Krampfanfällen Bewusstseins-einschränkungen, Lähmungserscheinungen und anderen neurologischen Beschwerden kommen. Bei Vergiftungen mit einer Blockade von 40 bis 50 Prozent des Hämoglobins tritt Bewusstlosigkeit ein, die zum Tod durch Störung des Temperatur- und Atemzentrums im Gehirn führen kann.

### Wann ist meine Heizung sicher?

Für die Verbrennung fester, flüssiger und gasförmiger Brennstoffe muss Sauerstoff zur Verfügung stehen. 21 Volumensprozent macht der Sauerstoffanteil der Luft aus. Luft mit diesem Sauerstoffgehalt muss beim Heizen im Ofen oder beim Kochen mit dem Gasherd kontinuierlich zur Verfügung stehen. Das schreiben auch die verschiedenen Technischen Vorgaben und Bestimmungen vor, die eine ununterbrochene Raumlüftung (Mindestlüf-



tungsfläche für die verschiedenen Anlagen von 80 cm<sub>2</sub> bis 200 cm<sub>2</sub>, das sind 8 cm x 10 cm bis 10 cm x 20 cm) oder eine direkte Luftzufuhr von außen vorsehen. Diese Lüftungsflächen müssen ständig offen bleiben, dürfen also nicht geschlossen werden. Die Vorschriften über die notwendige Luftzufuhr für die Heiz- und Gasanlagen sind in der heutigen Zeit des energiesparenden Bauens besonders zu beachten, da die wärme-gedämmten Gebäude mit ihren abgedichteten Fenstern und Türen jeglichen Luftdurchzug und somit eine Frischluftzufuhr verhindern.

## Interessierte sind als Feuerwehrleute herzlich willkommen!

Nicht selten hört man von Feuerwehrinsätzen, bei denen „Unmögliches“ möglich gemacht wurde. Hinter dieser Aussage stehen dankbare Bürger, die direkt oder indirekt, hautnah oder aus bedrohender Distanz, an einem Schadensereignis vorbeigeschlittert sind und keine, kleine oder im Rahmen eines vertretbaren Restrisikos erlittene Schäden davongetragen haben. Im Mittelpunkt stand immer wieder der

Mensch, der zu Rettende auf der einen, der Feuerwehrmann auf der anderen Seite. Danke ist das kürzeste Gebet und ergibt Echo.

Ein Echo, welches uns Feuerwehrleute besonders bestärkt in unserem Dienst für die Allgemeinheit: wir wollen da sein für alle und Interessierten die Gelegenheit geben, in dieser Hilfsorganisation mit Freude, Opferbereitschaft und Entschlos-

senheit mitzuarbeiten.

**Der gute Feuerwehrmann und was wir von ihm erwarten:**

### Anforderungsprofil

Wir brauchen Praktiker und was besonders zählt ist die Kameradschaft, glaubwürdig und überzeugend, viel Gemeinschaftssinn, heimliche Liebe zur Technik,

Belastbarkeit, Entschlossenheit, Verantwortungsbewusstsein und Pünktlichkeit.

**Unser Leitbild prägt unser Denken: offen, freundlich, bürgernah, gemeinsam koordinieren und handeln für einen optimalen Bevölkerungsschutz.**

**Wir entscheiden nach dem Grundsatz: „Gemeinschaft vor Einzelpersonen.“**

**Besondere Verpflichtungen haben wir als zweiter Bezirkshauptort.**

Die Freiwilligkeit, gemeinsame Werte und Verpflichtungen sind uns sehr wichtig. Wir gehen Risiken ein, die kalkulierbar sind für die Bürger und uns selbst. Wir müssen mit Risiken leben versuchen, sie durch sorgfältiges Planen, Üben, Testen und Ausführen zu minimieren. Gefahrensituationen bestimmen unser Handeln. Deswegen pflegen wir Kooperation und mit anderen Rettungskräften.

Erst die Schulung macht uns zum Feuerwehrmann: Lernen, Kursbesuche, Prüfungen

**Bei der Feuerwehr Mitglied sein ist nicht die Nutzung eines Freizeitangebotes, sondern Pflichtprogramm unter allen Umständen. Ehrenamtlichkeit fragt nicht nach Entgelt, sondern nach Sinnhaftigkeit und Gelingen!**

gen zu praktischen Vorbereitungen für den Einsatz und die Pflege der Gerätschaften bis zum Einsatz im Ernstfall. Wir vermitteln Ordnung, Disziplin und Teamgeist. Eigenschaften, auf die es im Beruf wie im Leben immer wieder ankommt. Wir führen Leute an die modernsten Techniken heran und bieten Schwächeren die Chance, ihre Stärken zu finden und auszuspielen.

**Unsere Ausbildung für den Einsatz:**

das Angebot ist vielseitig und stets auf neuestem Stand

**Unser Einsatz für das Gemeinwohl:**

Hilfe für alle

**Für Ehrenamtliche ist immer Platz:**

unser Vereinsleben bietet Geborgenheit

Wir sind für die Bürger da, für ihre Sicherheit, ihren persönlichen und materiellen Schutz, rund um die Uhr, überall dort, wo es notwendig ist: bei Feuer, Verkehrsunfällen, Katastrophen und Sonstiges.

Wir haben ein gesundes Vereinsleben unter Gleichgesinnten, eine sehr persönliche und familiäre Atmosphäre. Jung und Alt so nahe beisammen. Cliquesbildung gibt es nicht. Im Gegenteil: neue Mitglieder, gleich welchen Alters, werden herzlich aufgenommen und schnell in die Gemeinschaft integriert.

Wer heute zusagen kann, wird morgen nicht fehlen. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Kommandant: Manuel Santner

Tel- 340-9662099

Kommandant-Stv. Sebastian Mair

Tel. 347-2263098

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [www.ff-naturns.it](http://www.ff-naturns.it)

## *Hier könnte Ihre Werbung stehen!*

- 3 x 1/2 Seite schwarz/weiß im Innenbereich (Ausgabe 1,3,5 oder Ausgabe 2,4 und Sonderausgabe) für den Preis von 200,00 – zzgl. MwSt. pro Ausgabe = tot. 600,00 – zzgl. MwSt.
- 6 x 1/2 Seite schwarz/weiß im Innenbereich (alle sechs Ausgaben) für den Preis von 180,00 – zzgl. MwSt. pro Ausgabe = tot. 1.080,00 – zzgl. MwSt.

Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0473 671 312 oder via e-mail unter [marliese.lamprecht@gemeinde.naturns.bz.it](mailto:marliese.lamprecht@gemeinde.naturns.bz.it).

## Mit den folgenden vier Einsatzbeispielen möchten wir einen kleinen Rückblick auf das vielfältige Einsatzspektrum des letzten Jahres geben.



14.04.2005 um 06:55: Müllcontainerbrand in der Rathausstrasse. Abschirmung des angrenzenden Gebäudes und Ablöschen des hölzernen Unterstandes mittels Hochdruck. Im Einsatz stand neben der FF Naturns auch die FF Tschirland mit insgesamt 25 Wehrmännern.



24.04.2005 um 11:50: Austritt von landwirtschaftlichem Treibstoff. Errichten von diversen Ölsperren entlang des Formazonbaches. Mithilfe durch die FF Plaas. Kontrolle der Sperren am 26.05.05 und am 03.05.05.



12.08.05 um 08:55: Verkehrsunfall mit 4 PKW's im Tunnel Naturns. Absperren der Unfallstelle, Unterstützung des Rettungsdienstes und allgemeine Aufräumarbeiten. Im Einsatz stand auch die FF Staben.



26.08.2005 Ganztägige Mithilfe bei den Aufräumarbeiten nach den Murabgängen in Pfunds (Nordtirol).



In der Zeit vom 01.11.2004 bis zum 01.11.2005 wurden neben den gezeigten weitere 72 Einsätze abgewickelt wobei 720 Arbeitsstunden geleistet wurden.



## Jugendfeuerwehr

Auch heuer trafen sich wöchentlich 10 Jugendliche mit ihren zwei Jugendbetreuern um sich mit den Gerätschaften vertraut zu machen. Die Jugendgruppe nahm erfolgreich am Wissenstest in Prissian und am Landesjugendbewerb in Laas teil.

## Übungen

Um den Ausbildungsstand zu erhöhen bzw. das Erlernte zu festigen wurden 4 Atemschutzübungen, 8 Übungen für den Brandeinsatz, 3 Gemeinschaftsübungen und 3 theoretische Unterrichte abgehalten. Ebenso nahmen zahlreiche Wehrmänner an Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule teil.

Weiters wurden 18 Brandschutz- und Ordnungsdienste, 13 Bereitschaftsdienste an Sonntagen während den Sommermonaten und 4 Windwachen durchgeführt.



## Sammelaktion

Anfang Dezember werden die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Naturns wieder aufbrechen, um die Bürger Ihres Einsatzgebietes (Dorfzentrum ohne Fraktionen) um eine freiwillige Spende zu bitten. Ihr Beitrag dient der Finanzierung von Material für Katastropheneinsätze, wie Tauchpumpe und Stromerzeuger.

**IHR BEITRAG FÜR IHRE UND UNSERE SICHERHEIT.**

**DANKE!**

Die Feuerwehren der Gemeinde Naturns und jene der Nachbargemeinde Plaus erstellten gemeinsam einen Kalender der wiederum an alle Haushalte verteilt wird. Ein großer Dank gilt dabei der Raiffeisenkasse Naturns.

## Christbäume

**gibt es heuer am Samstag, den 17.12.2005 von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr auf dem Burggräflerplatz.**



**Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr**  
wünschen allen Freunden und Gönnern

die Freiwilligen Feuerwehren  
Naturns, Tabland, Tschirland und Staben.

## Einladung zum traditionellen Tumer Kirchtig



**am Dienstag, den 17. Jänner 2006  
ins Gerätehaus der Feuerwehr Naturns.**

Ab 17.00 Uhr beginnt das Kartenspiel mit 128 Teilnehmern.

Wir verwöhnen Sie mit Eigenbau und Tiroler Gerichten.  
Für musikalische Unterhaltung wird bestens gesorgt.



(Kartenvorverkauf für das Preiswatten unter der Telefonnummer 347 2263102 und in der Bar Schvienbacher Valt 0473 667244)

## GEMEINDE

# Die Seite des Bürgermeisters

## Neue Wege in der Dorfentwicklung und Dorfgestaltung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Gemeindeverwaltung hat das Projekt zur Neugestaltung des Lahnplatzes und der Hauptstraße gestoppt. Beim weiteren Vorgehen in den Belangen der Dorfentwicklung und Dorfgestaltung sind ein neuer Weg und eine neue Vorgangsweise geplant.

Zur optimalen Vorbereitung von weiteren Entscheidungen in der Planungsphase hat die Gemeindeverwaltung die Funktion eines Koordinators in der Person von Johannes Haller installiert.

Dieser Schritt, der auch von einer Bürgerinitiative angeregt wurde, bietet die Möglichkeit die bisherige Verfahrensweise in gewisser Sicht auf den Kopf zu stellen. Es sollen nicht mehr abgeschlossene Projekte erarbeitet und den Bürgern vorgestellt werden, sondern die Vorstellungen der Bürger und Verbände sollen die Basis des Vorgehens, der Planung und der Erarbeitung von Baumaßnahmen sein.

In diesem Unterfangen ist die Rolle der Verei-

nigungen und Verbände der Dorfgemeinschaft nicht hoch genug zu schätzen. Sie sind wichtige Träger des Dorflebens und verfügen über Kontakte und Kompetenzen, die sonst kaum zu erreichen sind. Deshalb legen wir besonderes Augenmerk auf die Einbindung der Vereine, damit diese ihre Interessen in einem frühen und fruchtbaren Stadium einbringen und vertreten können.

Es ist Aufgabe des Koordinators, die verschiedenen Anliegen und Absichten zu erheben, zu bündeln und zu formulieren.

Auf der Grundlage dieser gemeinsam erarbeiteten und vorbereiteten Unterlagen und Inhalte zieht die Gemeindeverwaltung die Ausschreibung eines Ideenwettbewerbes in Betracht.

Diese Vorgangsweise ist vom Geiste getragen, dass sich aus dem historischen, sozialen und kreativen Umfeld Naturns zeitgemäße Inhalte erarbeiten lassen, die unser Dorfbild schon vor und in der Planung entscheidend bereichern können und nach Durchführung



zur Lebensqualität aller beitragen.

Johannes Haller wird sich demnächst bei den Vereinen, Verbänden und Organisationen zu einem Gespräch anmelden. In eigenen Sprechstunden können auch einzelne Bürgerinnen und Bürger ihre Meinungen und Vorstellungen zur Dorfentwicklung einbringen.

Ich lade alle ganz herzlich zur Mitarbeit ein.

Euer Bürgermeister

### ...in Belangen der Dorfgestaltung

**Auch auf diesem Weg soll das Anliegen und weitere Vorgehen der Dorfentwicklung vorgestellt werden. Dazu gehört auch die Vorstellung meiner Funktion und Person, nachdem der Gemeindeausschuss Naturns und Bürgermeister Heidegger mich mit der Koordination in Belangen der Dorfgestaltung beauftragt haben.**

Mein Name ist Johannes Haller, seit Kurzem bin ich nach Arbeit und Studien in Wien wieder in Passeier ansässig. In das bevorstehende Projekt werde ich mich in mehrfacher Weise einbringen können: als gelernter Handwerker bin ich einer praktischen Vernunft verpflichtet; als ausgebildeter Gestalter ist mir der Umgang mit, und die Einschätzung von funktionalen und thematischen Vorgaben geläufig und als Theoretiker bin ich mit wissenschaftlicher Neutralität und komplexen Argumenten vertraut. In den kommenden Monaten werde ich mich nach bestem Wissen in den Dienst der Sache stellen und nach Kräften versuchen, eine sehr spannende und interessante Herausforderung erfolgreich für Naturns abzuwickeln.

Die Funktion der Koordination lässt sich auch als „gegenseitiges Abstimmen“ beschreiben. Dies beinhaltet im vorliegenden Fall die Interessen der Naturnser Bevölkerung, der Gemeindeverwaltung und nicht

zuletzt der beteiligten Planer.

Die Absichten und Anregungen der Bevölkerung und besonders der Vereine sind dabei von zentraler Bedeutung. Schließlich soll die Gestaltung der öffentlichen Plätze von Naturns auf breiter Ebene behandelt und diskutiert werden. Lösungen sollen eher aus dem Vorhandenen erarbeitet und weniger von außen aufgeprägt werden. Es ist nicht Ziel, aufwändige Arbeitsgruppen zu installieren, sondern die verschiedenen Positionen und Perspektiven aufzugreifen, konsequent und transparent in das weitere Vorgehen und allfällige Ausschreibungen und Vergaben zu verarbeiten.

Das Erscheinungsbild ist nicht nur Visitenkarte einer Gemeinde nach außen, sondern prägt auch das Dorfleben im Inneren.

Es ist festzuhalten, dass ich selbst nicht als Planer aktiv werde, sondern versuche die Vorarbeiten professionell zu organisieren. Im gegenwärtigen Stadium geht es nicht um das Festschreiben konkreter Baumaßnahmen, sondern um eine Grundsatzdiskussion und um eine Annäherung an ein künftiges Dorfbild.

Aus dem Kontext Naturns werden Unterlagen erarbeitet, die transparente Entscheidungen zulassen, die Aufgaben an Planer darstellen und zur Beurteilung der Projekte und Umsetzung herangezogen werden.

Dazu werden die Vereine und Verbände zur Mitarbeit eingeladen, die politischen Vertreter sollen sich einbringen, für engagierte und interessierte Bürger werden ab Dezember Sprechstunden eingerichtet, die noch rechtzeitig bekannt gegeben werden. Mit betroffenen Anrainern wird gezielt der Dialog gesucht, ebenso werden Expertenmeinungen und wissenschaftliche Erkenntnisse aufbereitet und berücksichtigt.

Auf diesem Weg sehe ich die Möglichkeit, dass eine Grundsatzdiskussion geführt wird und anstehende Baumaßnahmen im Sinne eines Raum-Konzeptes abgestimmt werden. Für die jeweiligen Ausschreibungen wird es somit möglich sein auf einen Katalog von Argumenten zurückzugreifen, die durch politische Entscheidungen zu ordnen sind. In diesem Stadium wird zwischen unbedingten Voraussetzungen, Wünschen und willkommenen Möglichkeiten zu unterscheiden sein. Sicherlich eine Herausforderung für Architekten und Planer; eine Bereicherung für Naturns.

Für die weitere Behandlung der Ausschreibungen zieht die Gemeindeverwaltung auch einen Ideenwettbewerb in Betracht, der nicht nur verschiedene Ausführungsvarianten bietet, sondern auch eine Einbeziehung der engagierten Bevölkerung und Vereine gewährleisten soll. (jh)

## Ratsbeschlüsse 2005 - Delibere del Consiglio comunale 2005

### 63 | 05.09.05

Verleihung der Ehrenbürgerschaft Der Gemeinderat beschließt die Ehrenbürgerschaft für Verdienste um die Marktgemeinde Naturns an Herrn Dr. Walter Weiss zu verleihen. Die Verleihung erfolgt im Rahmen einer festlichen Bürgerversammlung. Die Auszeichnung besteht in einem Ring und einer Urkunde.

Conferimento della cittadinanza onoraria Il Consiglio Comunale delibera di riconoscere la cittadinanza onoraria per meriti per il Comune di Saturno per motivi di cui alle premesse al sig. dott. Walter Weiss. Il conferimento avviene nell'ambito di una solenne assemblea civica. L'onorificenza consta di un anello e di un diploma di benemerenzza.

### 64 | 05.09.05

Entdemanialisierung von 45 m<sup>2</sup> der Gp. 3270 - Wegverlegung Waldhof am Fuchsberg Die Übertragung von 45 m<sup>2</sup> der Gp. 3270 K.G. Naturns vom Demanialgut in das verfügbare Vermögensgut der Gemeinde zwecks Richtigstellung der Gebäude des Waldhofes am Fuchsberg in Naturns im Grundkataster vorzunehmen.

Sdemanializzazione di 45 mq della p.f. 3270 - trasferimento della strada al Monte Volpe Di eseguire il trasferimento di 45 qm della p.f. 3270 C.C. Saturno dal demanio al patrimonio disponibile del Comune per rettificare la posizione degli edifici del maso „Wald“ sul Monte Volpe a Saturno nel catasto fondiario.

### 68 | 05.09.05

Bauleitplanänderung: Antrag Unterthurner/Zerz um Erweiterung der A-Zone in Naturns Der Gemeinderat beschließt dem Landesausschuss die Erweiterung der Wohnbauzone A - historischer Ortskern in Naturns Gp. 21/3, 21/6, 21/11, 21/12 KG Naturns laut graphischen Unterlagen vorzuschlagen.

Modifica al Piano Urbanistico: richiesta Unterthurner/Zerz per ampliamento della Zona A a Naturno Il Consiglio Comunale delibera di proporre alla Giunta provinciale secondo la documentazione grafica, l'ampliamento della zona A - centro storico a Saturno p.ed. 21/3, 21/6, 21/11, 21/12 C.C. Naturno.

### 70 | 05.09.05

A-Zone Naturns: Antrag an die Landesregierung um Umwandlung der urbanistischen Zweckbestimmung in Detailhandelskubatur Der Gemeinderat beschließt dem Ansuchen vom Juli 2005 des Herrn Peter Gritsch aus Naturns, um Umwandlung der urbanistischen Zweckbestimmung von 1.800 m<sup>2</sup> Wohnkubatur in Dienstleistungskubatur auf der Bp. 12, K.G. Naturns, gemäß Art. 107,

Absatz 13 des Landesgesetzes vom 11.08.1997, Nr. 13, i.g.F., in Abweichung von den Bestimmungen der Artikel 27 und 28, laut technischen Unterlagen vom 22.08.05 des Architekturbüro Jos Gritsch & Partner aus Meran stattzugeben.

Zona A Naturno: richiesta alla Giunta Provinciale di trasferimento della destinazione urbanistica in volume per vendita al dettaglio

Il Consiglio Comunale delibera di accogliere la domanda del richiedente sig. Peter Gritsch di Saturno, riguardante la trasformazione di destinazione d'uso da 1.800 m<sup>2</sup> volume residenziale in volume riservato al terziario sulla p.ed. 12, C.C. Saturno, ai sensi dell'art. 107, comma 13 della legge provinciale 11 agosto 1997, n. 13, e successive modifiche, in deroga alle disposizioni degli art. 27 e 28, giusto i documenti tecnici dd. 22.08.05 dello studio d'architettura Jos Gritsch & Partner di Merano.

### 71 | 05.09.05

Beschlussantrag Gemeinderat Rudolf Fasolt: Gemeindeblatt - Bericht aus dem Gemeinderat Ein Teil jeder Ausgabe des Gemeindeblattes soll dem Thema „Bericht aus dem Gemeinderat“ gewidmet sein. Über einen entsprechenden Auszug entscheidet der Bürgermeister oder der von ihm beauftragte Referent. Der Bericht, welcher Beschlüsse, Anfragen oder andere Mitteilungen aus dem Gemeinderat beinhaltet, muss in erster Linie für eine breite Bevölkerungsschicht sein.

Mozione del Consigliere Rudolf Fasolt: notizia del Comune - relazione dal Consiglio Comunale Una parte di ogni edizione delle notizie del Comune viene dedicato del tema: relazione dal Consiglio Comunale. Per il ri-assunto corrispondente decide il Sindaco o uno assessore incaricato. La relazione che contiene delibere, richieste o altre comunicazioni dal Consiglio Comunale, in prima linea deve essere informativo per una maggior parte della popolazione.

### 73 | 17.10.05

Bauleitplanänderung: Caregnato - Umwandlung eines Teiles der bestehenden Zone für Schotterverarbeitung in ein Gewerbegebiet mit Recyclinganlage.

Modifica al piano urbanistico: Caregnato - modifica di una parte della zona destinata alla lavorazione di ghiaia in una zona per insediamenti produttivi con impianto di riciclaggio.

### 74 | 17.10.05

Bauleitplanänderung: Schwienbacher/Laimer - Umwidmung von privater Grünzone in

Wohnbauzone B Der Gemeinderat beschließt dem Landesausschuss die Umwandlung von privatem Grün in Wohnbauzone B1 im Gerberweg mit Änderungen von Amts wegen vorzuschlagen. Die Antragsteller sind berechtigt, die Umwidmung zu beantragen, da die Zone bereits im Jahr 1969 innerhalb der geschlossenen Ortschaft gelegen hat. Die Schaffung von Wohnraum für den Eigenbedarf im Dorfzentrum ist sinnvoll. Aus diesem Grunde soll die beantragte Umwidmung der Gp. 162 um ein Drittel auf der Nordseite reduziert werden. Die Abgrenzung der Zone im Bereich der Bp. 972 wird der Eigentumsgrenze angepasst.

Modifica al piano urbanistico: Schwienbacher/Laimer - modifica destinazione da zona verde privata a zona residenziale B Il Consiglio Comunale delibera di proporre alla Giunta provinciale la trasformazione di verde privato in zona residenziale B1 con modifiche d'ufficio. I richiedenti possono chiedere la conversione, perché la zona era nel centro abitato già dall'anno 1969. L'individuazione di aree destinate all'edilizia per l'uso del proprietario del terreno nel centro abitato è opportuno. Per tale motivo però la conversione richiesta della p.f. 162 deve essere ridotta al lato nord in terzo. La delimitazione della zona riguardante la p.ed. 972 deve corrispondere al limite di proprietà.

### 75 | 17.10.05

Bauleitplanänderung: Wieser, Stocker, Manjer - Umwidmung von Landwirtschaftlicher und privater Grünzone in Wohnbauzone B1 Der Gemeinderat beschließt dem Landesausschuss die Umwidmung der Bp. 463, 931, 616 und der Gp. 2070/3, 3300/3, 76/2 und 74/4 KG Naturns von privatem Grün in Wohnbauzone B1 vorzuschlagen.

Modifica al piano urbanistico: Wieser, Stocker, Manjer - modifica destinazione da zona di verde agricolo e privato a zona residenziale B1 Il Consiglio Comunale delibera di proporre alla Giunta provinciale la trasformazione delle pp.ed. 463, 931, 616 e delle pp.ff. 2070/33300/3, 76/2 e 74/4 CC Saturno da verde agricolo e della p.f. 2069/15 CC Saturno da verde privato in zona residenziale B1.

### 76 | 17.10.05

Bauleitplan: Abänderung des Art. 24 der Durchführungsbestimmungen - Gemeindestraße Der Gemeinderat beschließt dem Landesausschuss die Eintragung einer Bauflucht auf 2 m zwischen der Kreuzung Industriestraße/Hauptstraße bis zur A-Zone vorzuschlagen und den Art. 24 der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan wie

folgt zu ergänzen: „Entlang der Gemeindestraße Typ A von der Kreuzung Industriestraße/Hauptstraße bis zur A-Zone ist eine Bauflucht von 2,00 m vorgesehen, wie im Flächenwidmungsplan eingetragen.“

Piano urbanistico: modifica dell'art. 24 delle norme di attuazione - strada comunale II

Consiglio Comunale delibera di proporre alla Giunta provinciale l'inserimento dell'allineamento stradale con 2 m tra l'incrocio Via zona industriale/Via principale fino alla zona A, e di aggiungere all'art. 24 delle norme di attuazione al piano urbanistico comunale il seguente comma: „Lungo la

strada comunale tipo A, a partire dall'incrocio Via zona industriale/Via principale fino alla zona A è prevista una distanza minima per la costruzione o ricostruzione di edifici (allineamento) pari a 2,00 m come indicato nella parte grafica del piano di zonizzazione.“

## Ausschussbeschlüsse 2005 - Delibere della Giunta comunale 2005

### 431 | 05.09.05

Straßenwesen: Beauftragung der Firma Rinner GmbH aus Latsch mit der Umzäunung des Parkplatzes bei der Seilbahn Unterstell in Naturns.

Viabilità: incarico alla ditta Rinner Srl di Laces con la recinzione del parcheggio presso la funivia „Unterstell“ a Naturno.

### 437 | 05.09.05

Kindergarten Naturns: Ankauf von zwei Reinigungswagen.

Scuola materna Naturno: acquisto di due carrelli per pulizie.

### 439 | 05.09.05

Beauftragung des Herrn Geom. Johann Lun aus Naturns mit der Erstellung eines Teilungsplanes für die Grundregelung der „Brennergasse“.

Incarico al sig. geom. Johann Lun di Naturno con l'elaborazione di un tipo di frazionamento per la regolazione proprietà terreno della „Brennergasse“.

### 453 | 12.09.05

Altersheim Naturns: Provisorische Anstellung von Frau Elsler Maria als Pflegehelferin bis Ende März 2006.

Casa di riposo Naturno: assunzione provvisoria della sig.ra Elsler Maria come operatore sociale fino alla fine di marzo 2006.

### 458 | 12.09.05

Straßenwesen: Genehmigung des Ausführungsprojektes für die Neugestaltung des Parkplatzes beim Friedhof in Naturns und Verpflichtung der technischen Speisen.

Viabilità: approvazione del progetto esecutivo per la nuova sistemazione del parcheggio presso il cimitero di Naturno e impegno delle spese tecniche.

### 461 | 12.09.05

Kultur: Gewährung eines Kapitalbeitrages an den Heimatpflegeverein Naturns-Plaus für die Restaurierung des originalen Wegmarkierungstextes in der Fraktion Staben.

Cultura: Concessione di un contributo in conto capitale all'Associazione per la tutela delle bellezze del paese Naturno-Plaus per la restaurazione dell' insegna originale del sentiero nella frazione di Stava.

### 462 | 12.09.05

Kultur: Gewährung eines Kapitalbeitrages an die Pfarre Naturns für die Neuverlegung der Stromleitung in der St. Oswald Kirche in Tschirland.

Cultura: Concessione di un contributo in conto capitale alla parrocchia di Naturno per lavori di spostamento della conduttura elettrica nella chiesa S. Oswald a Cirlano.

### 464 | 19.09.05

Straßenwesen: Ausschreibung der Arbeiten zur Neugestaltung des Parkplatzes beim Friedhof in Naturns.

Viabilità: indizione gara d'appalto per i lavori per la nuova sistemazione del parcheggio presso il cimitero di Naturno.

### 479 | 19.09.05

Altersheim Naturns: Provisorische Anstellung von Frau Aufderklamm Rosa als Reinigungskraft für weitere fünf Monate ab 01.10.2005.

Casa di riposo di Naturno: impiego provvisorio della sig.ra Aufderklamm Rosa come donna delle pulizie per altri cinque mesi partire dal 01-10-2005.

### 482 | 19.09.05

Integrierter Wasserdienst - Erweiterung Trinkwasserleitung „Urscheleek“: Abschluss eines Darlehensvertrages mit der Darlehens- und Depositenkasse AG in der Höhe von € 1.166.850,00.

Acquedotto integrato - Ampliamento dell'acquedotto „Urscheleek“: stipulazione di un contratto di prestito con la Cassa Depositi e Prestiti S.p.A. di € 1.166.850,00.

### 497 | 26.09.05

Friedhof Naturns: Beauftragung der Azienda Agricola Pozzi d. Pozzi Marta & Co. OHG aus Naturns mit der Bepflanzung bei der Friedhofskapelle.

Cimitero Naturno: incarico all'Azienda Agricola Pozzi d. Pozzi Marta & Co. Snc di Naturno con la piantagione presso la cappella del cimitero.

### 498 | 26.09.05

Gewährung eines einmaligen Beitrages an den Heimatpflegeverein Naturns-Plaus für das Projekt „Stich ins Tiroler Herz“.

Concessione di un contributo U.T. all'Asso-

ciatione per la tutela delle bellezze del paese Naturno-Plaus per il progetto „Stich ins Tiroler Herz“.

### 499 | 26.09.05

Altersheim Naturns: Heimaufnahme des Herrn Kaufmann Karl im Altersheim - Übernahme der Ausfallhaftung für die Bezahlung des Pflegesatzes.

Casa di riposo Naturno: ricovero del sig. Kaufmann Karl - assunzione garanzia per il pagamento della retta di ricovero.

### 501 | 26.09.05

Einrichtung eines Sondertransportdienstes und Beauftragung des Kleinbusunternehmens Kofler Ernst mit der Durchführung dieses Dienstes.

Sistemazione di un servizio di trasporto straordinario e incarico dell'impresa di corriere Kofler Ernst con l'esecuzione di quel servizio.

### 512 | 03.10.05

Spielplätze: Beauftragung der Firma Sportbau GmbH aus Eppan mit der Lieferung und Montage einer Volleyballanlage für den Spielplatz Hilb.

Campi da gioco: incarico alla ditta Sportbau Srl di Appiano con la fornitura e il montaggio di un impianto per pallavolo per il campo da gioco „Hilb“.

### 521 | 03.10.05

Öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfung für die Besetzung einer Stelle als Naturparkhausbetreuer in der 5. FE mit Vollzeit: GENEHMIGUNG DER RANGORDNUNG.

Concorso pubblico per titoli ed esame a copertura di un posto di assistente al centro visite delle aree protette nella 5° qualifica funzionale con tempo pieno: APPROVAZIONE DELLA GRADUATORIA.

### 523 | 03.10.05

Betreuung und Aufsicht der Grundschüler bei den Hausaufgaben an der Grundschule Naturns: Auftrag an eine externe Mitarbeiterin.

Assistenza e sorveglianza degli scolari della scuola elementare per fare i compiti nella scuola elementare di Naturno: incarico ad una collaboratrice esterna.

**524 | 03.10.05**

Betreuung und Aufsicht der Mittelschüler bei den Hausaufgaben an der Mittelschule Naturns: Auftrag an eine externe Mitarbeiterin. Assistenza e sorveglianza degli scolari della scuola media per fare i compiti nella scuola media di Naturno: incarico ad una collaboratrice esterna.

**529 | 10.10.05**

Sport: Beauftragung der Firma Stebo Ambiente GmbH aus Gargazon mit der Lieferung von 3 Bank-Tisch-Kombinationen für die Sportanlage Naturns.

Sport: incarico alla ditta Stebo Ambiente Srl di Gargazzone con la fornitura di 3 combinazioni banco-tavolo per l'impianto sportivo a Naturno.

**535 | 10.10.05**

Ernennung Gemeindezivilschutzkomitee für die Amtsperiode 2005-2010.

Nomina del Comitato comunale di protezione civile per la durata di carica 2005-2010.

**536 | 10.10.05**

Ernennung der Vertreter der Gemeinde für den Sprengelbeirat.

Nomina dei rappresentanti del Comune per il Comitato di distretti.

**540 | 10.10.05****553 | 17.10.05**

Umwelt: Erlebnisausstellung „Klima verbündet“ - Übernahme der Kosten in der Höhe von 1.300,00 Euro.

Ambiente: esposizione „Klima verbindet“ - assunzione delle spese di Euro 1.300,00.

**558 | 17.10.05**

Spende für die Hochwasseropfer in Tirol und Vorarlberg: Verdoppelung der Einnahmen der Benefizveranstaltung „Tirol isch lei uans“ des Heimatpflegevereines Naturns Plaus und Übernahme der Postspesen für die Einladungen zu dieser Veranstaltung.

Azione di soccorso per le vittime delle inondazioni in Tirol e Vorarlberg: raddoppiamento degli incassi della manifestazione di beneficenza „Tirol isch lei uans“ dell'associazione per la tutela delle bellezze del paese Naturno-Plaus e assunzione delle spese postali per gli inviti per questa manifestazione.

**568 | 24.10.05**

Altersheim Naturns: Anstellung von Frau Gufler Veronika als Altenpflegerin.

Casa di riposo Naturno: assunzione della sig. ra Gufler Veronika come assistente geriatrica.

**570 | 24.10.05**

Straßenwesen: Beauftragung der Firma Caregnato Sergio aus Naturns mit Ausbesserungsarbeiten im Hilbweg.

Viabilità: incarico alla ditta Caregnato Sergio di Naturno con lavori di miglioramento nella via Hilb.

**576 | 24.10.05**

Spielplätze: Beauftragung des Herrn Dipl. Ing. Günter Dichgans aus Meran mit der Planung zur Erweiterung und Sanierung des Sport- und Spielplatzes Bahnhofstraße/ Kompatsch.

Campi da gioco: incarico al sig. dipl. ing. Günter

Dichgans di Merano con la progettazione per l'ampliamento e il risanamento del campo sportivo e da gioco via Stazione/Compaccio.

**579 | 24.10.05**

Genehmigung Erhöhung Auftrag des Herrn Dipl. Ing. Jörg Platter von der ESPE aus Bozen für die Ausarbeitung eines Gestaltungskonzeptes für die Grünanlagen im Gemeindegebiet Naturns.

Approvazione aumento incarico al sig. dipl. ing. Jörg Platter dall'ESPE di Bolzano per l'elaborazione di un progetto per l'impostazione per i verdi pubblici nel territorio comunale di Naturno.

**581 | 24.10.05**

Verlegung und Neubau der Ausstellung St. Prokulus: Beauftragung der Firma Zerz OHG d. Zerz Karl & Co. aus Naturns mit den Elektrikerarbeiten für die multimediale Ausstattung.

Trasferimento e costruzione nuova della mostra San Procolo: incarico alla ditta Zerz Snc d. Zerz Karl & Co. di Naturno con i lavori d'elettricista per l'equipaggiamento multimediale.

**582 | 24.10.05**

Beauftragung des Gasthofes Goldene Rose mit der Führung des Schulausspeisungsdienstes für die Mittelschüler an Wahlfachtagen 2005/2006.

Incarico del ristorante „Goldene Rose“ con il servizio mensa per gli scolari della scuola media nei giorni di lezione di scelta per l'anno scolastico 2005/2006.

## Gemeinderäte fragen - Bürgermeister und Referenten antworten

**Sitzung vom 05.09.05:****F: Bahnhof - Öffentlicher Bus**

A: Die Ampelanlage bei der NOG ist in Betrieb. Der Bus aus Schnals fährt bereits den Bahnhof an.

**F: Zufahrt Caregnato**

A: Nach der Regelung der Schotterverarbeitungsanlage wird von der Gemeinde laut Vereinbarung die Grundablöse bzw. der Tausch über den Sonderbetrieb für Wildbachverbauung durchgeführt.

**F: Ankauf Mietwohnungen**

A: Das Institut kauft in Naturns momentan keine Wohnungen an, da der Preis im Vergleich zum Richtpreis des Landes zu hoch ist.

**F: Verarbeitung von Schotter in der Bau-****grube Moser Speck**

A: Der Lärmelästigung wurde nachgegangen. Die Arbeiten konnten in dieser Form innerhalb der Vorschriften durchgeführt werden. Es handelte sich lediglich um eine Sortiermaschine. Zufuhr von Fremdmaterial ist nicht zugelassen, konnte aber bei einer Kontrolle nicht festgestellt werden. Bezüglich des Lärms wurde die Meldung an das Land mit der Anforderung von Messungen weitergeleitet.

**Sitzung vom 17.10.05:****F: Bahnhof - Öffentliche Toiletten**

A: Momentan ist kein öffentliches WC vorhanden; mit der Inbetriebnahme des Kloosks wird überlegt, das bestehende WC unter Umständen zu öffnen.

**F: Kinderspielplatz - Öffentliche Toiletten**

A: Bei den letzten Treffen wurde das WC nicht mehr angesprochen. Bisher war die Argumentation, dass der Aufwand der Reinhaltung sehr groß ist und WC's mit einer mangelhaften Hygiene nichts bringen.

**F: Projekt Kanalisierung Stein - 2. Teil**

A: Im zweiten Bauabschnitt sind die Anschlüsse einzelner Wohnhäuser vorgesehen u.zw. acht Gebäude im Einzugsgebiet des Hauptabwässers.

**F: Tschirland - Motorradfahrverbot**

A: Die Schilder wurden bestellt und werden demnächst montiert.

**F: Grundschule Grub**

A: Politisch wird die Meinung vertreten, dass die Schule so lang wie möglich aufrecht erhalten werden soll. Mit den Eltern

ist eine Zusammenkunft geplant, um die Einstellung dieser zu kennen. Schwierig ist es, wenn die Anzahl von fünf Schülern nicht mehr erreicht wird.

#### **F: Kanalisierung Dornsberg**

A: Im Landesabwasserplan ist die Erschließung der Zone vorgesehen. Ing. Mantinger untersucht momentan mögliche Lösungen ohne Pumpen.

#### **F: Kindertagesstätte**

A: Die finanzielle Situation und die Kapazität ist zu berücksichtigen. Die Einrichtung war schon ab Oktober geplant, sie wurde aber aus genannten Gründen gestoppt. Der Bedarf ist vorhanden, die Nachfragen nehmen zu. Deshalb muss man sich der Diskussion sicherlich stellen.

#### **F: Brückenerneuerung bei Caregnato**

A: Die Firma Klas aus Mals hat den Zuschlag erhalten.

#### **F: Tenniscamp**

A: Ende November ist der erste Gerichtstermin über die von der Erlebnisbad GmbH eingereichte Räumungsklage und Schadenersatzforderung.

#### **F: Verkehrskonzept Kompatsch - Tschirlander Brücke**

A: Von den drei Vorschlägen werden zwei, nämlich die Beschränkung für den LKW-Verkehr und Zebrastrifen beim Übergang zur Bushaltestelle umgesetzt. Für einen Gehsteig Tschirlander Brücke - Hotel Lamm muss die Gemeinde den nötigen Grund zur Verfügung stellen.

#### **F: Parken bei Fußballspielen - Befahren der Straße mit LKW nicht mehr möglich**

A: Durch das Einzeichnen ist das Parken geregelt. Es besteht auch ein Projekt für die Verbesserung der Verkehrsregelung im Bereich der Sportanlage.

#### **F: Paralleler Fahrplan zwischen Bus und Zug - Überfüllung**

A: Parallel verlaufen die Busse, damit die Arbeitnehmer auch in das Stadtzentrum und zum Krankenhaus kommen. Es muss festgestellt werden, dass der Plan noch nicht ausgereift ist. Deshalb wurde durch die Referentin dazu auch schon Stellung bezogen und auf die vorgebrachten Probleme aufmerksam gemacht.

#### **F: JuZe - Großveranstaltung - Alkoholmissbrauch**

A: Bei jeder Veranstaltung wird bewusst auf den Alkoholkonsum geschaut. Es gibt verschiedenfarbige Armbänder je nach Alter, analkoholische Getränke sind wesentlich billiger, ausgebildete Suchtpräventionsarbeiter waren vor Ort. Das Problem kann nicht von einem Verein gelöst werden, es braucht ein gesellschaftliches Umdenken. Die Jugendlichen sind nur das Spiegelbild der Erwachsenen.(ah)

## Naturns hat einen Bauberater

**Der Gemeindevorstand von Naturns hat einen wichtigen Schritt getan, um die Baukultur im Dorf zu heben. Architekt Walter Angonese aus Kaltern steht ab sofort einmal im Monat für Bauherren, aber auch für die beauftragten Planer als Bauberater zur Verfügung. „Alle interessierten Bauwerber können diesen Dienst in Anspruch nehmen, er ist aber nicht vorgeschrieben“.**

Während im benachbarten Ausland Bauberater bereits seit Jahren erfolgreich im Einsatz sind, ist diese Figur in Südtirol noch unbekannt – Naturns ist die erste Gemeinde, die dieses Experiment wagt und nimmt damit eine Vorreiterrolle ein. Den Anstoß zu dieser für Südtirol neuen Einrichtung gab der Direktor der Abteilung für Natur und Landschaft, Dr. Roland Dellagiacom, der als Landessachverständiger auch Mitglied unserer Baukommission ist.

Aufgabe des Bauberaters ist es, im Rahmen einer freiwilligen und kostenlosen Beratung Anregungen hinsichtlich Standortwahl, landschaftliche und städtebauliche Einbindung sowie Ästhetik des jeweiligen Bauvorhabens zu geben. Die Beratung kann grundsätzlich – nach Voranmeldung im Bauamt – für jedes Projekt in Anspruch genommen werden, da manchmal auch kleine landschaftliche Eingriffe

große Wirkungen haben. Und selbstverständlich sind die Anregungen des Bauberaters nicht bindend – jedem Bauwerber steht es frei, sie anzunehmen und zu berücksichtigen oder eben auch nicht.

Die Beratung erfolgt auch nicht aufgrund der persönlichen Vorstellungen und dem architektonischen Verständnis des Bauberaters, sondern aufgrund der Ziele und Absichten der Gemeinde in Sachen zukünftiger Baukultur. Deshalb ist ein intensiver fachlicher Dialog zwischen dem Bauberater, dem Landessachverständigen für Raumordnung und Landschaftsschutz sowie der Baukommission vorgesehen. Größtmögliche Objektivität soll dadurch erreicht werden, dass der Bauberater aus einem anderen Bezirk kommt. So soll ein unbelasteter und konstruktiver Umgang mit den Entwürfen von Kollegen gewährleistet und lokale Konkurrenz und Rivalitäten möglichst ausgeschlossen werden. Die Rolle des Bauberaters ist nicht die eines Zensors (die Zuständigkeit der Baukommission bleibt unangetastet) sondern ausschließlich jene der Beratung und Hilfestellung für den Bauwerber. Einsatzbereich und fachliche Voraussetzungen für den Bauberater wurden in einem Konzept festgehalten, das von Roland Dellagiacom, formuliert wurde. Die Gemeindeverwaltung hat den Vorschlag, als Pilotgemeinde das Projekt „Bauberaterung



in Südtirol“ aus Überzeugung angenommen. Unser Dorf kann davon nur profitieren und setzt so einen weiteren, wichtigen Baustein im Bemühen um einen achtsamen, vorausschauenden Umgang mit den Natur- und Kulturgütern unserer Gemeinde.

Auch Landesrat Michl Laimer freut sich über diesen zukunftsweisenden Schritt der Gemeinde Naturns und ist davon überzeugt, dass damit nur Vorteile verbunden sind: der Bauherr kann dadurch mit einem meist zügigeren Genehmigungsverfahren rechnen, die Gemeindeverwaltung mittel- und langfristig mit einer gesteigerten Qualität Baukultur im Ort.

Die Anmeldungen können im Bauamt unter der Rufnummer 0473 671361 vorgenommen werden.(ju)

## Aktion „Kinderfreundliche Gemeinde 2005“ im Erlebnisbad

**Die Marktgemeinde Naturns wurde im Jahr 2005 vom VKE als kinderfreundlichste Gemeinde Südtirols ausgezeichnet. Die Gemeindeverwaltung nimmt diese Auszeichnung zum Anlass eine besondere Aktion durchzuführen.**

Die Auszeichnung zur Kinderfreundlichen Gemeinde 2005 bedeutet wohl vor allem, dass Naturns eine sehr familienfreundliche Gemeinde ist. Neben zahlreichen Serviceleistungen für Familien bietet Naturns eine Vielzahl an Infrastrukturen in welchen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Kinder, Jugendliche oder eben die ganze Familie möglich ist. Eine dieser Strukturen, vielleicht die attraktivste, ist das Erlebnisbad Naturns. Die Gemeindeverwaltung möchte gemeinsam mit der Erlebnisbad Naturns GmbH die besondere Auszeichnung des VKE unterstreichen und lädt aus diesem Grund bis einschließlich 15. Dezember alle Naturnser Familien (Haushalte mit mehr als drei Mitgliedern) zu einem kostenlosen Familienausflug in das Erlebnisbad Naturns ein. Dazu wur-

den spezielle Eintrittskarten an über 950 Naturnser Familien versandt, die für alle Familienmitglieder von der „Oma bis zum Enkel“ kostenlosen Eintritt in das Erlebnisbad ermöglichen.

Eine weitere Aktion, die im Erlebnisbad Naturns angelaufen ist, heißt „Schwimmende Schule“. Hierbei werden den Schülerinnen und Schüler der Naturnser Volks- und Mittelschule über die Wahlpflichtfächer, die Wahlfächer und die schulergänzenden Tätigkeit besondere Angebote gemacht, Schwimmen zu lernen. In Zusammenarbeit mit den Schuldirektionen wurde das Projekt bisher zu einem großen Erfolg: zahlreiche Klassen nahmen das Angebot dankbar an und nützten die Chance ihr Schwimmbad besser kennen zu lernen.

Neuigkeiten gibt es auch für Saunagänger. Durch die Unterstützung der Mitarbeiter im Erlebnisbad wird es in dieser Saunasaison ermöglicht fast täglich neue Themen in der Sauna anzubieten: diese reichen vom Schlammbad bis zum Bieraufguss. Weiters neu ist der Familientag



in der Sauna Naturns, bei welchem am Sonntag auch Kinder in die Sauna dürfen. (zc)

## Tag der offenen Tür im Naturparkhaus Texelgruppe

**Am Sonntag, den 21. August 2005 fand im Naturparkhaus Texelgruppe in Naturns erstmals der traditionelle Tag der Naturparkbetreuer/innen statt.**

Die ersten Besucher erschienen bereits um 9.45 Uhr. Gleich im Eingangsbereich hatte Franz verschiedene Wildtierpräparate wie Steinbock, Gämse, Murmeltier und verschiedene Felle von Rehen, Hirschen, vom Fuchs, Wildschwein, Dachs, Marder und Murmeltier zur Schau gestellt. Auch Gehörne und Geweihe sowie Kiefer hatte Franz, der Jäger, dabei und informierte die neugierigen Besucher darüber. Gernot stellte mehrere Holzarten vor, welche die Gäste unter seiner Anleitung bestimmen konnten. Die größte Wissbegierde verzeichnete dabei die Eibe als das für die Besucher interessanteste Gehölz bezüglich Maserung und Farbe. Roswita war für die jüngeren und jüngsten Besucher da. Sie bemalte mit ihnen kleinere und größere Steine, malte Bilder und verwandelte die Gesichter der Kinder in Blumen und Schmetterlinge (face painting). Kurt gab allgemeine Informationen zum Thema Naturpark und Naturparkhaus an die Besucher weiter. Zwei Bäue-

rinnen aus dem Obervinschgau servierten vor dem Naturparkhaus leckere Marillenknoedel aus Topfenteig mit einer köstlichen Vanillesoße. Weiters wurden den Gästen biologische Produkte wie Käse, Yoghurt und Butter von der Psairer Bio-Käserei und vom Imker Engelbert Pohl aus Kastelbell verschiedene Honigsorten wie Sonnenberghonig, Nörderberghonig und Alpenrosenhonig aus dem Pfossental zum Verkosten und zum Verkauf angeboten. Der AVS Naturns stellte für das gemütliche Beisammensitzen Zelte und Bänke zur Verfügung. Wegen der schlechten Witterung organisierten die Pfadfinder in letzter Minute einige Schutzzelte. Besonderen Applaus erhielt die „Infangler Stubenmusi“ aus dem Pfossental, welche den Nachmittag musikalisch umrahmte. Bedingt durch das Regenwetter erschienen rund 800 Besucher im Naturparkhaus, darunter sehr viele einheimische Besucher, aber auch deutsche und italienische Gäste. Wir, das sind Roswita, Gernot, Franz und Kurt, bedanken uns bei allen Beteiligten und bei den zahlreichen Besuchern. (Roswita Höllrigl, gp)



## Dank für die Ehrenbürgerschaftsverleihung

**Ehrenbürger von Naturns, einer der schönsten und erfolgreichsten Gemeinden Südtirols zu sein, ist für mich eine große Ehre und erfüllt mich mit Freude und Dankbarkeit.**

Ich danke allen, die zum guten Gelingen der Feierlichkeiten beigetragen haben. Insbesondere danke ich dem Gemeinderat für den Beschluss mir diese höchste Auszeichnung, die die Gemeinde Naturns zu vergeben hat, zu verleihen. Allen voran danke ich Bürgermeister Andreas Heidegger, seinem Stellvertreter Helmuth Pircher, allen Gemeindereferenten, Gemeinderäten, Sekretär Urban Rinner und allen Mitarbeitern der Gemeinde. Dies gilt auch für den ehemaligen Gemeindesekretär Anton Bauer und alle ehemaligen Gemeindereferenten, Gemeinderäte und Mitarbeiter.

Ich danke allen Vereinen und Verbänden mit Fahnenabordnungen sowie den Bürgerinnen und Bürgern für die so zahlreiche Teilnahme am feierlichen Einzug und am Fest im Bürger- und Rathaus. Es freute mich

besonders, dass auch Landeshauptmann Luis Durnwalder, die Landesräte Michl Laimer und Richard Theiner sowie die Landtagsabgeordneten Martina Ladurner und Seppl Lamprecht, Senator Alois Kofler und Abgeordneter Karl Zeller, Dekan Georg Peer, Altbürgermeister Artur Lesina-Debiasi, Maresciallo Scotto Di Luzio Paolo sowie die Bürgermeister der Nachbargemeinden Arnold Schuler, Robert Tappeiner und Josef Alber, Bürgermeister Rudolf Nagl, Vizebürgermeister Adolf Schiener und Altbürgermeister Heinrich Apperl von Axams und der Beigeordnete Robert Hoffmann vom Landkreis Rhein-Pfalz teilnahmen.

Herzlichen Dank Landeshauptmann Luis Durnwalder und Bürgermeister Andreas Heidegger für die Laudatio und der Verleihung von Ehrenurkunde und Ring. Ein besonderer Dank dem Gemeindereferenten Zeno Christanell für die eindrucksvollen Bilder „30 Jahre Walter Weiss“.

Großen Dank den Schülern der Schule Grub mit ihrer Lehrerin Marion Gstrein für den

gelingen Sketch. Herzlichen Dank auch dem Kirchenchor unter der Leitung von Josef Pircher und der Böhmischen mit Kapellmeister Josef Hanny für die musikalische Gestaltung der Feier.

Auch die humorvollen Verse von Maria Luise Kobler, vorgetragen vom ehemaligen Gemeindereferenten Hermann Christanell und seinem Sohn Roman trugen zum guten Gelingen bei.

Abschließend bedanke ich mich bei allen Teilnehmern, insbesondere auch bei meiner Frau Erna und bei meinen Kindern Andreas und Margarete, die meiner langjährigen Tätigkeit als Bürgermeister großes Verständnis entgegengebracht haben.

Ich wünsche allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, insbesondere den Verantwortungsträgern, viel Freude und Kraft für die Zukunft zum Wohle unserer Dorfgemeinschaft.

Ihr Altbürgermeister  
Dr. Walter Weiss

## Gschtanzn zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Altbürgermeister Dr. Walter Weiss am 27. Oktober 2005 im Bürger- und Rathaus von Naturns

1. Griaß Gott liabe Leit,  
gongz kurz sollts eis hearn:  
wos der Walter hot gleischtet,  
mit Freid und in Eahrn
2. Die Gmuan wor sein Leben,  
sein Stolz und sein Freid,  
daß er Ehrnbürger isch gwordn,  
sell findn mir a gscheid!
3. Als Birgermoaschter wor er  
der Zeit schun voraus,  
des stellt sich olm wieder  
von nuiem heraus
4. Heint zu Tog hoaßt bold olles  
lei meahr Innovation,  
ober inser Walter, sell isch sicher  
versteaht am meischn davon
5. A Leitbild muaß her,  
sell war deschtersch glocht,  
in Südtirol hobms wianig  
a sou nou dermocht.
6. Die Naturnser Gemeinde  
werd boll schun bekonn:  
sie hot die griane Tonne  
von die erschtn im Lond.
7. A Bürger- und Rathaus  
muaß bold amol her  
und schian muaß es a sein  
a wenn die Kassa wor leer.
8. Gekoschtet hots viel Einsotz,  
Geduld und viel Schweiß,  
dafür hobm miar krieg  
„das Steinzeichen“ als Preis.
9. Ein Erlebnis- und Hallenbad  
hots a nou gmiaßt sein,  
hot viel Geld gekoschtet;  
ober drin schwimmen isch fein!
10. A schians Dorf isch Naturns,  
obr dem Walter wors zu klein:  
weil er will der Chef  
von a Marktgemeinde sein.
11. Mit'n Durnwalder Blind-Wattn  
isch in Walter sei Freid.  
Der Luis loßt sich nit lumpen  
und isch zu spenden bereit.
12. Drauf sogt der Walter  
a sou nebmher:  
„Für'n Tunnel brauch i a por Milliardn  
und wenss geaht a nou meahr!“
13. A Soalbounn afn Sonnenberg  
sell isch a nou grfog;  
kimps obr zum zohn  
sein viele verzogg.
14. Schun als Bua isch der Walter  
mittn Zug gearn gfohrn.  
Ba die Freind von der Eisenbahn  
isch er als Chef iatz gongz vorn.
15. Die nuie Bohn geaht still,  
sie isch kaum zu hearn:  
zersch hobm die Leit geprotltt...  
ober iaz fohrn sie gearn.
16. Von Tschirlt und Kompatsch  
do hearn mir klogn:  
brums krod bei der Brugg  
kuane Holtestell tuat trogn.
17. In Stabm hot er baut  
a Erlebnis-Eisenbohn,  
damit er als Pensionischt  
a nou Zugele konn fohrn.
18. Im Naturparkhaus von Naturns  
konn man viel sechn und hearn,  
ober nit lei für die Kinder  
a für die gongz gscheitn Herrn.
19. Mit'n Ausschuß hot der Walter  
viel Leahfortn gmocht;  
mir hobm Nuis gsechn,  
derlearnt und a glocht.
20. Als Donk für die Leistung  
wos er für Naturns hot brocht  
krieg er heint an Ring  
und werd zum Ehrenbürger gmocht!  
gesungen von Christanell Hermann,  
Christanell Roman, Kirchenchor Na-  
turns begleitet von Pircher Josef mit  
der Ziehharmonika  
getextet von Kobler Maria Luise und  
Christanell Hermann

# Die gesamte Bevölkerung von Naturns gratuliert Altbürgermeister Dr. Walter Weiss zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft



Ein herzlicher Dank gebührt Allen, die dazu beigetragen haben diese Feier so würdig mitzugestalten.(ah)

## Friedhofsweihe

### Mit der Friedhofsweihe am 7. Oktober 2005 wurde der erweiterte Friedhof seiner Bestimmung übergeben.

Eine große FeiERGemeinde mit Bürgern, Bürgermeister, Gemeindeferenten, Gemeinderäten, Mitgliedern der Friedhofs-kommission, des Pfarrgemeinderates, mit den Landtagsabgeordneten Martina Lardner und Seppl Lamprecht wurde von der Referentin Edith Schweitzer am Friedhofseingang begrüßt und zum Mitfeiern eingeladen.

Nach der feierlichen Messe, zelebriert von Dekan Georg Peer und musikalisch umrahmt vom Kirchenchor St. Zeno und einer Bläsergruppe der Musikkapelle Naturns, wurde der neue Teil des Friedhofes im Beisein von vielen Naturnsern gesegnet. Dekan Peer griff immer wieder den Auferstehungsgedanken auf und ging auf die am neuen Friedhof entstandene Symbolik ein, Die beiden Kunstelemente, das Marmorkreuz am Einsegnungsplatz und die Marmorplatte am Wegende sind wohl ein Werk von ihm persönlich, das vom Künstler Karl Grasser und dem Steinmetz Michael Höllrigl umgesetzt wurde. Herr Dekan zitierte den irischen Reisevers, der auf der Marmortafel am Wegende steht. „Leicht ruhet die Erde auf dir am Ende deines Lebens, dass du sie am Ende leicht abschütteln kannst und auf und davongehen auf deinem Weg zu Gott.“

Auch die von den Mitgliedern der Friedhofs-kommission vorgetragenen Fürbitten hatten das Thema Auferstehung, Weiterleben, Loslassen zum Inhalt.

Nach dem kirchlichen Teil begann mit der Kurzansprache der Gemeindeferentin Edith Schweitzer der weltliche Teil. Sie begrüßte alle Anwesenden, dankte für die Segnung und brachte vor allem ihre Freude über die Fertigstellung des Projektes zum Ausdruck. „Aus den Anstrengungen der letzten Jahre ist eine würdige Stätte für unsere Verstorbenen entstanden“, sagte sie. Edith Schweitzer ging auf die Baugeschichte und auf das Projekt ein. Die Arbeiten des Projektes beinhalteten

#### Öffnungszeiten des Friedhofes:

Winter: von 6 bis 21 Uhr  
Sommer: von 6 bis 22 Uhr  
Feiertage (Hl. Abend, Silvester, Osternacht): geöffnet bis nach Mitternacht (1 Uhr)

Über Bewegungsmelder innen öffnen sich die Tore, sodass jeder aus dem Friedhof hinauskommt.

nicht nur die Gestaltung der Erweiterungsfläche mit Platz für 247 Gröbern und Flächen für Urnengräber, sondern auch die Errichtung des Rohbaues für die Prokulusausstellung, die Neugestaltung des Eingangs- und Müllbereiches und der Sanitäranlage. Die Eingangstore wurden mit einem automatischen Schließsystem versehen, auch wurde eine neue Beschallungsanlage installiert.

Gleichzeitig mit den Erweiterungsarbeiten wurde auch die Kapelle restauriert. Durch die Restaurierung hat der Gebetsraum eine deutliche Aufwertung erfahren, die Kapelle ist nun für unsere Bürgerinnen und Bürger ein Ort der Besinnung und des Gebetes geworden.

Edith Schweitzer bedankte sich bei allen, die am guten Gelingen des Werkes beteiligt waren. In finanzieller Hinsicht ging ihr Dank an die Gemeinde Naturns und an das Land (Beitrag v. 100.000 Euro von Landeshauptmann Durnwalder). Ein besonderer Dank für die gute Zusammenarbeit in der Planungs- und Ausführungsphase ging an die Projektanten, Techniker, an die beteiligten Firmen, den Künstler Karl Grasser, an das Denkmalamt, an die Friedhofs-kommission, insbesondere an Dekan Georg Peer, auch an all jene, die das ganze Jahr über den Friedhofs- bzw. Begräbnisdienst leisten.

Zum Schluss dankte die Gemeindeferentin dem 88 jährigen Luis Raffener, der sein selbstgefertigtes Metallkreuz an der Westmauer angebracht hat, wo es als Zeichen für alle Opfer kriegerischer Auseinandersetzungen und politischer Gewalt seinen Platz gefunden hat.

„Der neu angelegte Teil ist gediegen, mitten unter uns, sodass die Verstorbenen unter uns weiterleben“, sagte Bürgermeister Andreas Heidegger. Er fragte nicht nach Attraktivität oder Funktionalität des Projektes, am Friedhof würden andere Maßstäbe gelten: Bescheidenheit, Respekt und Pietät vor unsren verstorbenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die hier einen würdigen Platz für ihre letzte Ruhe finden.

Zum Schluss bedankte sich die Gemeindeferentin bei allen, die an der würdevollen Feierstunde teilgenommen haben und schloss mit den Worten: „Es liegt nun an uns, diesen Ort nicht nur zu einer Stätte der Trauer zu machen, sondern ihn mit Hoffnung, mit lebendigen Erinnerungen und mit Leben zu füllen, ihn aus Ehrfurcht und Respekt vor unseren Verstorbenen mit Liebe und Sorgfalt zu pflegen.

Im nächsten Frühjahr werden innen die Mauern des alten Friedhofes saniert. (es)



## Gemeindeportal als innergemeindliche Kommunikationsplattform

**Das Gemeindeportal der Marktgemeinde Naturns bietet weiterhin einige interessante Möglichkeiten für den interaktiven Austausch via Internet. Zudem ist das Gemeindeportal durch die ständig aktualisierten Nachrichten eine wichtige innergemeindliche Kommunikationsplattform.**

Die Gemeinde Naturns bietet eine moderne Gemeindehomepage, auf welcher auch interessante und spannende Angebote vorhanden sind, durch welche das Leben vereinfacht werden könnte. Neben dem topaktuellen Veranstaltungskalender, der das Groß der Angebote in der Gemeinde auflistet und aktuell präsentiert, steht dem Portalbesucher ein Kleinanzeiger zur Verfügung. Dieser kann sowohl für die Suche als auch das Anbieten von Dingen genutzt werden. Zudem bietet das Portal eine interaktive Mitfahrbörse an, die ganz einfach von zu Hause aus zu steuern ist: Mitfahrgelegenheiten können sowohl gesucht, als auch angeboten werden. Das nützt nicht nur der Umwelt, sondern vor allem auch dem eigenen Geldbeutel. Damit auch alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben ihre Meinung kund zu tun, werden im Menüpunkt Televoting Umfragen zu vorgegebenen Themen durchgeführt. Aktuell möchte die Gemeindeverwaltung wissen, wie die Bürgerinnen und Bürger zur causa „Waalweg“ stehen. Bei der letzten Umfrage galt es zu

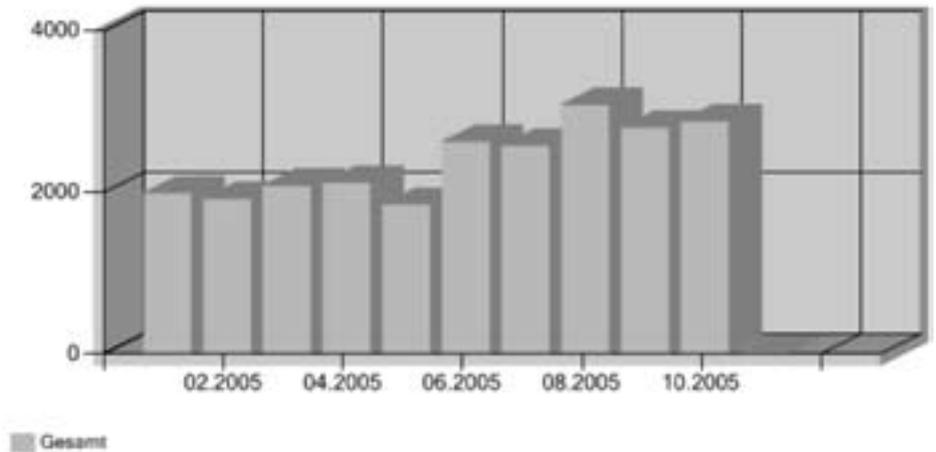
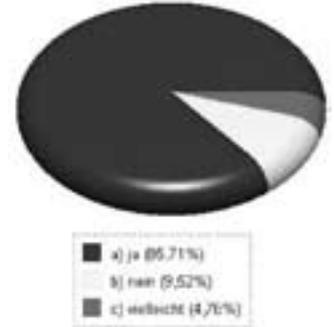
Entscheidungen der neuen Gemeindeverwaltung Stellung zu nehmen.

**Finden Sie das Vorhaben der Gemeindeverwaltung, den ICI-Freibetrag wesentlich zu erhöhen, richtig?**

	Stimmen	Prozent
a) ja	18	85,71%
b) nein	2	9,52%
c) vielleicht	1	4,76%
Summe	21	100%

Vor allem beim Televoting ist die Teilnahme natürlich noch zu gering als dass repräsentative Aussagen getätigt werden könnten. Dabei ist aber die Benützung des Gemeindeportals weiterhin steigend. Etwa 25.000 effektive Besucher waren

bisher 2005 auf [www.gemeinde-naturns.it](http://www.gemeinde-naturns.it) zu Gast. Vor allem in den Sommermonaten diente das Portal auch den Gästen dazu einen ersten Kontakt zu ihrer möglichen Urlaubsgemeinde aufzunehmen. Das bestätigen zahlreiche e-mail-Anfragen und über 3.000 Zugriffe im Monat August. (zc)



## Kurzinformationen : Steuern und Gebühren / Natur & Umwelt

### Gemeinde-Immobiliensteuer (I.C.I.)

#### Einzahlung der 2. Rate der Gemeindeimmobiliensteuer (I.C.I.) für 2005

Die 2. Rate der Gemeindeimmobiliensteuer für das Jahr 2005 ist zwischen dem 1. und 20. Dezember 2005 fällig. In diesem Zusammenhang wurde den Steuerpflichtigen bereits im Juni 2005 der ausgefüllte Einzahlungsschein auch für die 2. Rate im Dezember übermittelt.

Die Einzahlung kann folgendermaßen vorgenommen werden:

- direkt bei der Südtiroler Sparkasse AG Bozen, Abgabeneinzugsdienst ICI, Otto-Huber-Straße 50, Meran,
- durch Einzahlung auf Postkontokorrent Nr. 166397 zugunsten des genannten Konzessionärs
- oder mittels Banküberweisung auf das

Konto der Gemeinde Naturns bei der Südtiroler Volksbank, Schlachthof-Straße 55, 39100 Bozen - ABI 05856 CAB 58223 - K/K 4301

BBAN: W05856 58223 090571066709

IBAN: IT30W0585658223090571066709

SWIFT-BIC: BPAAIT2BXXX

#### Kontrollen – Zeitraum: 2001 - 2002

Voraussichtlich innerhalb Dezember 2005 werden die vom Gesetz vorgeschriebenen Kontrollen der Gemeinde-Immobiliensteuer (I.C.I.) für den Zeitraum 2001-2002 durchgeführt und abgeschlossen.

Die dafür nötigen Daten stammen aus verschiedenen Quellen (Finanzministerium, Konzessionär für die Steuereinhebung, „Verband der Steuereinheber“ usw.) und deshalb könnte es vorkommen, dass die zur Verfügung stehenden Daten unvollständig, fehlerhaft bzw. falsch sind. Die

Gemeindeverwaltung wird versuchen, die Abwicklung der Kontrollen für die Steuerpflichtigen so unbürokratisch und bürgernah wie möglich durchzuführen.

Trotzdem könnte es zu Unannehmlichkeiten (Vorladungen, Strafbescheide usw.) für einzelne Steuerpflichtige kommen - wir ersuchen Sie deshalb um Verständnis und um Ihre größtmögliche Zusammenarbeit.

#### Sukzessive Abschaffung der Gemeindeimmobiliensteuer (ICI) auf Erstwohnungen

Der Gemeinderat von Naturns hat bei seiner Sitzung vom 13. Juni 2005 beschlossen, in einem Zeitraum von drei Jahren die Erstwohnungen von der ICI zu befreien. Somit wird innerhalb der nächsten drei Jahre der Freibetrag für Erstwohnungen so erhöht, dass diese praktisch von der

ICI befreit werden. Die Erhöhung erfolgt stufenweise, sodass bereits im ersten Jahr Besitzer kleinerer Wohnungen diese Steuer nicht mehr zahlen müssen. Der Gemeindevausschuss hat diesen Punkt auf die Tagesordnung des Gemeinderates gesetzt, nachdem Bürgermeister Andreas Heidegger in seinem programmatischen Bericht bei der ersten Sitzung des neuen Gemeinderates die ICI-Befreiung bereits angekündigt hatte. Die Zustimmung durch den Gemeinderat erfolgte nun einstimmig.

Die sukzessive Abschaffung der Gemeindeimmobiliensteuer (ICI) auf Erstwohnungen ist ein klares Zeichen in Richtung Entlastung der Familien. Die fehlenden Einnahmen müssen durch Einsparungen und eventuell durch das Erschließen von neuen Ressourcen abgedeckt werden. (vs)

## Müllabfuhr - Sammeltage und Sammelzeiten:

### Restmüllsammlung

- jeden Dienstag – ab 5.30 Uhr: in den Fraktionen: Staben, Tabland, Tschirland, auf der orografisch rechten Seite der Etsch (Dammstr. / Kellerbachweg /

Hilbstr. / Dornsbergerweg / Bahnhofstr. - „Zone Bahnhof“ usw.) sowie in folgenden Straßen: Schießstandweg, Kugelgasse, Am Graben, St. Zeno-Str. und in der „Zone“ Stein (ausgenommen die Peter Mitterhofer-Str.)

- jeden Freitag – ab 5.30 Uhr – die restlichen Straßen im Hauptort
- Container bitte rechtzeitig bereit stellen - diese sollten am Abend des Vortages bzw. bis 5.00 Uhr des Sammeltages an den Straßenrand gestellt werden.
- ACHTUNG : überfüllte Container werden nicht entleert !

### Entleerung der „Grünen Tonne“

Während der Wintermonate (November - Ostern) wird in jeder Zone nur mehr eine wöchentliche

Entleerung der „Grünen Tonne“ durchgeführt:

Die Sammeltage sind:

Montag: Bahnhofstraße ab „Zone Bahnhof“, Hilbstraße, Dornsbergweg, Kellerbachweg, Dammstraße und Staben. Donnerstag: Naturns, Tschirland und Tabland.

Die Behälter müssen am Abend des Vortages bzw. bis 5.00 Uhr des Sammeltages an den Straßenrand gestellt werden.

Während der Wintermonate finden keine Wäschrungen der „Grünen Tonne“ statt (Kälte).

### Beauftragte Sammelfirmen für Restmüll und für Biomüll:

für Restmüll: Fa. Oekotrans – Bozen – Tel. 0471 / 279655

für Bioabfälle: Fa. Ecorott - c/o Kompostieranlage „Hilbental“ – Naturns  
Tel. 3492665330 (Müllkutscher)

### Öffnungszeiten – Recyclinghof

Der Recyclinghof ist jeden Montag und Mittwoch von 13.30 bis 17.30 Uhr und jeden ersten und letzten Samstag im Monat von 8.30-11.30 Uhr geöffnet. - Tel. 348/4984759

### Öffnungszeiten – Kompostieranlage „Hilbental“

Privatpersonen können bis zu einer Menge von 1000 kg / Jahr Baum- und Heckenschnitt kostenlos auf der Kompostieranlage anliefern. Öffnungszeiten: Montag – Freitag – 8.00 – 12.00 Uhr - Tel. 0473 – 660170

Genauere Angaben finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Naturns – [www.gemeinde.naturns.bz.it](http://www.gemeinde.naturns.bz.it) unter Natur & Umwelt. (gp)

## Beginn der Arbeiten am Schnalswaal

Nachdem im Vorfeld des Beginns der Ausführungsarbeiten (Projekt Verlegung einer neuen Druckrohrleitung 2. Teilabschnitt) auf der Trasse des Schnalswaales ab Martscheinbach mehrere Lokalaugenscheine und Aussprachen mit Betroffenen und Vertretern der Bürgergruppe erfolgt waren, kam es am Donnerstag, 3. November 2005 zu einem neuerlichen Ortsaugenschein auf dem Waalweg zwischen Martscheinbach und Luambachl. Anwesend waren für die Gemeinde Naturns Bürgermeister Andreas Heidegger, Referentin Gudrun Pöll, für die Forstbehörde Peter Klotz, Alois Ratschiller, Michael Stofner, für das Bonifizierungskonsortium Vinschgau Markus Joos, Leo Platzgummer, für die Bürgergruppe: Adolf Fliri, Peter Erlacher, für den AVS Helmut Weiss, für die Baufirma: Helmut Müller und der Bauleiter: Romano Comunello. Ziel dieser Begehung war, in Anbetracht der Tatsache, dass der Baubeginn anstand, die Besprechung und Festlegung der Ausführungsmodalitäten auf dieser ersten Teilstrecke unter Berücksichtigung der Forderungen, die natürliche Charakteristik und den historischen Wert des Waalweges zu erhalten. Für die Ausführungsar-

beiten bis zum Luambachl gelten diese Vereinbarungen mündlich, dennoch wurde ein Protokoll über die Begehung verfasst. Für den restlichen Teil der Baustrecke beauftragt die Gemeindeverwaltung Naturns einen Techniker, dessen Aufgabe darin besteht, die im sogenannten Grundsatzpapier festgelegten und vom Gemeindevausschuss genehmigten Forderungen bezüglich des Erhaltes der natürlichen Charakteristik und des historischen Wertes des Waalweges auf deren Umsetzungs- und Ausführungsmöglichkeiten durch die Baufirma zu überprüfen und die entsprechenden Ausführungsmodalitäten in einem Ergänzungsprojekt festzuhalten.

In nur drei Tagen haben die Arbeiter der Baufirma durch sehr schonend durchgeführte Handgrabungsarbeiten den ersten Abschnitt bis zum Luambachl bereits geöffnet. Die Rohre werden in den bestehenden Waal eingegraben, sodass dieser in seiner ursprünglichen Form erhalten bleibt und der natürliche Verlauf der Wegtrasse nicht beeinträchtigt wird.

Während der Bauzeit wird der Waalweg auf der Höhe der Kreuzung mit dem Schwalbennestweg gesperrt. (gp)



## Wegkrippen 2005

**Nach dem großen Erfolg der vergangenen Jahre lädt die Gemeindeverwaltung auch dieses Jahr wieder alle dazu ein, an der Aktion Wegkrippen 2005 mitzumachen.**

Der Hintergrund der Idee ist so alt wie die Menschheit und wohl immer aktuell: gemeinsam sollen wir uns der wahren Werte besinnen, gemeinsam können wir feiern – nicht nur zur Weihnachtszeit. Es bietet sich an durch die Zusammenarbeit in der Nachbarschaft Sinnbilder für das etwa schönste Bildnis unseres Glaubens entstehen zu lassen: der Geburt Christi im Stall. Ob nun abstrahiert oder naturalis-

tisch obliegt den Künstlern. Umso mehr sich an der Aktion beteiligen, umso größer wird auch die Wirkung sein: Ziel der Aktion ist es, Einheimischen und Besuchern eine überzeugende und sympathische Art der Weihnachtsbotschaft zu präsentieren und damit eine Naturnser Originalität zu schaffen. In diesem Sinne lädt die Gemeindeverwaltung alle Naturnserinnen und Naturnser zum Mitmachen ein, damit auch dieses Jahr wieder ein attraktiver „Naturnser-Wegkrippen-Umgang“ entsteht. Um einen entsprechenden Lageplan anfertigen zu können, wird gebeten Änderungen bei den Standorten oder neue Standorte rechtzei-



tig im Lizenzamt der Gemeinde (Tel. 0473 671 315 oder [deborah.gamper@gemeinde.naturns.bz.it](mailto:deborah.gamper@gemeinde.naturns.bz.it)) bekannt zu geben. (zc)

### FRAKTIONEN

## Dorfentwicklung in Staben

Die Gemeindeverwaltung hat beschlossen, in der Fraktion Staben gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, mit den Vereinen und Verbänden die Bedürfnisse und Vorstellungen der zukünftigen Entwicklung in der Fraktion zu erheben und zu analysieren. Es geht dabei um die Dorf-

gestaltung, um den Verkehr, um das Wohnen, um die wirtschaftliche Entwicklung, um die Dorfgemeinschaft, um das Vereinsleben und um andere wichtige Schwerpunkte.

Die Koordinierung der einzelnen Gespräche wird ein Koordinator in der Person

von Johannes Haller übernehmen. Er wird sich demnächst in der Fraktion vorstellen, um gemeinsam die Vorgangsweise festzulegen.

Die Dorfbevölkerung ist herzlich zur Mitarbeit eingeladen.(ah)

## Ein- und Ausfahrt Staben Ost

Die Gemeindeverwaltung wird demnächst aufgrund eines Verkehrssicherheitsgutachtens die endgültige Entscheidung für die neue Regelung der Ein- und Ausfahrt in Staben Ost treffen. Darüber werden die Haushalte in Staben rechtzeitig infor-

miert.

Da die Schranken immer wieder durchbrochen werden, ist die Einfahrt in die SS 38 derzeit nicht reguliert. Ich weise darauf hin, dass bei der derzeitigen Regelung nur die berechtigten Anrainer (Inhaber von

Chips) die Ein- und Ausfahrt benützen dürfen.

Für alle anderen besteht nach wie vor bis zu endgültigen Klärung im Laufe der nächsten Tage das Durchfahrtsverbot.(ah)

## Weihnachtssingen des Kirchenchores Tabland-Staben

am Goldenen Sonntag, 18. Dezember 2005  
um 19.00 Uhr in der Kirche von Tabland.

Es wird gemeinsam gestaltet von den Sängern des Chores, den Alphornbläsern und Bläsern der Musikkapelle Naturns.

Freut Euch alle auf die weihnachtliche Stimmung in Tabland! (Josef Pircher)



## Freiwillige Feuerwehr Staben

### Am Montag, den 15. August 2005 konnte die FF Staben ihr neues Tanklöschfahrzeug einweihen.

Nachdem das alte Tanklöschfahrzeug (Baujahr 1976) nicht den Anforderungen entsprach machte sich die Feuerwehr Staben schon 2002 erste Gedanken zum Ankauf eines neuen Fahrzeuges. Im Fünfjahresplan des Bezirkes wurde dieses Fahrzeug für 2005 vorgesehen. Von Anfang an war klar, dass es sich um ein Fahrzeug handeln wird, das auf der einen Seite so schmal und kompakt als möglich, jedoch ausreichend Platz für Löschmaterial, technisches Material und 6 Mann Besatzung bieten muss. Da das Fahrzeug Allradantrieb, eine maximale Breite von 2,3m, mindestens 2000 l Wasser und einen Schaummittel tank aufweisen musste, kam nur ein Fahrzeugtyp in Frage. Die Feuerwehr Staben entschied sich für ein Fahrzeug der Marke MAN 14.280 LA. Als

Lieferant wurde die Firma Rosenbauer mit der neuen ES-Bauweise gewählt. Mit diesem TLF wurde erstmals ein Fahrzeug mit 3,40 m Radstand und 2,30 m Breite in ES-Bauweise realisiert. Da das Fahrzeug für Einsätze in Tunnels vorgesehen ist, wurde ein Frontmonitor, der vom Fahrer bedient werden kann und 6 AS-Geräte mit Doppelpack Compositflaschen für eine längere Atemluftversorgung angeschafft. Diese Sonderausstattung wurde mittels eines Sonderbeitrages von Seiten der Landesregierung finanziert. Die Gesamtkosten für das TLF belaufen sich auf 249.000,00 €. Dank der umfangreichen Unterstützung von Seiten der Landesregierung, der Gemeindeverwaltung Naturns und der Raiffeisenkasse Naturns konnte dieses Projekt verwirklicht werden. Nicht zu vergessen ist die Unterstützung der Stabner Bevölkerung, die hinter ihrer Feuerwehr steht und dies bei Spen-



den, Festen und anderen Veranstaltungen der Feuerwehr zeigt. Man kann sagen, dass es gelungen ist ein optimales Fahrzeug nach unseren Vorstellungen zu verwirklichen und das der FF Staben in Zukunft sicher gute Dienste erweisen wird. (Ewald Rainer)

## Fahrverbot für Motorräder in Tschirland

Mit Verordnung Nr. 29/2005 vom 15.09.2005 hat der Bürgermeister ein Fahrverbot für Motorräder in der Fraktion Tschirland verfügt. Dieses Fahrverbot gilt

für alle Kleinkrafträder und Motorräder in der Zeit von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr und tritt mit der Anbringung der entsprechenden Verkehrsschilder in Kraft. (ah)



## SCHULE UND KULTUR

### Erlesenes aus der Bibliothek Naturns

Wie viele Bücher, CD's, Videos, Zeitschriften... werden in der Bibliothek Naturns jährlich ausgeliehen? Diese Frage beantworten viele: Ihr leihst sehr viel aus, vielleicht 3000, vielleicht 5000...Bücher...pro Jahr??? Mittlerweile gehen pro Jahr an die 50.000 Bücher, CD's, Spiele, Videos, Zeitschriften... über unsere Ausleihtheke! Das sind durchschnittlich 120-250 Medien pro Tag!

Nachdem auch unser Angebot ständig erweitert wird, besuchen immer mehr Bürger/Innen aller Alters- und Berufsgruppen die Öffentliche Bibliothek der Gemeinde Naturns!

Hier einige Eckdaten über unsere Bibliothek (Stand: November 2005)

An die 1.410 Leser/Innen nutzten die Bibliothek im Jahr 2005 regelmäßig, unsere Besucher/Innen können auf einen Bestand von insgesamt 16.375 Medien zu-

rückgreifen.

13.891 Bücher	24.351 x entliehen
1346 CD (Musik-Cd's und Hörbücher)	4.269 x entliehen
23 Karten	30 x entliehen
436 Musikkassetten für Kinder	2.600 x entliehen
72 Spiele	430 x entliehen
ca. 550 Videos für Kinder und Erwachsene	4.450 x entliehen
57 laufende Zeitschriften (+ Einzelnummern)	5.503 x entliehen

insgesamte Entlehnungen

bis 5. Nov. 2005 41.633 Medien

Die Öffentliche Bibliothek Naturns ist ein Ort der Kultur und Begegnung, der allen Bürger/Innen offen steht. Die Ausleihe der Medien erfolgt über einen eigenen Le-

serausweis und der Service ist kostenlos! (Natürlich müssen die Medien auch pünktlich zurückgegeben werden!) Weiters bieten wir die Möglichkeit an, in der Bibliothek INTERNET zu surfen. Sie bekommen eine Wertkarte und können an einem unserer 2 Internet-Points Internet surfen!

#### Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag 9-11	14.30-18.30 Uhr
Mittwoch 9-11	14.30-18.30 Uhr
Donnerstag	16.00- 20.00Uhr
Freitag	14.30-18.30 Uhr

Besuchen Sie auf unsere Homepage [www.bibliothek-naturns.it/index.phtml](http://www.bibliothek-naturns.it/index.phtml).

Weiters können Sie über den Südtiroler Verbundkatalog „Bison“ recherchieren, ob ein spezielles Buch oder Video, in einer der zahlreichen Südtiroler Bibliothe-



ken vorhanden ist! Vielleicht finden Sie es in der Bibliothek Naturns! [www.provinz.bz.it./bison/](http://www.provinz.bz.it./bison/)

### Eine besondere Begegnung mit dem Autor und Künstler Matthias Schönweger

Veranstaltungsreihe: „Gemeinsame Begegnungen mit Literatur“ der Bibliotheken Naturns und Partschins-Rabland.

Am Freitag, den 7. Oktober, luden die Bibliotheken Naturns und Partschins-Rabland Literaturbegeisterte in die Bibliothek Naturns zu einer Begegnung mit dem Partschinser Autor und Künstler Matthias Schönweger ein. Der Autor las vor dem interessierten Publikum Texte und Gedichte und unterhielt, verblüffte oder irritierte die gespannten ZuhörerInnen immer wieder mit eigenen Filmbeiträgen und Performances. Räucherstäbchen, „Sternspritzer“, Kerzen, eigenwillige Instrumente, ein Weihnachts-Gartenzwerg und eine Kuh sowie Tiroler Spitzendeckchen forderten die Neugierde aller Anwesenden immer wieder heraus. Gesangsdarbietungen mit Unterstützung aus dem Publikum und Tanzeinlagen mit sichtlich überraschten ZuhörerInnen bereicherten diese wahrhaft besondere Begegnung mit dem Autor.

Im Anschluss an die Lesung unterhielten sich die ZuhörerInnen dann noch lange am verführerischen Buffet.

Außerdem fand im September wieder unser schon fast traditioneller Bücherflohmarkt statt. Obwohl das Wetter alles andere als ermutigend war, beteiligten sich eine große Zahl Kinder und auch Erwachsene mit einem eigenen Stand. Großes Interesse weckten auch die Einlagen der Gruppe „asw“, die mit ihren musikalischen Darbietungen das Publikum anlockten und mit zum guten Gelingen der Veranstaltung beitrugen. Am Abend konnten alle Teilnehmer mit dem Ergebnis durchaus zufrieden sein.

### Am Freitag, den 16. Dezember um 20.00 Uhr findet wieder unsere Weihnachtslesung mit Selma Mahlknecht statt.

### Kinderkino und Puppentheater in der Bibliothek Naturns

Auch diesen November bieten wir wieder ein tolles Programm für die Kinder an. In Zusammenarbeit mit dem VKE-Naturns finden an allen 4 Samstagen im November ein Kino bzw. Puppentheater statt.

### Samstag, 5. November 2005 Wie Kater Zorbas der kleinen Möwe das Fliegen beibrachte

(Dauer ca. 77 Min.) 5-8 Jahre

### Samstag, 12. November 2005 Michel in der Suppenschüssel (nach A. Lindgren)

(Dauer ca. 90 Min.) 6-10 Jahre

### Samstag, 19. November 2005 Pettersson und Findus (Feuerwerk für den Fuchs...)

(Dauer ca. 40 Min.) 3-5 Jahre

### Samstag, 26. November 2005 PUPPENTHEATER – Kleines Wölflein (ein Märchen)

(Dauer ca. 40 Min.) ab 4 Jahren mit G. Nagelschmied (Kleines Figurentheater NAMLOS – Bruneck)

Alle Veranstaltungen finden im Dachgeschoss der Bibliothek in der Bahnhofstr. 15 statt und beginnen jeweils um 15.30 Uhr.

Kinderkino: Eintritt frei!

Puppentheater:

1,5 Euro (Mitglieder VKE)

2 Euro (Nicht-Mitglieder VKE)

(Gabi Hofer, Alma Köll)

### Der Nikolaus kommt!

In Zusammenarbeit mit „NATURNS AKTIV“ wird der Nikolaus in der Bibliothek für alle Kinder vorlesen und zu bestaunen sein!

**am Dienstag, 6. Dezember ab 16 Uhr**

## „Hausaufgabenhilfe“ – ein Gemeinschaftsprojekt von Gemeindeverwaltung, Sozialsprengel, Schulen und Jugendzentrum

**Im heurigen Schuljahr gibt es aufgrund der probeweisen Umsetzung der Schulreform auch einige Neuerungen für die Schüler und deren Eltern. Eine davon ist die Gliederung der Unterrichtszeit in einen Kernbereich, Wahlpflicht- und Wahlbereich.**

Durch den Kernbereich, der die Erreichung der allgemeinen Bildungsziele garantiert, erwerben die Schülerinnen und Schüler die grundlegenden Kompetenzen. Dieser Bereich ist für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend.

Der Wahlpflichtbereich dient zur Vertiefung des „normalen Unterrichts“, zur Durchführung von besonderen Projekten, zum Aufholen von Lernrückständen usw. Durch den Wahlbereich soll schlussendlich den besonderen Interessen der Schülerinnen und Schüler Rechnung getragen

werden und dabei haben sie die Möglichkeit, aus einer größeren Anzahl von Angeboten auszuwählen. Diese Angebote finden vorwiegend am Nachmittag statt und sind nicht verpflichtend.

Im Rahmen dieses Wahlbereiches bieten die Schulen neben einer Vielzahl anderer Tätigkeiten in Zusammenarbeit mit dem Sozialsprengel, der Gemeindeverwaltung Naturns und dem Jugendzentrum in Form eines Projektes eine regelmäßig stattfindende Hausaufgabenhilfe an.

Als Zeitraum dafür sind die Monate von Anfang Oktober bis Ende Mai vorgesehen, wobei jeweils die Tage Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag eingeplant sind. An diesen Tagen wird am Nachmittag eine Lehrperson bzw. eine ausgebildete Fachkraft die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule bei ihren Haus-

aufgaben betreuen und unterstützen.

Diese Hausaufgabenhilfe findet im Rahmen der familienfördernden Maßnahmen statt und soll berufstätige Familien entlasten. Sie ist jedoch keinesfalls als Förderunterricht für lernschwache Kinder zu betrachten.

Das Projekt, das in den Räumlichkeiten der Schulen stattfindet und dessen Kosten zu ca. 70% von der Landesverwaltung getragen werden (ca. 30% der Kosten übernehmen die Eltern) wurde frühzeitig geplant und konnte nach erhaltener Zusage bzgl. der Finanzierung in die Wege geleitet werden.

Die Anmeldungen diesbezüglich haben bewiesen, dass es sehr gut angenommen wird und eine Unterstützung für die Familien bietet. (vs)

## Bürger- und Rathaus

Die erfolgreiche Aufführung der Südtirol-Operette „Stich ins Tirolerherz“ – eine große Naturnser Gemeinschaftsleistung



Der Kirchenchor St. Zeno hat sich ein neues künstlerisches Feld erobert: das Musiktheater. Dabei ist der Chor in besonderer Weise gefordert und vor neue Aufgaben gestellt, denn neben der stimmlichen Leistung ist auch die schauspielerische gefragt. In diese neue Rolle hat sich der Chor bereits vor drei Jahren mit dem Singspiel „S'Goldwasserle“ eingearbeitet. Nach dem Singspiel „Der Tunnel“ im Jahre 2003 wurde heuer die Operette „Stich ins Tirolerherz“ auf die Bühne gebracht.

Thematisch wurde dabei die Frage der Südtiroler Identität in einem neuen Licht behandelt. Das Aufspüren historischer Wurzeln war eingewoben in den (fiktiven) sensationellen Fund, dem „Ring des Pertholdus“. Scheinbar im Vordergrund standen amouröse Verwicklungen. Dazu kam, als dramatischer Höhepunkt sozusagen, die Verzweigungstat einer Archäologin, der Finderin des Ringes. Sie heuerte Kriminelle an, um das Schloss zu sprengen. Die vollkommen irrationale Tat wird nie aufgeklärt, das Schloss jedoch wieder aufgebaut.

Als eine große künstlerische Leistung ist aber die Komposition zu nennen, die eigens für Naturns von Peter Planyavsky, Professor für Orgel und Improvisation an

der Wiener Musikhochschule, geschaffen wurde. Die 17 Szenen der Operette, durchzogen und getragen von einer kraftvollen, ausdrucksstarken Musik, wurden ausgeführt von den 35 Mitgliedern des Orchesters der Musikfreunde Meran unter ihrem Dirigenten Christian Laimer. Dazu kam der Kirchenchor St. Zeno

Naturns mit 40 Sängerinnen und Sängern. Die künstlerisch anspruchsvolle Musik erforderte allerdings Profisänger als Hauptdarsteller: Rainer Reibenbacher – Bass, Doris Warasin – Sopran, Hannes Staffler – Tenor, Ingeborg Bliem Esposito – Mezzosopran, alle Südtirol.

Die Inszenierung lag in den Händen von Hannes Benedetto Pircher. Die Einstudierung des Kirchenchores St. Zeno wurde von Josef Pircher übernommen. Als Obmann des Heimatpflegevereins Naturns/Plaus, der als Träger und Veranstalter fungierte, hatte er auch die gesamte Organi-



sation des Projektes in der Hand. Das Bühnenbild wurde von Willi Bonbizin und Horst Ringel gestaltet. Viele Darsteller der Volksbühne Naturns mit Theo Mair an der Spitze und andere Vereinsleute, die auf und hinter der Bühne wirkten, waren am Zustandekommen des Ganzen engagiert beteiligt.

Die sieben Aufführungen wurden von rund 1400 Personen besucht. Das war der größte und schönste Dank für die große Schar der Mitwirkenden. (Horst Ringel)

## Wiener Neujahrskonzert erstmals in Naturns

Ganz im Stile des Wiener Neujahrskonzertes, das seit vielen Jahren am 1. Jänner vom Fernsehen übertragen wird und uns immer wieder zu begeistern vermag, wird das

**Johann-Strauss-Orchester Salzburg am Dienstag, den 3. Jänner ein Neujahrskonzert in Naturns geben, das mit Beginn um 20 Uhr im Bürger- und Rathaus stattfindet.**

Das renommierte Ensemble wird begleitet von der Sopranistin Charlotte Pistor und steht unter der künstlerischen Leitung von Baldur Pauß. Das Johann-Strauss-Orchester Salzburg wurde 1988 gegründet und erfreut sich seit seinem Bestehen großer Beliebtheit. Es konzertiert alljährlich im Sommer in Bad Gastein und erfreut Gäste aus aller Welt mit der stimmungsvollen klassischen Unterhaltungsmusik von und um Johann Strauss. Titel wie „Annen-Polka“, „Leichtes Blut“, „An der schönen blauen Donau“, „Radetzky-Marsch“ u. a. werden nicht fehlen.



Das Naturnser Neujahrskonzert ist sicher für alle Naturnserinnen und Naturnser sowie deren Gäste eine willkommene Gelegenheit, in Harmonie und netter Gesellschaft das neue Jahr gemeinsam zu beginnen.

Die Verwaltung des Bürger- und Rathauses und die Marktgemeinde möchten alle recht herzlich einladen und würden sich freuen, bei diesem Anlass ein volles Haus zu erleben. Josef Pircher, vs

**Wichtige Mitteilung an alle Organisatoren von Veranstaltungen  
Saalbedarf rechtzeitig anmelden**

Jeder weiß, dass größere Veranstaltungen einer guten Vorbereitung und rechtzeitigen Planung bedürfen. Die Erfahrung in den letzten Jahren hat auch gezeigt, dass die entsprechenden Saalreservierungen frühzeitig erfolgen. Bereits jetzt schon sind im Bürger- und Rathaus gar ei-

nige Saaltermine für das Jahr 2006 vorge-  
merkt.

Die Verwaltung des Bürger- und Rathau-  
ses ersucht alle Organisatoren, die Veran-  
staltungen im Programm haben, die an  
bestimmte Termine gebunden sind, diese  
so früh als möglich zwecks Saalreservie-  
rung zu melden. Auch Veranstaltungen,  
welche zum gegenwärtigen Zeitpunkt

noch nicht ganz sicher stattfinden, kön-  
nen provisorisch angemeldet werden.

Für Saalreservierungen können Sie mit  
unserem Verwaltungsbüro täglich von 10  
bis 12.30 Uhr in Kontakt treten. Auf  
Wunsch können natürlich auch andere  
Termine telefonisch vereinbart werden.  
Unsere Telefonnummer: 0473 – 66 70 99.  
Sie erreichen uns auch über Telefax über

dieselbe Nummer oder unter der E-Mail-  
Adresse „buergerhaus.naturns@rolmail.  
net“. Zusätzliche Telefonverbindung zu  
unseren Hausmeistern

Unsere Hausmeister erreichen Sie wie  
bisher unter der Festnetz-Nummer 0473  
667099, aber auch direkt über die Mobil-  
telefon-Nummer 339 4726780. (Josef Pir-  
cher)

## Bau und Verlegung Ausstellung St. Prokulus in Endphase

**Nachdem der Auftrag zur Erarbeitung des  
Ausstellungskonzeptes St. Prokulus An-  
fang des Jahres an die Gruppe Gut aus  
Bozen übertragen wurde (Referenzen  
sind die Umsetzung des Ötzmuseums,  
des Touriseums, des Lodenmuseums  
usw.) und diese ein nach neusten muse-  
umpädagogischen Erkenntnissen auf-  
gebautes Projekt vorlegen konnte, gehen  
nun die verschiedenen Arbeiten zur Um-  
setzung dieses Konzeptes zügig weiter.**

Mittlerweile wurden auf der Baustelle un-  
ter dem Einsegnungsplatz des neuen  
Friedhofes die hydraulischen und elektri-  
schen Rohinstallationen ausgeführt, die  
Trennwände aufgestellt, der Unterboden  
gegossen und verschiedene Gips- und  
Verkleidungsarbeiten erledigt.

Gleichzeitig werden zur Zeit die Möbelstü-  
cke angefertigt, die Modelle zum Bau der  
Prokuluskirche in den verschiedenen Epo-  
chen fertiggestellt, die Texte in einer Text-  
werkstatt erarbeitet und übersetzt, die  
Gestaltungs- und Produktionskriterien  
für die 4 zu drehenden Filme vorbereitet,  
das Beleuchtungskonzept erstellt und die  
multimediale technische Ausstattung der  
Ausstellung festgelegt.

In naher Zukunft werden die letzten Arbei-  
ten ausgeschrieben und vergeben, so  
dass bis Ende des Jahres ein großer Teil  
der Ausstellung bereits umgesetzt sein  
sollte.

Geplant ist schlussendlich, dass die Aus-  
stellung zu Ostern 2006 eröffnet und ihrer  
Bestimmung übergeben werden kann.

Mittlerweile haben mit der Gruppe Gut  
und mit Interessierten aus dem Dorf ver-  
schiedene Treffen im Bezug auf die Füh-  
rung und das Marketing der Ausstellung  
stattgefunden, wobei auch die Gründung  
eines Kulturvereins zur Führung der Aus-  
stellung angedacht wurde.

Ziel ist es dabei, die Öffnungszeiten der  
St. Prokuluskirche und der Ausstellung  
St. Prokulus aufeinander abzustimmen  
und eine enge Zusammenarbeit der bei-

den Stätten zu gewährleisten, von der  
schlussendlich die Besucher profitieren  
können.

### Wie sieht nun das Museumskon- zept aus?

Das Grundkonzept basiert auf einer zeit-  
geschichtlichen Reise entlang der wich-  
tigsten Entwicklungsstufen der St. Proku-  
luskirche in Naturns.

Auf die 4 geschichtlichen Bereiche, die in  
ansprechenden Formen dargestellt wer-  
den, folgt die Überleitung in die Neuzeit.  
Anschließend gibt es einen wissenschaft-  
lichen Bereich („Anthropologie“) sowie  
einen wissenschaftlich-kunsthistorischen  
Bereich zu den Staccati-Fresken.

### Informationsebenen und Inhalte

Text- und Bildinhalte auf den Panels er-  
füllen die Übermittlung der didaktisch-  
wissenschaftlichen Inhalte.

Die Texte werden inhaltlich und grafisch  
hierarchisch gegliedert in Haupt-, Be-  
reichs-, Vertiefungs-, Frage/Antwort- und  
Objekttexte.

Maßstabsgetreue Kirchenmodelle visuali-  
sieren die einzelnen Bauphasen. Zusätz-  
liche Vertiefungstexte erklären die Details.  
Eine Videoinstallation bestehend aus 4  
Filmen stellt die jeweilige Epoche und den  
geschichtlichen Kontext rund um den Kir-  
chenbau dar.

Interviews transportieren aktuelle Mei-  
nungen zu St. Prokulus im neuzeitigen  
(heute) Bereich.

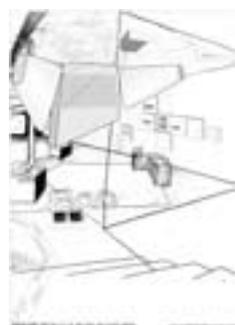


### Was soll mit der Ausstellung ver- mittelt werden?

Das Museum ist in 4 Hauptperioden un-  
terteilt. Diese werden über 2 Schienen  
vom Besucher erwandert.

Die 1. Schiene ist eine stark szeno-  
grafisch gestaltete und zeitgemäße Ein-  
richtung - sie leitet den Besucher mittels Mo-  
dell und einleitenden Film in die jeweilige  
Epoche ein. Diese 4 Raumbereiche wer-  
den bewusst architektonisch betont. Die-  
se 4 „Glocken“ sind „Meilensteine“ der  
Zeit - raumfüllend, ton- und farb-  
stark geben sie den künstlerischen Akzent  
der Einrichtung.

Die 2. Schiene ist die didaktisch - museale  
Informationsschiene. Hier werden Texte,  
Bilder und Objekte pädagogisch-didak-  
tisch aufgearbeitet und für Kind, Tourist  
und Wissenschaftler präsentiert bzw. er-  
läutert. Hier kann der Besucher alle kon-  
kreten Informationen finden. (vs)



## Schulhof der Mittelschule soll umgestaltet werden

Der Schulhof der Mittelschule Naturns in der heutigen Form (gepflasterter Platz ohne Betätigungsmöglichkeiten) entspricht mittlerweile nicht mehr den Richtlinien in Bezug auf die Schaffung von Bewegungsräumen für Kinder und Jugendlichen im Schulareal. Er wurde in der jetzigen Form vor mehr als 20 Jahren errichtet, wobei die Ansprüche an einen Schulhof in dieser Zeit enorm gestiegen sind. Der anliegende Schulhof der Grundschule wurde in einem 1. Bauabschnitt umgestaltet, nun soll mit der Gestaltung des Schulhofes der Mittelschule das Projekt zu Ende geführt werden. Außerdem dient der Schulhof auch als Freiraum für das bei der Schule angesiedelte Naturparkhaus und ist bisher mit dessen Ausrichtung in der jetzigen Form nicht stimmig zu vereinbaren. Aus diesen Gründen hat die Gemeinde-

verwaltung beschlossen ein Projekt zur Umgestaltung des Schulhofes in Zusammenarbeit mit der Schule auszuarbeiten zu lassen. Dabei stellten sich den Beteiligten folgende Zielsetzungen:

- der Schulhof soll erweitert werden
- es soll ein neuer Aufgangsbereich entstehen
- der Teichbereich soll teils geöffnet und seine Funktion ausgebaut werden
- die Ostseite des Areals soll in den Schulalltag mit eingebunden werden
- es sollen Sitz- und Bewegungsmöglichkeiten für die Schüler geschaffen werden
- es soll möglich sein mit einer Klasse im Freien zu arbeiten
- die Gestaltung soll auch mit Einbezug der Schüler erfolgen

- die verwendeten Gestaltungselemente sollen Lerninhalte aufgreifen (verschiedene Arten von Steinen, Sträuchern, der Teichbereich usw.)

Das Projekt, das von Landschaftsplaner Dr. Michael Gasser und Geom. Fabi Stefan in Zusammenarbeit mit der Schule ausgearbeitet wurde, hat obgenannte Zielsetzungen erfüllt und wurde mit Kosten in Höhe von 134.000 Euro voranschlagt. Die Gemeindeverwaltung hat mittlerweile beim Land um eine 90% Finanzierung über das Schulbauten angesucht und hofft die nötigen finanziellen Mittel im Frühjahr 2006 genehmigt zu bekommen. Sollte alles nach Plan laufen, könnten die Arbeiten zur Umgestaltung des Schulhofes im Sommer 2006 durchgeführt werden. (vs)

## Schülerbeförderungsdienst in der Gemeinde Naturns für das laufende Schuljahr größtenteils gewährleistet

**Der Schülerbeförderungsdienst fällt in die Kompetenz des Landes und wird von diesem in Zusammenarbeit mit den Schulen und der Gemeinde abgewickelt.**

Dabei gibt es klare gesetzliche Bestimmungen, welche über die Einrichtung oder Nichteinrichtung eines Transportdienstes entscheiden. Diese Bestimmungen wurden in den letzten Jahre erheblich verschärft, was auch dazu geführt hat, dass die Landesregierung im heurigen Schuljahr im Gemeindegebiet Naturns fünf von

den Schulen angeforderte Dienste nicht genehmigt hat. Bei den nicht genehmigten Strecken handelte es sich vor allem um Fahrten auf den Naturnser Sonnen- und Nörderberg und auf den Fuchsberg.

Nach zahlreichen telefonisch und schriftlichen begründeten Stellungnahmen der Gemeindeverwaltung Naturns und nach persönlichen Aussprachen beim zuständigen Landesrat Dr. Saurer und dem Landeshauptmann Dr. Durnwalder durch die zuständigen Gemeindeverwalter konnte

schlussendlich doch erreicht werden, dass der Großteil der abgelehnten Dienste von der Landesregierung dann doch genehmigt wurde.

In diesem Zusammenhang hat sich gezeigt, wie wichtig es ist, dass sich sowohl die betroffenen Familien als auch die jeweilige Gemeindeverwaltung mit Argumenten für sinnvolle und notwendige Dienste am Bürger einsetzen und dass ein konsequentes und ehrliches Bemühen immer auch wieder zu Erfolgen führen kann. (vs, es)

### SOZIALES

## Josef Müller feiert den 100. Geburtstag

Josef Müller ist der älteste Bürger in der Gemeinde Naturns. Am 18.10.05 feierte er im Altenheim St. Zeno in geistiger Frische seinen hundertsten Geburtstag. Bürgermeister Andreas Heidegger, Vizebürgermeister Helmuth Pircher, Gemeindefeuerleitende Edith Schweitzer sowie der Obmann des Handwerkerverbandes Naturns, Karl Wallnöfer, ließen es sich nicht nehmen den Jubilar zu besuchen, um zum runden Geburtstag zu gratulieren. Bürgermeister

Andreas Heidegger sprach Josef Müller für die Leistungen, welche er auch für die Allgemeinheit erbracht hatte, Anerkennung und Dank aus. Der Jubilar führte 20 Jahre sehr erfolgreich eine Rädermachelei und dann viele Jahre das Naturnser Kino. Zeit seines Lebens war er ein begeisterter Musikant, eine zeitlang auch Obmann der Musikkapelle sowie Mitglied des Streichorchesters im Kirchenchor, wo er das Cello spielte. (es)



## Altersheim Naturns

Bericht über den Stand der Bauarbeiten November 2005

Die großen Bauarbeiten sind mehr oder weniger abgeschlossen und alle Ausschreibungen sind vergeben. Zur Zeit wird an der Außengestaltung, der Auffüllung des Geländes, den Parkplätzen und der behindertengerechten Rampe gearbeitet.

Im Innenbereich werden die Beleuchtungskörper montiert. Ende November beginnt die Montage der fixen Einrichtungen. Die Abzugsdecke in der Küche ist bereits eingebaut. Im Sprengelbereich werden die Gläser der Trennwände montiert

und nächste Woche sollten auch die vom Künstler Gasser Werner gestalteten Gläser eingebaut werden. Im Altenheim beginnt der Künstler Stecher Christian nächste Woche mit der Farbgestaltung. (Werner Pircher)

## Geförderter Wohnbau

Bedarf an gefördertem Bauland gegeben

**In der Gemeinde Naturns hat man sich ganz nach den Vorgaben des Leitbildes geeinigt, geförderttes Bauland nicht auf Vorrat, sondern aufgrund des tatsächlichen Bedarfes auszuweisen. Dies vor allem um Grund zu sparen und nicht zu viele Menschen von außen nach Naturns zu locken.**

Der Bedarf wurde in den letzten Monaten aufgrund der eingereichten Gesuche um Zuweisung einer Fläche für den geförderten Wohnbau ermittelt und es befinden sich mittlerweile 26 reguläre Ansuchen im Gemeindeamt. Dieser Umstand hat die Gemeindeverwaltung bewogen, sich nach gewissen Kriterien und unter Einbezug von Experten der Raumordnung auf die

Suche nach geeigneten Grundstücken für den geförderten Wohnbau umzusehen.

Dazu ist zu berichten, dass in der Fraktion Tabland aufgrund des dortigen Leitbildes bereits eine größere Erweiterungszone ausgewiesen wurde, welche im Frühjahr baureif werden sollte. Darin finden 12 Antragsteller im geförderten Wohnbau und 7 freie Wohnbauten Platz.

Für Staben liegen keine Gesuche vor, sodass dort vorerst kein geförderter Baugrund ausgewiesen werden soll.

In Naturns und Tschirland laufen zur Zeit Gespräche mit Grundbesitzern, deren Grundstücke für eine Ausweisung in Frage kommen könnten.

Ziel der Gemeindeverwaltung in den nächsten Monaten wird es sein, nach ein-

gehenden Untersuchungen, Gesprächen und dem Studieren von Bebauungsvorschlägen die nötigen Flächen für den geförderten Wohnbau auszuweisen, damit dort vor allem junge Paare und Familien die Möglichkeit erhalten, ihr Eigenheim zu errichten.

Gesuche um Zuweisung eines geförderten Baugrundes sind im Bauamt der Gemeinde Naturns erhältlich und können dort auch wieder abgegeben werden. Die Gesuche können laufend eingereicht werden wobei die Beamten des Bauamtes beim Ausfüllen des Gesuche gerne behilflich sind.

Für weitere Fragen steht Ihnen der zuständige Gemeindereferent Valentin Stocker zur Verfügung. (vs)

## Sozialsprengel Naturns

Gruppe für Kinder, deren Eltern getrennt leben

Wenn Eltern sich trennen, verändert sich auch für ihr(e) Kind(er) die gewohnte Lebenswelt völlig, und neue Umgangsformen für alle sind erforderlich. Kinder zeigen ganz unterschiedliche Reaktionen auf die ihr Leben so stark verändernde Situation. Wie erleben Kinder die Trennung oder Scheidung ihrer Eltern? Welche Gefühle tauchen bei ihnen auf? Welche Rolle spielen Geschwister? Was können wir als Mutter und Vater für das betroffene Kind tun? Betroffene Jungen und Mädchen haben in dieser Kindergruppe mit fachlicher Begleitung die Möglichkeit, über ihr verändertes Leben zu sprechen und sich auf kindgerechte Art und Weise mit dem Thema Trennung und Scheidung auseinander zu setzen.

In der Gruppe erleben die Kinder, dass auch andere von Trennung betroffen sind und sie mit ihrer Erfahrung nicht alleine stehen. Die Gruppe soll den Kindern hel-

fen, ihre Gefühle in Bezug auf die Trennung der Eltern wahrzunehmen und auszudrücken. Mit der Zeit sollen die Kinder ein realistisches Bild über die Trennung der Eltern erlangen und ihre neue Familiensituation annehmen können. Den Kindern werden neue Möglichkeiten der Bewältigung der Situation vermittelt und Freiräume für ihre eigene Entwicklung geschaffen.

Die Trennungs- und Scheidungsgruppe für Kinder findet über einen Zeitraum von drei Monaten einmal wöchentlich für die Dauer von 1 1/2 Stunden in den Familienberatungsstellen in Meran und Schlanders statt. Bei genügend Anmeldungen kann eine Gruppe auf Wunsch auch in Naturns gemacht werden. Begleitend dazu werden drei Elterntreffen abgehalten. Interessierte wenden sich bitte persönlich oder telefonisch (0473/210 612) von Montag bis Donnerstag, 10.00 bis 12.30 Uhr

und 15.00 bis 16.00 an die Beratungsstelle in Meran.

Nähere Informationen bei Dr. Christina Eberhöfer, Leiterin des Sozialsprengels Naturns

### Präsentation des Senioren-Leitbildes

**Am 26. November 2005 wird im Bürger- und Rathaus das Senioren-Leitbild präsentiert.**

Bei Musik und einem kleinen Imbiss werden die erarbeiteten Maßnahmen für die Senioren unserer Gemeinde szenisch dargestellt.

Alle Senioren sind dazu herzlich eingeladen. (es)

## Hausaufgaben und kein Ende

**Hausaufgaben sind in vielen Familien ein Thema, das immer wieder zu Ärger führt. Als Eltern können Sie die Hausaufgaben angenehmer gestalten, indem sie ihr Kind unterstützen und ihm Hilfe bieten, wenn es diese benötigt:**

### 1. Lassen Sie ihr Kind nach der Schule ausruhen

Kinder brauchen nach der Schule Zeit zum Entspannen, genauso wie Erwachsene nach der Arbeit.

### 2. Fragen Sie Ihr Kind nach seinen Hausaufgaben und setzen Sie eine Zeit und einen Ort für Hausaufgaben fest.

Denken Sie daran, wie wichtig es ist, bei den Hausaufgaben eine feste Routine zu entwickeln. Eine gute Zeit für Hausaufgaben ist nach einer halbstündigen Pause nach dem Mittagessen.

Richten Sie einen festen Platz für Hausaufgaben ein. Schaffen Sie eine ruhige Umgebung ohne Radio und Fernsehen. Räumen Sie den Tisch leer, sodass Ihr Kind nicht abgelenkt wird.

Falls Ihr Kind Schwierigkeiten hat, mit den Hausaufgaben zu beginnen, helfen Sie ihm, einen Anfang zu finden, indem Sie es aufordern, seine Hefte und Bücher auszupacken und mit der ersten Aufgabe anzufangen. Manchmal ist es besser, wenn Sie sich zu Ihrem Kind setzen, aber machen Sie nicht die Hausaufgaben für Ihr Kind!

Loben und ermuntern Sie Ihr Kind für fleißiges Arbeiten und zeigen Sie Interesse an der Arbeit Ihres Kindes.

### 3. Helfen Sie Ihrem Kind, Probleme selbstständig zu lösen.

Wenn Ihr Kind zum Beispiel fragt, wie das Wort „Gärtner“ geschrieben wird, könnten Sie sagen: „Was denkst du, wie man es schreibt? Nimm ein Schmierblatt und versuch es erst mal allein zu schreiben.“ Loben Sie Ihr Kind für seine Bemühungen. Wenn das Wort richtig ist, loben Sie Ihr Kind nochmals. Ist es fehlerhaft, reagieren Sie nicht mit „Nein, das ist falsch!“ Weisen Sie stattdessen auf die richtige Schreibweise hin: „Daniel, das ist fast richtig! Die ersten vier Buchstaben sind korrekt. Guck dir das Ende noch mal an. Muss das „er“ oder „r“ sein? Genau, „er“. Super!“ Aber übertreiben Sie es nicht. Wenn Ihr Kind eine Frage beim ersten Mal nicht beantworten kann, sagen Sie ihm die richtige Lösung. Kinder sind schnell frustriert, wenn sie auf jede Frage nur Antworten bekommen wie: „Schau doch im Wörterbuch nach“. Ihr Kind wird die Hausaufgaben lieber machen, wenn ihm nach ein oder zwei Hinweisen auch einfach mal so geholfen wird.

Wenn Ihr Kind die Hausaufgaben fertig hat, loben und belohnen Sie es, dies hilft Ihrem Kind, dauerhaft ein gutes Arbeitsverhalten zu erlernen.

Hat Ihr Kind weiterhin Probleme mit den Hausaufgaben, dann versuchen Sie folgendes:

### 4. Erstellen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind einen Punkte-Plan für die Hausaufgabenzeit.

Sagen Sie Ihrem Kind, dass es sich Punkte

verdienen kann, wenn es seine Hausaufgaben macht. Schreiben Sie eine Liste von Aufgaben, die Ihr Kind erfüllen muss, zum Beispiel: Hausaufgaben um 13.30 Uhr anfangen (2 Punkte) und mindestens 10 Minuten am Stück an den Hausaufgaben arbeiten (5 Punkte). Legen Sie eine Tabelle an, um die verdienten Punkte aufzulisten. An jedem Tag, an dem Ihr Kind die Bedingungen erfüllt, tragen Sie die Punkte in die Tabelle ein. Erfüllt Ihr Kind eine Aufgabe nicht, geben Sie ihm an diesem Tag keine Punkte dafür und malen Sie auch keine Wolken oder traurige Gesichter in die Tabelle. Kritisieren Sie Ihr Kind jedoch nicht und streichen Sie keine Punkte, die es sich bereits verdient hat. Erklären Sie Ihrem Kind, warum es keine Punkte bekommt. Ignorieren Sie Protest und Gejammer. Sagen Sie Ihrem Kind, dass diese Punkte in eine Belohnung umgewandelt werden können, die sie zusammen mit Ihrem Kind festlegen (zu Beginn ist es besser, dem Kind die Belohnung bei wenig Punkten zu geben, damit es motiviert bleibt und nicht frustriert wird). Erreicht Ihr Kind die Belohnung für fünf Tage hintereinander, erschweren Sie die Belohnung nach und nach; sie könnten Ihr Kind zum Beispiel nur noch belohnen, wenn es zwei Tage hintereinander das Ziel erreicht, dann drei Tage hintereinander und schließlich eine ganze Woche, bis Sie die Tabelle ganz abnehmen können. Loben Sie Ihr Kind weiterhin, wenn es seine Hausaufgaben erledigt. (Veronika Bauer)

## Sprengelbeirat des Sozial- und Gesundheitssprengels Naturns

Rückblick auf die abgeschlossene Arbeitsperiode 2001-2005

Die Arbeitsperiode unter dem Vorsitz von Vizebürgermeister von Plaus Heinrich Kainz, ist zu Ende gegangen.

Im November werden die neuen Mitglieder vom Ausschuss der Bezirksgemeinschaft Burggrafnamt neu bestimmt. Die kommenden Jahre wird dieses beratende Gremium dem Sozial- und Gesundheitssprengel mit folgenden Aufgaben zur Verfügung stehen:

- Anregungen von Initiativen zur besseren Koordinierung der Dienste und Körperschaften
- Unterstützung von Selbsthilfegruppen und Freiwilligenarbeit
- Hinweise auf eventuelle Schwachstellen der Dienstleistungen
- Einbringung von Ideen und Vorschlägen für die Verwirklichung von sozialen und

gesundheitlichen Projekten zugunsten der Bevölkerung

Die Zusammensetzung des Sprengelbeirates besteht aus folgenden Vertretern von öffentlichen Einrichtungen und privaten sozialen Organisationen:

- drei Vertretern der Gemeinden, die zum Sprengel gehören,
- dem ärztlichen Koordinator und der Koordinatorin des nichtärztlichen Personals im Gesundheitssprengel, sowie der Leiterin des Sozialsprengels,
- einem Vertreter der auf



Im Bild (von links): Werner Braun, Judith Parth, Steffi Abler, Heinrich Kainz, Christina Eberhöfer, Margarethe Lösch, Edith Schweitzer, Gerhard Müller, Petra Weiss, Rita Maria Thöni. Dr. Johann Pöll hat fotografiert

Sprengelbereich im Sozial- und Gesundheitsbereich tätigen öffentlichen Fürsorge- und Wohlfahrtseinrichtung,

- einem Vertreter der Altersheime im Sprengel,
- einem Vertreter der im Sprengel bestehenden Kindergärten und Schulen,
- zwei Vertretern der im Sprengel tätigen privaten Träger bzw. Freiwilligenorganisation,
- einem Vertreter des Jugenddienstes.

Insgesamt hat sich der Sprengelbeirat in den letzten fünf Jahren 14 mal getroffen. Zudem haben noch eine Reihe von Treffen und Kontakten zwischen den einzelnen Mitgliedern im Rahmen der vom Sprengelbeirat angeregten Projektarbeit stattgefunden. Gemeinsam wurden eine Vielzahl von Ideen diskutiert, Initiativen und Maßnahmen erarbeitet und Projekte in die Wege geleitet, um den sozialen und gesundheitlichen Anliegen der Bevölkerung in den vier Gemeinden Partschins, Plaus, Naturns und Schnals gerecht zu werden, so z.B

- Öffentlichkeitsarbeit, unter anderem Vorstellung der im Sprengelgebiet tätigen Sozial- und Gesundheitsdienste, Artikel in den jeweiligen Gemeindeblättern
- Projekt Nachmittagsbetreuung für Grund-

und Mittelschüler

- Sommerbetreuung
- Gesundheitswochen
- Vorstellung der Tätigkeitsberichte des Sozial- und Gesundheitssprengels
- Jugendförderung, Netzarbeit
- Suchtprävention
- Sprengelneubau
- Vorträge für Eltern zu Erziehungsfragen
- Familienunterstützung
- Aussprache mit Landesrat Richard Theiner mit allen Sprengeln des Bezirkes Burggrafenamt
- Problematik in den Altenheimen

Nach fünf Jahren gemeinsamer Arbeit bedankt sich der Vorsitzende Heinrich Kainz bei allen effektiven Mitgliedern und Ersatzmitgliedern ganz herzlich für die aktive und rege Teilnahme und Mitarbeit.

#### **Effektive Mitglieder des Spengelbeirates 2001-2005 waren:**

- Mag. Edith Schweitzer (Gemeindereferentin von Naturns)
- Dr. Steffi Abler (Gemeindereferentin von Partschins)
- Gerhard Müller (Gemeindereferent von Schnals)
- Dr. Werner Braun (Präsident vom Altersheim Partschins)

- Nischler Waltraud (Gesundheitssprengel Naturns)
- Thöni Rita Maria (Sozialgenossenschaft Independent L.)
- Dr. Hilpold Hubert (Koordinator Gesundheitssprengel)
- Dr. Christina Eberhöfer (Leiterin Sozialsprengel Naturns)
- Parth Judith (Leiterin Kindergarten Naturns)
- Messner Franz (Vorsitzender Jugenddienst Naturns)
- Kainz Heinrich (Vizebürgermeister Plaus und Vorsitzender des Sprengelbeirates)

#### **Ersatzmitglieder des Sprengelbeirates 2001 – 2005 waren:**

- Tappeiner Lechner Renate (Gemeinde Naturns)
- Santer Haller Anna (Gemeinde Partschins)
- Dr. Pöll Johann (Gesundheitssprengel)
- Compagnoni Andreas (Sozialsprengel)
- Bachmann Karl (Altersheim Naturns)
- Höllrigl Wally (Lebenshilfe Meran)
- Kuntner Norbert (Verein für Kriegsinvaliden)
- Lösch Margarethe (Gesundheitssprengel (Heinrich Kainz))

## Triple P

### Erziehen – (k)eine Kunst?

**Auch in Naturns nahmen Eltern die Möglichkeit wahr, das „Positive Erziehungsprogramm“ Triple P in Anspruch zu nehmen. Hier ein Erfahrungsbericht:**

Als mein Ehemann und ich im August von der Möglichkeit der Teilnahme an einem Triple-P Erziehungsprogramm in Naturns hörten, meldeten wir uns dazu an und konnten so mit weiteren 7 Teilnehmern das positive Erziehungsprogramm und dessen Grundsätze sowohl theoretisch als auch praktisch kennen lernen.

Als Eltern ist es unser größtes Anliegen unsere Kinder mit sehr viel Liebe und Umsicht zu erziehen und sie auf ihrem Lebensweg zu begleiten. Diese Aufgabe empfinden wir als etwas Wunderbares und Schönes; gleichzeitig ist damit auch eine große Verantwortung verbunden. Manchmal beschäftigt uns dabei, so wie sicherlich alle Eltern, die Frage, ob wir unsere Kinder richtig und kompetent erziehen.

In diesem Sinne bot uns die Teilnahme am Elterstraining die Möglichkeit unsere elterlichen Kompetenzen zu stärken und neue Anregungen zu erhalten, um unsere zwei Kinder in ihrer Entwicklung gezielt

fördern zu können.

Wir erlebten die Abende beim Elterstraining unter der professionellen Leitung als sehr interessant und vielseitig.

Zunächst erhielten wir Einblick in die Grundgedanken und Prinzipien einer positiven Erziehung. Ein weiterer Abend diente dazu aufzuzeigen, welche Möglichkeiten wir als Eltern haben, die Entwicklung der Kinder positiv zu beeinflussen und zu fördern. Dabei wurde uns bewusst, dass wir vielen Problemen und Schwierigkeiten vorbeugen können, wenn wir als Eltern vorbereitet und somit kompetent den verschiedenen Problemsituationen in der Erziehung begegnen können.

Weiters wurden an den Abenden verschiedene alltägliche Problemverhalten von Kindern aufgezeigt und dazu entsprechende Umgangsmethoden sowohl theoretisch als auch praktisch erprobt. Dabei hatten wir immer wieder viele Möglichkeiten uns und unsere Erfahrungen einzubringen und gemeinsam in der Gruppe zu



reflektieren.

Fruchtbringend waren auch die Telefonkontakte, die im Anschluss an die Abende in Anspruch genommen werden konnten. Sie dienten vor allem dazu auf individuelle Fragen einzugehen und Beratung und Rückmeldung für den Alltag zu holen.

Rückblickend können wir sagen, dass wir bei diesem Elterstraining eine Bestätigung für unsere Erziehungsarbeit erhalten und den Erfahrungsaustausch als zusätzliche positive Bereicherung empfunden haben. Somit können wir das von der Gemeindeverwaltung Naturns geförderte „Positive Erziehungsprogramm“ Triple P durchwegs weiterempfehlen. (Renate Müller, Walter Müller)

## Sport

# SSV Naturns Raiffeisen Sektion Handball Fahrschule Rolli



## Auftakt zur neuen Handballsaison

**Die Sektion Handball im SSV Naturns startet mit drei Mannschaften in die Saison 2005/06. Zum fünften Mal infolge wird ein Herrenteam auf Punktejagd gehen, zudem mischen die Naturnser in der U18 Buben und der U12 Buben mit.**

In der fünften Saison wird nun bereits im westlichsten Handballdorf Naturns eine Mannschaft für die Herrenmeisterschaft gestellt. Nach dem guten Abschneiden der Saison 2002/03, als in der damaligen Serie C der 2. Platz erreicht wurde, mussten sich die Naturnser in den letzten beiden Saisonen mit dem schwachen 6. und 8. Platz in der Serie B zufrieden geben. Da in diesem Jahr die Serie B Herren überregional mit dem Veneto durchgeführt wird, hat sich die Sektionsleitung in Absprache mit den Spielern und dem Trainer dazu entschlossen, für die Serie C zu melden, welche in der Region Trentino/Südtirol ausgetragen wird. Trotz dieses freiwilligen „Abstieges“ soll auch in diesem Jahr wieder attraktiver Herrenhandball in der Mittelschulhalle von Naturns gezeigt werden. Als Trainer konnte der Meraner Jürgen Blaas gewonnen werden, ihm zur Seite steht der erfahrene Kapitän Thomas Auer. Das Gerüst der Mannschaft wird aus dem Team der vergangenen Spielzeit bestehen, zudem sollen die Spieler der U18

integriert werden. Vorhoffnung auf die Meisterschaft gibt der im Sommer errungenen Titel des VSS-Landesmeisters in Beach-Handball.

Auch das U18 Bubenteam erwartet sich nach dem 4. Platz im vergangenen Jahr in dieser Saison einen besseren Saisonverlauf. Auch für diese Mannschaft übernimmt Jürgen Blaas die Verantwortung. Nach dem Gewinn der Regionalmeisterschaft und der VSS-Landesmeisterschaft im Jahr 2003/04 sollte der Mannschaft um die Jugendnationalspieler Patrick Pichler und Stefan Schupfer ein gutes Abschneiden zu zutrauen sein. Sein Leistungspotenzial hat das Team bei einem internationalen Jugendturnier in Waldkraiburg abgerufen, bei welchem es ungeschlagen Turniersieger wurde.

Ein Neubeginn wird mit der U12 Buben gestartet. Für dieses Ziel konnte der erfahrene Handballfachmann Renato Richter nach Naturns geholt werden. Dieser betreute bereits die U15 Bubenmannschaft, welche im vergangenen Jahr den 3. Platz erringen konnte. Die Sektionsleitung möchte damit die Kontinuität in der Jugendförderung gewährleisten. Dieses neue Handballteam wird bei den VSS-Jugendturnieren erste Erfahrungen sammeln können. (zc)



Datum	Kategorie	Ort	Uhr	Spiel	
Sa. 03/12/2005	U18	Brixen	16.00	SSV Brixen	- SSV Naturns
Sa. 10/12/2005	Serie C	Naturns	16.00	SSV Naturns	- SC Torggler Meran
Do. 15/12/2005	U18	Segantini	18.30	SC Torggler Meran	- SSV Naturns
So. 18/12/2005	Serie C	Mezzocorona	18.00	Pall. Mezzocorona	- SSV Naturns
Do. 22/12/2005	U18	Naturns	20.30	SSV Naturns	- HC Rovereto
Sa. 14/01/2006	U18	Bozen	17.00	SSV Bozen	- SSV Naturns
Sa. 21/01/2006	Serie C	Pressano	18.00	HC Pressano	- SSV Naturns
Do. 26/01/2006	U18	Naturns	20.30	SSV Naturns	- HC Pressano
Sa. 28/01/2006	Serie C	Naturns	17.00	SSV Naturns	- SV Klausen
Mi. 01/02/2006	U18	Eppan	19.15	HC Eppan	- SSV Naturns
Mi. 08/02/2006	U18	Mori	18.30	Pall. Mori	- SSV Naturns
Sa. 11/02/2006	Serie C	Algund	19.30	SC Algund	- SSV Naturns
Do. 16/02/2006	U18	Naturns	20.30	SSV Naturns	- SSV Brixen
Mi. 22/02/2006	U18	Rovereto	17.30	HC Rovereto	- SSV Naturns
Do. 09/03/2006	U18	Naturns	20.30	SSV Naturns	- SC Torggler Meran
Fr. 10/03/2006	Serie C	Naturns	20.30	SSV Naturns	- SSV Bozen
Mi. 15/03/2006	Serie C	C. Wolf	19.30	SC Torggler Meran	- SSV Naturns
Fr. 24/03/2006	Serie C	Naturns	20.30	SSV Naturns	- Pall. Mezzocorona

## SSV Naturns - Sektion Minigolf

Minigolfturnier in Naturns um die St. Prokulus Trophäe

**Am 14. 15. und 16. Oktober wurde vom SSV Naturns Raiffeisen Sektion Bahnengolf zum 24. mal das Internationale Minigolfturnier um die St.-Prokulus-Trophäe ausgetragen.**

Aufgrund der stetig steigenden Teilnehmerzahl an diesem Turnier wurde es heuer erstmals über drei Tage ausgetragen. Die Erwartungen der Sektion Bahnengolf wurden nicht enttäuscht, denn 170 Minigolferinnen und Minigolfer aus acht Nationen (Italien, Österreich, Schweiz, Deutschland, Luxemburg, Frankreich, Liechtenstein und Niederlande) stellten sich bei schönstem Herbstwetter einem fairen und überaus spannenden Wett-

kampf. Gespielt wurden vier Vorrunden und zwei Finalrunden.

Sehr erfolgreich waren wieder einmal die Bahnengolfsportler vom SSV Naturns, welche zahlreiche Siege und Podestplätze belegen konnten. In der Kategorie Junioren siegte Michael Prantl, der auch das beste Einzelergebnis (121 Schläge, 20,17 Schnitt) erzielte. Einen Doppelsieg feierten die Naturnser in der Kategorien Schüler wo Lothar Trenkwald vor Martin Gamper gewann. Bei den Herren belegte Stefan Zischg den ausgezeichneten zweiten Rang und musste sich nur Roland Mittelberger vom MV Algund geschlagen geben. Außerdem konnte sich die 1. Mannschaft des



Foto Litho Lana Service

SSV Naturns in einem spannenden Zweikampf gegen den MV Algund durchsetzen und verteidigte damit erfolgreich die St.-Prokulus-Trophäe. (Sepp Zischg)

## SSV Naturns - Sektion Schach

Der Schachklub Naturns präsentiert Kurzinformationen

**In der letzten Vollversammlung mit reger Beteiligung wurde ein Rückblick auf die abgelaufene Saison gehalten und der Blick in die Zukunft gerichtet.**

Leider konnte die erste Mannschaft nicht den angestrebten und auch machbaren Klassenerhalt in der höchsten Liga erreichen. In der letzten Runde wäre der Klassenerhalt noch aus eigener Kraft erreichbar gewesen. Es konnte nur ein Unentschieden 3:3 gegen Ehrenburg erreicht werden, wobei man bereits 3:0 in Führung lag. Doch es gelang nicht einen weiteren halben Punkt zu erkämpfen. Die zweite Mannschaft schaffte als dritte Mannschaft des Kreises West das Erreichen der Play-offs. Dort legte man eine fulminante Schlussserie (3 Siege, 1 Unentschieden) gegen die Mannschaften aus dem Kreis Ost hin, jedoch aufgrund der mitgenommenen Punkte gegen die direkten Konkurrenten aus dem Kreis West (3 Niederlagen) reichte es nicht für einen Platz auf dem Stockerl. Die Mannschaft wurde Gesamtvierter der B-Liga.

In der C-Liga konnte unsere Jugendmannschaft wertvolle Erfahrungen sammeln. Erfreuliches gab es vom Halbblitz zu berichten. Einige Mitglieder unseres Vereines haben sich an den Halbblitzturnieren in Kaltern, Tramin und Klausen beteiligt. Dabei konnte sich Christoph Pichler aufgrund seiner Siege in Kaltern und Klausen und des zweiten Platzes in Tramin in der Gesamtabrechnung der drei Turniere souverän den Landeshalbblitzmeistertitel der

Kategorie C sichern.

Beim Herbstturnier in Ehrenburg, welches bereits für die Ermittlung des nächsten Halbblitzlandesmeisters zählt, konnte sich Hanspeter Kaserer in Szene setzen. Er gewann als ausgezeichnete Gesamtneunter mit 6 aus 9 Punkten die Einzel-Wertung der B-Kategorie überlegen mit einem Punkt Vorsprung.

Auch dieses Jahr werden wieder schulbegeleitende Schachkurse für Volks- und Mittelschüler in Naturns organisiert. Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme interessierter Schüler, um sie in die Geheimnisse des Schachspiels einzuweihen. Des Weiteren findet am 10. Dezember in Naturns ein JugendGrandPrix statt. Geplant ist auch die Abhaltung der Schullandesmeisterschaft am 15.03.2006 wieder in Naturns.

Jetzt geht es wieder los! Die erste Runde der 37. Südtiroler Mannschaftsmeisterschaft fand am 05. November statt. Naturns ist bei dieser Meisterschaft mit drei Mannschaften am Start. Zwei Mannschaften spielen in der B-Liga mit dem Ziel mit einer Mannschaft wieder in die A-Liga aufzusteigen. Die beiden Mannschaften mussten das erste Spiel gegeneinander bestreiten und trennten sich mit einem Unentschieden.

Die dritte Mannschaft bestehend aus vorwiegend Jugendspielern, zu nennen wären da Raoul Nicolodi, Kevin Tribus, Julian Gerstgrasser, Julian Raffener und Michael Fliri, tritt in der C-Liga an. Das erste Spiel gegen St. Martin endete zwar mit 0-5, aber



man kann gespannt sein, wie sich die jungen Schachspieler in ihrer zweiten Meisterschaftssaison schlagen werden.

Wir blicken jedenfalls gespannt in die Zukunft wie diese Mannschaftsmeisterschaft sich weiter entwickeln wird.

Zur Information: Der Schachabend findet immer Dienstags statt und zwar von 19:00 bis 21:00 Uhr mit Betreuung der jugendlichen Nachwuchskräfte. Ab 20:00 Uhr mit offenem Ende treffen sich die „älteren“ Schachspieler. Alle Schachspieler und die es noch werden möchten sind herzlich dazu eingeladen, vorbeizuschauen.

Das Spiellokal befindet sich im Bürger und Rathaus, Zugang beim Bühneneingang.

Für Interessierte: Tel. 335 1336173 oder email t.unterthurner@dnet.it (ju)

## SSV Naturns - Sektion Stocksport

### Internationales Raiffeisen 2-Tagesturnier

**Die Sektion Stocksport des SSV Naturns-Raiffeisen hat am Samstag, den 22.10.2005 und Sonntag, den 23.10.2005 in der MeranArena in Meran das Internationale Raiffeisen 2-Tagesturnier ausgetragen.**

Insgesamt 29 Mannschaften aus Südtirol und den Nachbarländern Österreich, Deutschland und der Schweiz hatten für dieses Turnier gemeldet. Am Samstag morgen konnte der Sektionsleiter alle Vereine begrüßen und die Rundenspiele eröffnen.

Wiederum herrschten sehr gute Eisverhältnisse im Meraner Eisstadion und auch die Mannschaften passten sich mit den gezeigten Leistungen, es wurde Eisstocksport auf hohem Niveau gezeigt, an diese Verhältnisse an. Am 1. Spieltag wurden insgesamt 17 von 29 Durchgängen gespielt, was einer reinen Spieldauer von ca. 7,5 entspricht.

Die Tabellenspitze war den ganzen 1. Spieltag hindurch stark umkämpft. Keine der Mannschaften konnte sich an der Spitze etablieren bzw. sich von den anderen absetzen. Die Vereine ASKÖ Villach (AUT), SC Aising Pang (D) sowie die Südtiroler Verein EV Forst, EV Eppan-Berg, ESC Luttach und ASSV Pichl/Gsies wechselten sich nach fast jedem Durchgang in der Führungsposition und auf den nachfolgenden Spitzenplätzen ab. Am Ende des 1. Spieltages ergab sich dann folgendes Bild: an der Spitze der EV Eppan-Berg, punktgleich auf dem 2. Platz der ASSV Pichl/Gsies und dahinter platzierten sich mit 1 Punkt bzw. 2 Punkten Rückstand der EV Forst, ESC Luttach und ASKÖ Villach.

Auch am 2. Spieltag konnte sich keine der Spitzenmannschaften entscheidend absetzen und somit blieb der Kampf um den Turniersieg und die Ehrenplätze bis zum Schluss offen und spannend. Am Ende hatte der ASSV Pichl-Gsies die Nase vorne und konnte sich

als Sieger des Internationalen Raiffeisen 2-Tagesturnieres feiern lassen.

Ganz knapp dahinter mit nur 2 Punkten Rückstand erreichte der Vorjahressieger ESC Luttach den 2. Platz, gefolgt vom EV Eppan-Berg, welche sich den Luttachern nur wegen der schlechteren Stockquote geschlagen geben mussten. Weiters mit nur 1 Punkt Rückstand die Podestplätze erspielte sich der ASKÖ Villach (AUT) als beste ausländische Mannschaft den 4. Platz. Dahinter folgen der EV Pilgramsberg (D), der EV Forst, SV Pocking (D) und SC Aising Pang (D), ASKÖ Dellach (AUT) usw.

Bei der anschließenden Siegerehrung im Bürger- & Rathaus von Naturns begrüßte der Sektionsleiter nochmals alle teilnehmenden Mannschaften und die Ehrengäste.

Nachdem die Ehrengäste Auer Anton (Präsident des SSV Naturns-Raiffeisen), Christianell Zeno (Sportreferent der Gemeinde Naturns) und Platzer Michael (Geschäftsführer der Raiffeisenkasse Naturns) ihre Grußworte an die Anwesenden gerichtet hatten, wurden die einzelnen Mannschaften für ihre Leistungen mit Sachpreisen in Form von Speck- und Wurstwaren, Wein und Äpfel prämiert.

Für die Beihilfe zum guten Gelingen dieser Veranstaltung geht ein besonderer Dank an die Gemeindeverwaltung von Naturns, die Raiffeisenkasse Naturns, den Tourismusverein Naturns, die Obstgenossenschaft Naturns, Sport & Mode Parth Robert, Ivoclar GmbH, Elektro Moser & Mengon, Spenglerei Kind Gustav und dem Würstelstand Naturns.

### Jahrgangsschießen 2005

Die Sektion Stocksport des SSV Naturns-Raiffeisen veranstaltet am Montag, den 26. Dezember 2005 (Stephanstag) auf dem



Die erstplatzierten Moarschaften des Internationalen Raiffeisenturnieres: stehend ASSV Pichl-Gsies und sitzend ESC Luttach

Kunsteisplatz von Naturns das traditionelle Jahrgangsschießen, zu welchem wir alle stocksportbegeisterten Naturnser Bürger bzw. Jahrgänge recht herzlich einladen möchten.

Anmeldungen werden bis einschließlich Freitag, den 23.12.2005 im Gasthof Restaurant „Zollwies“ (Tel. 0473 667276) entgegengenommen.

### Betriebe- u. Vereineschießen 2006

Die Sektion Stocksport des SSV Naturns-Raiffeisen veranstaltet am Sonntag, den 22. Jänner 2006 auf dem Kunsteisplatz von Naturns das traditionelle Betriebe- und Vereineschießen, zu welchem wir alle stocksportbegeisterten Naturnser Bürger bzw. alle Vereine und Betriebe recht herzlich einladen möchten.

Anmeldung werden bis einschließlich Donnerstag, den 19.01.2006 im Gasthof Restaurant „Zollwies“ (Tel. 0473 667276) entgegengenommen. (Harald Müller)

## Eisplatz in der Sportzone öffnet seine Tore

**Seit Mitte November hat der Eisplatz in der Sportzone Naturns wieder seine Tore geöffnet. Vor allem für Familien wird dadurch ein attraktiver und kostengünstiger Wintersport angeboten.**

Mittlerweile haben auf dem neuen Kunsteisplatz von Naturns die ersten Heimspiele der Naturnser Hockeymannschaft stattgefunden und auch die Auslastung für Trainings ist vorhanden. Seit Mitte November kann der Platz auch für den Publikumslauf wieder zur Verfügung gestellt werden. Vor allem an den Nachmittagen und den Wochenenden bietet sich die

Sportzone somit als idealer Ausflugsort für alle Eisfreunde an. Für Schulen oder Gruppen kann der Platz nach Absprache mit den Betreibern auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten zugänglich gemacht werden. Insgesamt kann auch in dieser Saison mit reger Tätigkeit auf dem Eisplatz gerechnet werden, da neben den einheimischen Sektionen Eishockey und Stocksport, auch einige auswärtige Vereine den Platz mieten werden. Die Kunsteisanlage wird aller Voraussicht nach bis Februar in Betrieb bleiben und dann wetterabhängig abgeschaltet werden. (zc)



Das Eishockeyteam trägt die Heimspiele auf dem Eisplatz Naturns aus.

## VEREINE UND VERBÄNDE

### Tätigkeit des Vereines „Freunde der Eisenbahn“

#### Jugend- und Erlebnisbahnhof Schnalsthal

Nach der feierlichen Eröffnung des Jugend- und Erlebnisbahnhofes Naturns am Bahnhof Schnalsthal war dieser noch an drei weiteren Sonntagen, nämlich am 7. August, am 11. September und am 9. Oktober geöffnet. Auch diese drei Tage wurden ein voller Erfolg. Mehr als 300 Bürgerinnen und Bürger, vor allem Kinder kamen, um mit der Gartenbahn oder Draisine die ersten Runden zu drehen. Ein großer Dank gebührt den freiwilligen Helfern, die die Lokomotive und die Draisine bedienen.

#### Presseaussendung des Vereines

Am 13. September verschickte der Verein folgende Presseaussendung:  
Der Verein „Freunde der Eisenbahn“ begrüßt das Bestreben des Landeshauptmannes Dr. Luis Durnwalder und des Landesrates Dr. Thomas Widmann auch die Bahn Bozen-Meran in die Zuständigkeit

des Landes zu übernehmen. Dadurch erfährt der staufreie Korridor aus dem Vinschgau in die Landeshauptstadt eine große Aufwertung. Der Verein ersucht alle zuständigen Stellen sobald wie möglich mit den Vorarbeiten zur Übernahme zu beginnen, damit so schnell als möglich dieses Vorhaben in die Tat umgesetzt werden kann.

#### Von den Vorstandssitzungen

Das Vereinslokal „Freunde der Eisenbahn“ wurde am 29. Juli eingeweiht. Dort finden die monatlichen Vereinssitzungen statt. Die Adresse des Vereins lautet: Verein „Freunde der Eisenbahn“, Staben 34/a, 39025 Naturns  
Tel.: 0473 673065, Fax: 0473 664663,  
e-mail: info@eisenbahn.it,  
www.eisenbahn.it

Die 44. Sitzung fand am 1. September 2005 statt. Im Mittelpunkt dieser Sitzungen standen die Fahrt mit der Zillertalbahn und Initiativen zur Förderung der



Vinschgerbahn.

Die 45. Sitzung fand am 6. Oktober 2005 statt. Im Mittelpunkt dieser Sitzung stand die Einsetzung eines Arbeitskreises für den Jugend- und Erlebnisbahnhof.

Die 46. Sitzung fand am 3. November 2005 statt. Im Mittelpunkt stand die Vorbereitung für die Aussprache mit Dr. Fischnaller.

Die 47. Sitzung findet am 1. Dezember statt. Im Mittelpunkt steht die Aussprache mit dem Direktor der Vinschgerbahn Dr. Ewald Fischnaller.

Mitgliederstand am 31.10.05: 265. Herzlichen Dank! (ww)

### Musikkapelle Naturns

#### Vollversammlung der Musikkapelle Naturns - Neuwahlen

**Die diesjährige Vollversammlung der Musikkapelle Naturns fand am Sonntag, den 13. November nach der Hl. Messe beim Kreuzwirt in Naturns statt.**

Nach der musikalischen Einleitung mit zwei Bläserweisen des Flügelhornduos konnte der Obmann Hans Schweitzer neben dem Großteil der Mitglieder, der Ehrenmitglieder Hermann Schweitzer und Matthias Götsch als Ehrengäste erstmals den Bürgermeister Andreas Heidegger und den Direktor der örtlichen Musikschule Stefan Gstrein, sowie den Gemeindefeuerreferent für Schule und Kultur Valentin Stocker und den Präsident der Raika Naturns Gottfried Vigl begrüßen. Der Obmann ersuchte darauf die Anwesenden sich zu einer Gedenkminute für das im abgelaufenen Vereinsjahr verstorbene Ehrenmitglied Alois Trenkwalder, bzw. für die verstorbenen Angehörigen von aktiven Mitgliedern der Kapelle, kurz zu erheben.

Es folgte die Anwesenheitskontrolle und

die Genehmigung des Protokolls der letzten Vollversammlung. Wie Obmann Hans Schweitzer in seinem Rückblick erwähnte, wurden im abgelaufenen Vereinsjahr 59 ganze und 29 Teilproben, sowie 1 Marschierprobe abgehalten. Das Komitee traf sich zu 8 Sitzungen. Als Höhepunkte nannte er unter anderem das Neujahrsspielen, den Faschingsumzug, das Frühjahrskonzert, das Musikfest und den Zweitagesausflug nach Ottobern in Bayern.

In seiner Vorschau berichtete er von der anstehenden CD-Aufnahme, dem Neujahrsspielen und besonders von verschiedenen Terminen zu den Feierlichkeiten 150 Jahre Musikkapelle Naturns, welche für das kommende Jahr geplant sind. Seinen Dank richtete er an die vielen Musikanten, welche ihren Wohnsitz nicht mehr in Naturns haben, aber weiterhin fleißig am Vereinsleben der Musikkapelle Naturns teilnehmen. Nach seinem besonderen Dank an Kapellmeister Josef Hanny,



Geschäftsführer der Raika Michael Platzer, Obmann Hans Schweitzer, Präsident der Raika Gottfried Vigl

Mitarbeiter im Komitee und an die Mitglieder der Kapelle, den Musikdiener Paul Doliana, ersucht er die aktiven Mitglieder im kommenden Vereinsjahr fleißiger an den Proben teilzunehmen. Bei der Gemeindeverwaltung und dem Tourismusverein Naturns bedankte er sich für die finanzielle Unterstützung im abgelaufenen Vereinsjahr. Ein besonderer Dank gilt in dieser Hinsicht der Raiffeisenkasse Naturns. Im Rahmen des laufenden Spon-

sorvertrages wurde deshalb beim letzten Konzert am 13. Oktober der Musikkapelle Naturns ein neues Röhrenglockenspiel überreicht

Nach Verlesung des Kassaberichtes wurde die Kassierin Doris Pircher auf Vorschlag der zwei Kassarevisoren von der Vollversammlung einstimmig entlastet.

Aus dem anschließenden Tätigkeitsbericht des Chronisten Hubert Spiss geht hervor, dass die ganze Kapelle 24 mal ausgerückt ist und zwar zu 10 Konzerten, (davon 9 in Naturns), 3 Beerdigungen, 6 kirchlichen und 3 weltlichen Anlässen. Hinzu kommt noch das wiederum sehr erfolgreiche Musikfest und der Ausflug nach Ottobrunn. Kleinere Gruppen – inklusive der Böhmisches mit 24 Auftritten – standen fast ausschließlich im Gemeindegebiet Naturns zu den verschiedensten Anlässen über 60 mal im Einsatz. Das heißt, dass nicht wenige fleißige Musikanten zwischen Proben und den diversen Auftritten an über 100 Tagen ehrenamtlich einen wesentlichen Teil ihrer wertvollen Zeit, bzw. Freizeit der Kapelle zu Verfügung gestellt haben.

Obmannstellvertreter und Leiter der Böhmisches Josef Götsch berichtete über die Einsätze der Böhmisches und der diversen kleinen Gruppen und bedankte sich im Namen aller Musikanten beim Obmann für dessen vorbildlichen und unermüdlischen Einsatz.

Wie aus dem Bericht des Jugendleiters Michael Hanny hervorgeht sind heuer 56 Schüler, welche ein Schlag-, bzw. Blasinstrument erlernen, allein aus Naturns in der Musikschule eingeschrieben, 10 davon sind Neueinschreibungen. Die Jugendkapelle steht weiterhin unter der Leitung von Helmuth Verdroß.

Im abgelaufenen Vereinsjahr haben Stefanie Pförtl, Martin Götsch, Katrin Gufler, Susanne Platzgummer und David Fliri das Leistungsabzeichen in Bronze erhalten.

Auch der Kapellmeister bedankte sich anschließend bei allen Mitgliedern, besonders beim Obmann, dessen Stellvertreter Sepp Götsch und allen anderen Komiteemitgliedern für die sehr gute Zusammenarbeit. Sein besonderer Dank galt auch den vielen sehr fleißigen Musikanten. Auch er verweist neben der ins Haus stehenden CD-Aufnahme auf die bevorstehende 150-Jahrfeier und die zu setzenden musikalischen Akzente im kommenden Jahr 2006.

Mit Melanie Peer, Flöte und Christine Platzgummer, Saxophon, konnten erfreulicherweise wiederum zwei neue Mitglieder in der Kapelle aufgenommen werden. 10 fleißige Musikanten, welche im abgelaufenen Vereinsjahr insgesamt nicht mehr als 7 Absenzen aufzuweisen haben,

der Musikiener Paul Doliana und die zwei Marketenderinnen erhielten dieses Jahr aus den Händen der Ehrengäste als kleinen Dank ein bemaltes Römerglas, bzw. einen bemalten Krug überreicht.

Für ihre 15-jährige Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Naturns wurden Gernar Schweitzer, Martin Wenter und Katja Eisath bei der Cäcilienfeier am Vorabend geehrt. Sie erhielten eine Urkunde und das Verbandsehrenzeichen in Bronze. Reinhard Gander erhielt für seine 25-jährige Mitgliedschaft das Verbandsehrenzeichen in Silber überreicht. Ein zumindest in dieser Form wohl eher seltenes Jubiläum feierten die beiden Brüder Erwin und Oskar Lamprecht. Sie wurden für ihre 40-jährige Mitgliedschaft mit Urkunde und dem Verbandsehrenzeichen in Gold ausgezeichnet. Beiden ist die musikalische Begabung in die Wiege gelegt; ihr Vater Konrad Lamprecht war über Jahrzehnte ein ausgezeichnete 1. Flügelhornist. Bereits mit zehn, bzw. elf Jahren traten sie gemeinsam der Kapelle bei und sind seither und hoffentlich noch lange tragende Säulen der Kapelle.

Nachdem Obmann Hans Schweitzer und mehrere Komiteemitglieder sich nicht



alle Fotos Fotostudio 2000

Musikschule Stefan Gstrein, seinem Dank für die außerordentlich gute Zusammenarbeit mit der Kapelle, überbrachten auch

## 150 Jahre Musikkapelle Naturns – Vorbereitungen laufen

Nach einer ca. dreiwöchigen Herbstpause hat die Musikkapelle Naturns bereits seit Anfang Oktober wieder voll ihre Probenaktivität aufgenommen. Zwischen 17. und 20. November fand nach siebzehn Jahren wieder eine CD-Aufnahme auf dem Programm. Anlass für diese CD-Aufnahme ist die 150-Jahrfeier, welche die Musikkapelle Naturns im kommenden Jahr begeht. Auftakt für die 150-Jahrfeier bildet das traditionelle Frühjahrskonzert am Samstag, den 1. April 2006. Der eigentliche Festakt findet im zweiten Juniwochenende (9.-11. Juni) statt. Den Abschluss bildet am Samstag, den 11. November das Galakonzert des bekannten und auf gesamteuropäischer Ebene überaus erfolgreichen „Symphonischen Blasorchester Ried“ unter der Leitung von Karl Geroldinger. Dazwischen wird die Musikkapelle im Laufe des kommenden Jahres mit einigen weiteren Veranstaltungen im Rahmen der 150-Jahrfeier aufwarten.

mehr der Wahl stellten, versprachen die nun anstehenden Neuwahlen einiges an Spannung. Unter dem Vorsitz von Peter Gorfner sen. war nun die Vollversammlung gefordert Vorschläge für Obmann und das neu zu wählende Komitee zu machen. Unter großem Applaus stellte sich Paul Huber zur Wahl als Obmann, zu welchem er auch mit überwältigender Stimmenzahl gewählt wurde. Auch die restlichen neun Komiteemitglieder ließen sich somit problemlos aus den Reihen der Musikanten finden. Es sind dies: Doris Pircher, Michael Hanny, Georg Hillebrand, Andreas Lamprecht, Erwin Lamprecht, Gernar Schweitzer, Veronika Schnitzer, Rudi Mair und Christoph Linter.

Neben den Grußworten des Direktors der

Bürgermeister Andreas Heidegger und Gemeindefereferent Valentin Stocker den Dank und die Anerkennung der Gemeindeverwaltung und wünschten der gesamten Kapelle, besonders aber dem neuen Obmann viel Kraft und Freude. Gottfried Vigl überbrachte anschließend die Grüße der Verwaltung der Raiffeisenkasse Naturns, bedankte sich beim scheidenden Obmann Hans Schweitzer und beglückwünschte den neuen Obmann Paul Huber.

Nach einigen Wortmeldung zu Punkt Allfälliges schloss der neue Obmann Paul Huber die diesjährige spannende und schlussendlich überaus erfolgreiche Vollversammlung der Musikkapelle Naturns. (Hubert Spiss)

## Heimatspflegeverein Naturns-Plaus



### Dank

Der Heimatpflegeverein dankt seinem Vorstandsmitglied Luis Laimer, Ehrenhauptmann der Schützenkompanie Naturns, für die Aufrichtung der Christusfigur am ehemaligen „Hohen Kreuz“ in der St.-Zeno-Straße.

Das Kreuz wurde einst von Herrn August und Frau Hedwig Kleeberg gestiftet. Es hatte seinen Platz beim heutigen Lindenplatz am Schlossweg.

Die Christusfigur (Corpus) ist besonders schön gearbeitet. Sie musste bereits zum zweiten Mal restauriert werden.

Auch das Wegkreuz bei der Tschirlander Brücke wurde in den letzten Tagen neu aufgestellt: Man nannte es das „Eisenlechnerkreuz“, weil das dahinterliegende Grundstück einst angeblich zum Hofe Eisenlehen gehörte.

Nach der Schändung im vergangenen Sommer hat die Familie Daniel ein neues Kreuz in der Hofstelle errichtet und den Corpus dort angebracht.

Das alte Kreuz hat Luis Laimer ausgebessert und mit Hilfe der Friew. Feuerwehr Naturns (Valentin Schwienbacher) am bisherigen Standort neu aufgestellt.

Die neue Christusfigur aus dem Atelier Roman Gerstgrasser hat der Heimatpflegeverein gestiftet.

**Diesbezügliche Spenden werden dankend entgegengenommen – Heimatpflegeverein Naturns-Plaus, K.to Raika Naturns 23357-1.**

Bei dieser Gelegenheit sei Frau Rosa Fliri geb. Ratschiller für die Betreuung des Wegkreuzes aufrichtig gedankt. Dank gilt auch Fritz Fliri, Brugghaus, für die Erlaubnis das Wegkreuz neuerdings aufstellen zu dürfen. (Hermann Wenter)



### Huangert beim Tablander Wirt

Am 29. Oktober trafen sich musikbegeisterte und kulturbewusste, einheimische Frauen und Männer zu einem freundschaftlichen Beisammensein im Gasthof „Weißes Kreuz“ in Tabland..



Der bekannte Heimatpfleger und Volksmusikant Hans Jocher aus St. Andrä bei Brixen stellte mit seinen Freunden, den „Melauner Sängern und Musikanten“ zehn interessante Musikinstrumente vor (Maultrommel, Schwegel, Dudelsack, Drehleier, um nur einige zu nennen). Er sprach auf sehr angenehme und leicht verständliche Weise über den Ursprung, die Entwicklung und die heutige Verwendung der Instrumente.

Beeindruckt war man schon sehr wie der Mann jedes einzelne Musikinstrument vorzustellen und zu spielen verstand. Gemeinsam hat man heimatbezogene Lieder gesungen, gegessen, getrunken, neue Freundschaften geknüpft und alte gefestigt. Zudem hat der junge Markus Gerstgrasser vom Obergädenhof seine beachtlichen Leistungen auf der Steirischen vorgeführt.

Ein gelungenes Fest, das das Zusammengehörigkeitsgefühl unter den Naturnsern stärkte.



Alle Anwesenden dankten der Wirtin Lidia Mayr und dem Heimatpfleger Hermann Wenter für ihren Einsatz bei der Organisation dieser heimatbezogenen Veranstaltung des Südtiroler Volksmusikkreises, Burggrafenamt. (Heinrich Koch)

### „Tirol isch lei uans“

Am 5. November feierte man in Naturns nun schon zum dritten Mal das Fest „Tirol isch lei uans“. Ein feierlicher Abendgottesdienst, den unser Herr Dekan Georg Peer mit besinnlichen Gedanken zur Heimat gestaltete, wurde vom Kirchenchor „St. Zeno“ und der „Widdersberger Saitenmusik“ begleitet.

Anschließend begab man sich in den festlich geschmückten Raiffeisensaal des Bürger- und Rathauses. Viele waren in der Tracht gekommen, und alle freuten sich an den Darbietungen der bereits genannten „Widdersberger Saitenmusik“ aus Axams, der „Unholden-Musi“ aus Lienz, der Naturnser „Böhmischen“ und Volkstanzgruppe.

Auch die Ehrengäste und die offiziellen Vertreter der Gemeinden, der Vereine und Verbände wussten das freundschaftliche Zusammentreffen sehr zu schätzen, was sie in ihren Ansprachen deutlich hervorhoben. Man fühlte sich geehrt über die Anwesenheit von Bürgermeister Andreas Heidegger und Arnold Schuler, Vizebürgermeister Helmut Pircher, Kulturreferent Valentin Stocker und deren Gemahlinnen. Es wurde im freundschaftlichen Zusammengehörigkeitsgefühl gefeiert und getanzt.

An diesem Abend wollte man ganz besonders unserer unwettergeschädigten Nordtiroler Nachbarn gedenken. So beschloss der Heimatpflegeverein Naturns-Plaus alle Einnahmen und Spenden den Freunden in Nord-Tirol zur Verfügung zu stellen. Eine vornehme Geste der Naturnser Gemeindeverwaltung war es auch, alle diese Einnahmen zu verdoppeln, um unseren Mitbürgern eine bescheidene Hilfe zukommen zu lassen. Ein besonderer Willkommensgruß galt deshalb den Gemein-



devertretern aus Pfunds, angeführt von Bürgermeister Gerhard Witting.

Der finanzielle Beitrag – ein Tropfen auf den heißen Stein – stand nicht im Vordergrund; vielmehr wollten die Naturnser und Plauser dem Gefühl der Verbundenheit und der Freundschaft Ausdruck verleihen. – ganz im Sinne „Tirol isch lei uans“.

Wir haben eine gemeinsame Heimat, die wir zusammen pflegen, schützen und respektieren wollen und nur dort ist die Heimat, wo wir die Mitmenschen brauchen, und die Mitmenschen jeden einzelnen von uns brauchen.

Ein aufrichtiger Dank gilt allen Mitwirkenden, den fleißigen, freiwilligen Helfern, den Sängerinnen und Sängern, den Musi-

kanten und Volkstänzern, die zum vorbildlichen Gelingen des traditionellen Festes mitwirkten.

Ein ganz besonderer Dank gilt der Familie Hermann Wenter, die sich unermüdlich um die gesamte Organisation der Veranstaltung fruchtbringend bemühte. (Heinrich Koch)

### Flurnamenquiz (Ausgabe Nr. 4)

Auflösung: Tumba (Grab)

Der Flurname Tum wird abgeleitet vom lateinischen Wort Tumba zu deutsch „Grab“. In der Umgebung der Prokuluskirche hat es längs der Via Claudia Augusta ein großes spätrömisches Gräberfeld gegeben.

Eingesandte Lösungen: 9  
Richtig: 6

Gewinner: Roswitha Vent, Manuela Blaas, Ian Gerstgrasser, Claudia Blaas, Lorenz Platzer

### Aufzeichnung des Johann Lamprecht (Tabland)



Johann Lamprecht, Besitzer und langjähriger Gemeindevorsteher in Tabland, welcher am 30. November 1879 geboren und am 14. Juli 1964, wohlvorbereitet von uns gegangen ist.

### Standschützen-Vereinswesen in Tabland (Fortsetzung)

Eine besonders Begeisterung durch diese Schiesen wahr für die Militärpflichtigen, Betreff der zu machenden Waffenübungen vorgesehen ein solcher hatte alljährlich 30 Schüsse zu machen, somit wurde ihm die letzte Waffenübung von 4. Wochen erlassen, also er mußte diese Schießpflicht mitmachen bis über die Zeit der letzten Waffenübung. Dieses Gnadengaben Ausschiesen begann gleich nach Ostern und endete so zirka Ende Oktober, und fand an jeden gemeinen Sonntag nach dem nachmittägigen Gottesdienst statt, die Auszahlung der Schieß-Premien erfolgte am Ende der Schießzeit durch den Oberschützenmeister oder deren Beauftragten Unter-

## Die neue Quizfrage lautet:

Im Hinblick auf das Jubiläum der Musikkapelle Naturns im kommenden Jahr, sei in der Folge des Flurnamen-Quizes eine Ausnahme gemacht. Die Frage lautet:

Welches Jubiläum feiert unsere Musikkapelle im Jahre 2006?

- 125 Jahre
- 150 Jahre
- 175 Jahre

Die Antwort kann abgegeben werden:

- im Gemeindeamt (Foyer)
- bei den Naturnser Bankinstituten (Raiffeisenkasse, Südtiroler Sparkasse, Volksbank).
- mittels e-mail an folgende Adresse: z.christanell@gemeinde.naturns.bz.it
- oder auch mittels Postkarte adressiert an die Gemeinde Naturns.

**Einsendeschluss: Donnerstag, den 15. Dezember 2005**

Unter den richtigen Einsendungen werden fünf Tageskarten für das Erlebnisbad Naturns ausgelost. Die Verlosung findet am Freitag, 16. Dezember 2005 um 11.00 Uhr im Gemeindeamt statt.

Name und Adresse:

schützenmeister oder den Schriftführer. Auf diesen Schießstand fanden nicht nur die vorerwähnten Scheibschieser sondern fanden viel u. oft auch Freischieser (Schießbesten) statt, da kamen Schützen von nah und fern aus Thal und Land, und so herrschte da meistens reges u. lustiges Leben, unter den Schützen Brüdern. Und so knallten da nicht bloß die Büchsen und Gewähre der Schützen aus Jung u. Alt sondern es gab auch Kegel und Kartenspiel und vor allem fällt der laube Trunk von Wein u. Bier nicht, Sang und Glanz wahr auch zu hören, Und vor allen wieder wen der Zieler wieder ein Zentrum auf die Scheibe aufzeigte und herauskam u. die Zielerfahne mit einen Juchzger Schwenkte.

Den höchsten Glanz des Schützenwesens erreichte der Verein als die Schützenfahne im Jahre 1897 errichtet wurde, von da ab nahm der Verein auch vielfach an Religiösen Festlichkeiten u. Prozessionen theil, Also rückte der schneidige Schützenhauptmann Simon Trenkwalder mit einer Abtheilung (Zug) Schützen in Burggräfler oder Nationaltracht mit Gewähr aus und gaben bei den Segen mit den Allerheiligsten da die Ehrensalven ab u. dergleichen.

Nach solchen Anlässen gab es dann von den gutsgewilten Schützenfreunden zum Beispiel von Mathias Hell Spöhler, oder dem Andrä Kaserer und anderen eine Märende woh man sich dann durch Singen von Tiroler Schützen und Soldatenliedern sich ergötze. An diesen Schützen Vereinsleben hatte fast jedermann seine Freude Es ergötze sich dabei Jung u. Alt Mändlich und Weiblich, den Schütze zu sein das wahr der Stolz des Tirolers bei Reich und Arm Gelehrt und Ungelehrt.

Diesbezüglich waren auch immer u. Überall bei Staatlichen wie bei kirchlichen Festen u. Aufzügen Schützen Kompagnien und Naturnser Vereine zugleich vertreten.

Wie zum Beispiel bei der Einweihung der Andreashoferkapelle, (beim Sandhof in St. Leonhard/Passeier; Anmerkung hw) woh der greise Kaiser Franz Josef in Vereine der drei Landesbischöfe selber Gegenwärtig wahr.

Dann bei der Einweihung der Herz Jesu-Anbethungskirche in Bozen 1899 durch Fürstbischof Valussi von Trient woh nicht weniger als 85 Veteranen u. Schützenverbände zugegen waren.

Und vor allen erst bei der Jahrhundertfei-

er 1909 in Insbruck und auf Iselberg (Berg Isel) woh der greise Kaiser mit seinen ganzen Hofstaate zum letzten Maal sein liebes Land Tirol betreten, und Ihm sein liebes Tirolervolk Umjubelt und Begrüßt hatt.

Zu diesen Jubelfest sind auch der Großtheil der Tablander Schützen (Tabland Tomberg Staben) unter dem Hauptmann Georg Oberperfler von Schleid nach Insbruck gereißt.

Nun noch kurz die Schilderung über die jeweiligen Oberschützenmeister, Schützenmeister, Schriftführer Schützen Hauptmänner und Fähnriche.

Als 1. Schützenmeister soll wie schon bemerkt der Sebastian Platzgummer von Mühlgütl gewesen sein dann Johann Köll Brigler dann Josef Gluderer Festelguter dann Mathias Hell Spöhler, dann Johann Tscholl v. Knöttl.

Und von zirka 1900 an der Hochw. Her Kurat Isidor Tscholl welcher sich um das Schützenwesen ganz besonders hervorgethan u. Verdient gemacht hatt.

Herr Kurat wahr nicht bloß ein tüchtiger Scheibenschütze, sondern auch ein Wildschütze erster Klasse (Waidmannsheil).

(Transkription: Hermann Wenter)

## Volkstanzgruppe Naturns



**Die Volkstanzgruppe Naturns zählt zur Zeit ca. 20 Mitglieder aus Naturns und Umgebung und trifft sich ein Mal wöchentlich (Montag) im Pfarrwidum zu ihren Proben.**

Seit 1996 wird die Gruppe von Peter Gorfer jr. geleitet und seit 2005 vom jungen Naturnser Ziehharmonikaspieler Manuel Stadler musikalisch unterstützt.

Im Vordergrund steht einerseits die Geselligkeit bei den gemeinsamen Proben und andererseits die Beteiligung am kulturellen Leben der Gemeinde. So ist beispielsweise die Auführung des „Bandltanzes“ (zu Muttertag) und des „Reiftanzes“ (zu Erntedank) auf dem Kirchplatz von Naturns zu einem festen Bestandteil unseres Jahresprogramms geworden. In der Adventszeit veranstaltet die Volkstanzgruppe zusammen mit der Bauernjugend und der Böhmischen eine Weihnachtsfeier im Altersheim, bei der für und mit den Heimbewohnern gesungen und getanzt wird. Natürlich kommt auch das gesellige Beisammensein nicht zu kurz – so standen in

diesem Jahr unter anderem ein Skiausflug ins Ahrntal sowie ein Wochenende auf dem Gardasee auf dem Programm.

Wer nun Lust bekommen hat, unseren Verein kennen zu lernen, kann sich gerne an den Obmann Peter Gorfer wenden. Abschließend noch eine Terminan-

kündigung: Im Jänner / Februar 2006 veranstaltet die Volkstanzgruppe einen Tanzkurs (Walzer, Polka, Boarischer, Fox) für Anfänger und Leichtfortgeschrittene. Genauere Informationen folgen noch! (Peter Gorfer)



## Sportschützengilde St. Prokulus



### 7. Naturnser Preiswatten 2005

Die Sportschützengilde Naturns veranstaltet am Donnerstag, den 8. Dezember 2005 (Feiertag) das Naturnser Preiswatten 2005.

Ort: Hotel-Restaurant Kreuzwirt in Naturns. Beginn um 13.30 Uhr.

128 Spieler - Einsatz: 25,00 Euro - Anmeldungen bei Spielbeginn.

Weitere Informationen können unter der Telefonnummer 0473 668070 eingeholt werden.

Die interessierten Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Naturns sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

### Untervinschgauer Dorfschießen 2005

Ende Oktober 2005 hat das Untervinschgauer Dorfschießen mit Luftdruckwaffen auf den Schießständen in Naturns und Kastelbell begonnen. An diesem Wettkampf, bei dem jeder Teilnehmer wöchentlich bis zum 17.12.2005 je eine Serie zu 30 Schuss schießen muss, nehmen zirka 70 Teilnehmer teil. Für die Teilnehmer ist es ein gutes Aufbautraining für die kommenden Wettkämpfe. Interessierte können jederzeit teilnehmen. Geschossen wird in Naturns (im Bürger- und Rathaus) jeden Mittwoch und Samstag und in Kastelbell (Sportzone Schlums) jeden Donnerstag und Freitag, jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr.

### Rundenwettkämpfe im Bezirk Vinschgau

Demnächst beginnen im Bezirk Vinschgau die Rundenwettkämpfe mit Luftdruckwaffen.

Die Sportschützengilde Naturns wird dabei mit 4 Mannschaften teilnehmen. Im Schnitt schießen 5 Teilnehmer je Mannschaft, sodass rund 20 Sportschützinnen und Sportschützen von der Gilde Naturns bis Ende Februar 2006 vierzehntägig im Einsatz sind. (Anton Bauer)

## VKE Naturns



### Zirkuswoche

Am Samstag, den 10. September 05 war es endlich so weit. Dreißig Kinder konnten unter Beweis stellen, was sie in der Zirkuswerkstatt, die sie eine Woche lang regelmäßig besucht hatten, alles gelernt haben. Zahlreiche Eltern, Geschwister und Freunde staunten über die akrobatischen Kunststücke. So gab es eine bunte Mischung aus einer atemberaubenden Trapeznummer, Kunststücke auf dem Einrad, dem Hochrad, den Hochstelzen und einstudierten Sketches. Einige Kinder balancierten auf einer Kugel, andere auf einer Rolle, auch das Jonglieren beherrschten viele schon meisterhaft. Die Zuschauer

er belohnten das Können und den Einsatz der Zirkuskünstler mit kräftigem Applaus.

Sepp Marmsoler, der die Zirkuswoche mit seinen Helferinnen Selina und Simone leitete, betonte zum Abschluss der Veranstaltung, wie wichtig es für die Gesundheit und die Entwicklung der Kinder sei, dass sie sich viel bewegen und ihre Fähigkeiten erkunden. Dafür biete die Zirkusarbeit die besten Voraussetzungen. Somit ist es den Mitarbeiterinnen des VKE ein großes Anliegen, dass die Zirkuswoche auch nächstes Jahr wieder stattfindet.



### Indianerfest

Bei strahlendem Herbstwetter lud der VKE (Sektion Naturns) am Mittwoch, den 12. Oktober erneut zu einem Kinderfest ein. Anlass war diesmal die Einweihung des neu gestalteten Spielplatzes in der Hilbstraße. Das Fest, das unter dem Motto „Indianer“ stand, fand bei den Kindern großen Anklang. Sie konnten sich den passenden Kopfschmuck basteln, sich dem Thema gemäß schminken lassen, Trommeln, Traumfänger und Tomahawks anfertigen. Dass den Kindern wiederum ein so breites Angebot an Spiel- und Bastelmöglichkeiten geboten werden konnte, war auch diesmal durch den Einsatz des Spielbusses möglich.

Die Veranstalter möchten mit diesen Akti-



onen den Kindern nicht nur einen schönen Nachmittag bieten, sondern vor allem die Bevölkerung auf die zahlreichen öffentlichen Spielplätze in Naturns und Umgebung aufmerksam machen, sodass diese in Zukunft auch gerne genutzt werden. (Andrea Siller)



## Volksbühne Naturns

### Sanierungsarbeiten am Pfarrsaal schreiten zügig voran

Mit der Sanierung des Pfarrsaales geht für uns ein langersehnter Wunsch in Erfüllung. Seit seiner Erbauung im Jahr 1956 ist er Spielstätte für das Theater in Naturns. Mittlerweile sind die Arbeiten schon weit vorangeschritten. Die Rohbau- und Verputzarbeiten sind abgeschlossen und die Arbeiten im Inneren sind voll im Gange. Dank der Unterstützung des Landes und

der Gemeinde ist ein Großteil der Finanzierung gesichert. Einiges der Kosten bleibt aber noch abzudecken. In treffender Weise erinnert die Naturnser Mundarddichterin Maria Gerstgrasser an die Zeit vor 50 Jahren, als noch vorwiegend durch eigenes „Hand anlegen“ der Pfarrsaal entstanden ist. (Herbert Höllrigl)



Bau vor 50 Jahren



Aktueller Bau

### Liebe Theaterfreunde,

wie Maria Gerstgrasser in ihren Versen so passend formuliert, wäre wirklich jede Spende für uns eine große Hilfe. Unterstützen auch Sie uns durch Ihre Spende bei der Verwirklichung dieses Projektes!

Unsere Bankverbindung bei der Raiffeisenkasse Naturns lautet: ABI 08157 CAB 58630 Konto-Nr. 210001. Jede Spende ist übrigens von der Steuer absetzbar. Wir stellen gerne eine Spendenquittung aus.

### Herzlichen Dank im Voraus!

Theo Mair, Obmann der Volksbühne Naturns

### Ankündigung

## 24. NATURNSER NIKOLAUSSPIEL 2005

am 5. Dezember 2005

### Fackelzug zur Dorfmitte (Bürgerhaus)



### Spielszene im Bürgerhaus: „Nikolaus und Jonas mit der Taube“

Eine Legende aus Myra  
für das Naturnser Nikolausspiel bearbeitet von Theo Mair  
aufgeführt durch die Volksbühne Naturns

Geschenkeaustausch mit St. Nikolaus  
Lichtergang nach Hause

### An oltr Donk

An olle, dia vor 50 Jochn  
stromme Madlen und Buabm worn,  
dia mit Freid und großr Kroft  
an ihrem Jugendheim hobm gschofft,  
gorbatet hobm ba Tog und Nocht  
und weite Weg za Fuaß he gmocht,  
hobm Sond aufleg und Ziagl glupft  
sein schwindlfrei obm ummr gkupft,  
und uanr fiaht den Schutt und Dreck  
olm gor umsuscht aweck.  
Zur oagnen Freid, um Gotteslohn  
hobm sie dös olls do toun.

Und die Madlen, wia versprochn,  
tian olm für sui kochn,  
und kocht hobm sie jedes Moll  
in an oltn Hennenstoll.  
Und hot sich uane weah geton,  
fong do glei an ondre on,  
glottert hobm sie ban Bauer,  
gian do afn Berg gonz auer,  
um a Würstl, Milch und Oa  
worn sie woll olm recht froah.  
Sou hot jedr eppas beigetrogn  
ohne noch an Luan za frogn

Vor 50 Jahr dös Haus entsteht  
für Heimatabende und Gebet,  
und es dauert gor nit long,  
steaths a offn für Spiel und Gsong.  
A Hausholtsschual wor a do drein:  
die Madlen miaßn hausla sein.  
Und s´ Beschte bleib für ollemol  
woll dr schiane Theatersool!

### A nuie Bitt

An olle Naturnser heit,  
va Jugendliche und Theaterleit.

Am Bau nogg dr Zonn der Zeit,  
und an Umbau isch vonneatn,  
und wiedr isch es iaz soweit,  
man tuat maurn, noglan, leatn.  
Und es warat woll a Segn,  
kanntn miar wiedr Hond onlegn.  
Drinn orbatn derfn lei sui,  
und miar kamatn gor nit zui,  
es sein jo übroll Netzr ummr,  
und sou hobmr an ondern Kummr:

Die Gemeinde und a s´Lond  
hobm gezoag a spendable Hond.  
Miar donkn, weil die sell tuat glongn  
in Groaßtoal van die Kosten o zafongn.  
Obr olls was miar inrichtn wellen,  
miaßn miar ins selber bstelln

Um dia Schuldn o zastottern,  
tatn miar gearn a bißl lottern,  
für die Jugend und Theaterleit  
war jede Spend´ a große Freid!

Maria Gerstgrasser

## Erste-Hilfe-Kurs in Naturns

Naturns – Der Landesrettungsverein Weißes Kreuz – Sektion Naturns organisiert einen Erste Hilfe Kurs über „Lebensrettende Sofortmaßnahmen bei Unfällen und Notfällen“ für die Bevölkerung der Gemeinde Naturns. Zielgruppe sind alle interessierten Personen die Nothilfe-Grundkenntnisse erlangen möchten. Themenschwerpunkte sind unter anderem:

- Systematische Patientenbeurteilung
- Alarmierung des Rettungsdienstes
- Durchführen einer stabilen Seitenlage
- Durchführen der Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Anlegen eines Druckverbandes

Der Kurs findet im Sektionssitz des Weißes Kreuzes von Naturns am 18. und 20. Jänner 2006 statt und beginnt jeweils um

19,30 Uhr.

Der Abschluss wird mit einem Zertifikat bestätigt. Anmeldungen werden vom Referat Ausbildung bis 11. Jänner 2006 unter der Rufnummer 0471-444396 zu den Bürozeiten entgegengenommen. Für Mitglieder des Weißes Kreuzes ist die Teilnahme am Kurs kostenlos. (Hansjörg Prantl)



## Weißes Kreuz - Sektion Naturns

Zum Jahresende tritt der Landesrettungsverein Weißes Kreuz – Sektion Naturns an alle Bürger/-innen mit der Bitte heran, die örtliche Rettungsstelle auch im Jahr 2006 wohlwollend zu unterstützen.

Seit über zwanzig Jahren wissen alle Mitarbeiter des Weißes Kreuzes von Naturns, die wohlwollende Unterstützung und soziale Gesinnung der gesamten Bevölkerung, der Gemeindeverwaltung, der Firmen/Betriebe und der örtlichen Bankinstitute allen voran der Raiffeisenkasse gebührend zu schätzen.

Ohne den unermüdlichen Einsatz der rund 85 Freiwilligen, Angestellten, Zivildienern und anderen Mitarbeitern in Naturns und den stetig ansteigenden Zahlen der Mitglieder und Förderer hätte es diese Entwicklung sicher nicht gegeben.

Helfen Sie uns bitte auch im Jahr 2006, und fördern Sie unseren Einsatz für die Bevölkerung in der Gemeinde. Das stete Bemühen um bessere Ausbildung, um Kosten- und Qualitätsbewusstsein, um mehr Erste-Hilfe-Kurse für die Bevölkerung, Jugendarbeit und vieles mehr sind uns dabei ein besonderes Anliegen.

Wenn Sie Fragen zur Mitgliederaktion haben, kommen Sie einfach in der Rettungsstelle vorbei wir informieren Sie gerne.

Wir, die Sektion Naturns, möchten im Voraus ein herzliches Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen sagen und allen Bürger- und Bürgerinnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit wünschen. (Hansjörg Prantl)

43.000 Mitglieder des Weißes Kreuzes: auch heuer dabei

**Am 17. November startet das Weiße Kreuz seine jährliche Mitgliederaktion. Der Beitrag der vielen aktiven Mitglieder ist nicht nur eine tatkräftige Unterstützung der Freiwilligenarbeit im Verein, sondern sichert auch dem einzelnen Mitglied eine Reihe von Vorteilen.**

Mit nur 22 Euro Jahresbeitrag wird man Mitglied ‚Südtirol‘ des Landesrettungsvereins. Das bedeutet, dass man fünf Krankentransporte kostenlos erhält, zudem den Anschluss eines Hausnotrufgerätes für Senioren und einen Erste-Hilfe-Grundkurs in der eigenen Sektion des Weißes Kreuzes. Man kann ja nie wissen, wann das, was man dort lernt, Leben rettet.

Mit dem Hausnotrufgerät erhalten allein lebende Senioren auf Knopfdruck schnelle Hilfe aus der Einsatzzentrale des Weißes Kreuzes, die rund um die Uhr besetzt ist. Es ist eine wichtige vorbeugende und Leben rettende Einrichtung, die schon jahrelang erfolgreich erprobt ist.

Weiter übernimmt das Weiße Kreuz die Kosten des Tickets, das anfallen würde, wenn man mit dem Pelikan der Landesflugrettung mal ins Krankenhaus geflogen werden müsste.

Die fünf Transporte für Gehunfähige führen freilich zu Gesundheitsstrukturen und Altersheimen in Südtirol und der Nachbarprovinz Belluno, die die öffentliche Hand nicht übernimmt, und ab dem fünften Krankentransport erhält das Mitglied verschiedene Rabatte. Die ärztliche Verschreibung für diese Transporte ist nun nicht mehr notwendig einzuholen.

Mit der Familienkarte für 40 Euro hat die ganze Familie die Vorteile. Davon sind Eltern und zu Lasten lebende Kinder bis 26 Jahren, die auf dem aktuellen Familienbogen aufscheinen, betroffen.

**Sondermitgliedschaft:  
Weltweiter Rückholdienst**

Die ist ein Renner: immer mehr SüdtirolerInnen entscheiden sich für diese Mitgliedschaft. Denn automatisch abonnieren Personen oder Familien, mit dem Beitrag einen Dienst. Mit einem Jahresbeitrag von 50 Euro (Familienkarte: 85 Euro) wird man Mitglied ‚Weltweiter Rückholdienst‘. Bei Unfall oder Krankheit im Ausland wird man mit dem Weltweiten Rückholdienst des Weißes Kreuzes schnell und professionell nach Hause gebracht, ohne dafür einen Cent zu bezahlen. Der Dienst ist zusammen mit dem Partner des Weißes Kreuzes, Arbeiter-Samariter-Bund in Köln, organisiert und kann dadurch dessen Airambulance-Flugzeug und mehrsprachiges Netz aus Ärzten und Piloten, das über den gesamten Globus reicht, nutzen. Ein Vorteil speziell für Mitglieder oder Familien, die viel auf Achse sind. *„Eine Mitgliedschaft beim Weißes Kreuz bedeutet ein klare Förderung der Prinzipien, auf denen der Landesrettungsverein seit mehreren Jahrzehnten gründet. Wenn wir das Beispiel eines einzigen Wochenendes nennen wollen: Fast 650 Freiwillige sorgen pro Wochenende in Südtirol, um schnelle Hilfe auch an entlegenen Orten möglich zu machen. Bei den diesjährigen Feierlichkeiten zum 40-jährigen unseren Vereins kam uns vonseiten der Bevölkerung viel Wärme und Begeisterung für unsere Arbeit entgegen. Das bestätigt uns, den eingeschlagenen Weg weiter zu verfolgen. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Mitglieder“*, unterstreicht Georg Rammalmair, Präsident des Weißes Kreuzes.

Der Mitgliedsbeitrag kann bei jedem Bank- oder Postschalter eingezahlt werden oder bequem mit Kreditkarte oder Homebanking im Internet unter [www.wk-cb.bz.it](http://www.wk-cb.bz.it). Nun haben auch die meisten Sektionen des Weißes Kreuzes eine Mitgliederkasse in ihrem Sitz eingerichtet. Wer den Mitgliedsbeitrag dort entrichtet, erhält ein kleines Dankeschön für seine freundliche Unterstützung.

Ob Mitglied ‚Südtirol‘ oder ‚Weltweiter Rückholdienst‘, die Unterstützung des Weißes Kreuzes macht sich auf jeden Fall bezahlt.

Informationen zur Mitgliederaktion 2006 des Weißes Kreuzes erhalten Sie unter 0471 444 310 oder 444 313, [mga@wk-cb.bz.it](mailto:mga@wk-cb.bz.it) oder [www.wk-cb.bz.it](http://www.wk-cb.bz.it).



## VERANSTALTUNGEN

# Naturns im Weihnachtszauber der Märchen

Inmitten traumhafter Märchenkulisse, fast wie bei Hänsel und Gretel im Wald gibt's so einige Attraktionen für Kinder. So werden am 10. und 17.12.2005 Luftballone mit persönlichem Wunschzettel in den Himmel geschickt. Ein Zugele chauffiert Kinder (und Erwachsene) bequem durch die Einkaufsstraßen (6., 10., 17. und 18.12.). Weihnachtsquiz, Malwettbewerb und Unterhaltung an

jedem Gastronomiestand. Glücksrad drehen und Preise gewinnen – das und noch einiges mehr hat sich heuer Naturns Aktiv in Zusammenarbeit mit den Kaufleuten, einigen Gastronomiebetrieben und Vereinen, einfallen lassen, um den Kindern besonders viel Vorfreude auf das Christkindl zu bereiten und stimmungsvoll durch den Advent zu begleiten. Ganz viel los ist am 10.,

17. und 18.12. (Goldener Sonntag) immer ab 15.00 Uhr. Auch die Weihnachtsaktion der Kaufleute findet wieder statt. Die Verlosung mit Ziehung der Reise in einen Magic Live Club findet am Donnerstag, 22.12.2005 um 15.00 Uhr bei der Raiffeisenkasse statt. Die Lose hierfür werden bei Einkäufen in den Geschäften schon ab 20.11.2005 verteilt. (Karin Thaler)

## Weihnachtsmarkt

in Naturns am Sonntag, 27. Nov. 2005

Öffnungszeiten: von ca. 7 Uhr (nach der Frühmesse) – 12.30 Uhr  
im Musikraum der Musikschule /neben der Pfarrkirche Naturns

- Angeboten werden Adventskränze, Gestecke, Kerzen, Kalender, Weihnachtsbäckereien, Zelten usw.
- Tee-Ecke

Organisiert von: Kath. Frauenbewegung (KFB) - Naturns,  
SVP - Frauen – Naturns,  
Kath. Verband der Werktätigen (KVW) – Naturns  
Bauernjugend Naturns – Plaus  
Bäuerinnenorganisation – Ortsgruppe Naturns

Der Erlös kommt Familien oder alleinstehenden Personen aus Naturns zugute, die sich in einer finanziellen / persönlichen Notsituation befinden



## Musikschule Naturns

### Weihnachtskonzert

in Zusammenarbeit mit der  
Musikschule, Musikkapelle Naturns  
und Kirchenchor „St. Zeno“ Naturns

**am Mittwoch, 14. Dezember 2005**  
um 17 Uhr in der  
Pfarrkirche „St. Zeno Naturns“.

(Stefan Gstrein)

## Veranstaltungskalender 01.12.2005 – 31.03.2006

Datum	Beginn	Ort	Veranstaltung	Veranstalter
03.12.05		Bahnhofstr. / Hauptstr. / Burggräfler Platz	<b>Weihnachtsaktion</b>	Naturns Aktiv
05.12.05	abends	Dorf / Bürger- und Rathaus	<b>Nikolausspiel</b>	
10.12.05		Bahnhofstr. / Hauptstr. / Burggräfler Platz	<b>Weihnachtsaktion</b>	Naturns Aktiv
10.12. bis 18.12.05		Bürger- und Rathaus	<b>Kollektivausstellung</b>	Amateurmaler Naturns
11.12.05	14.30	Sportplatz Naturns	<b>Fußball-Oberligaspiel: Naturns – Mori S. Stefano</b>	SSV Nat.-Sekt.Fußball
13.12.05	15.00	Burggräfler Platz	<b>Verbrauchermobil</b>	Bildungsausschuss
17.12.05		Bahnhofstr. / Hauptstr. / Burggräfler Platz	<b>Weihnachtsaktion</b>	Naturns Aktiv
18.12.05	16.30	Innenhof – Bürger- u. Rathaus	<b>Bläsermusik z. Weihnachtszeit</b>	Musikkapelle Naturns
19.12.05	19.00	Bürger- und Rathaus	<b>Sitzung des Gemeinderates</b>	
17.01.06	17.00 – 24.00	Feuerwehrrhalle Naturns	<b>Tuner Kirchtig – Fest in der Feuerwehrrhalle</b>	Freiw. Feuerw. Naturns
05.02.06	14.30	Sportplatz Naturns	<b>Fußball-Oberligaspiel: Naturns – Benacense</b>	SSV Nat.-Sekt.Fußball
10.02.06	20.00	Gymnastikraum – Grudschule	<b>VKE – Vollversammlung</b>	VKE - Naturns
19.02.06	14.30	Sportplatz Naturns	<b>Fußball-Oberligaspiel: Naturns – Stegen</b>	SSV Nat.-Sekt.Fußball
26.02.06	14.00	Dorf / Bürger- und Rathaus	<b>Familienfasching</b>	
05.03.06	14.30	Sportplatz Naturns	<b>Fußball-Oberligaspiel: Naturns – St. Pauls</b>	SSV Nat.-Sekt.Fußball
19.03.06	14.30	Sportplatz Naturns	<b>Fußball-Oberligaspiel: Naturns – AC Meran</b>	SSV Nat.-Sekt.Fußball

Dies sind die bei Redaktionsschluss für den oben angeführten Zeitraum gemeldeten Veranstaltungen. Änderungen, Korrekturen, zusätzliche Veranstaltungen u.dgl. sowie weitere Informationen finden Sie im Internet auf der Homepage der Gemeinde Naturns ([www.gemeinde-naturns.it](http://www.gemeinde-naturns.it)), bei den I-Points im Foyer des Gemeindeamtes und in der Öffentlichen Bibliothek, auf den Großbildschirmen und auf den Veranstaltungs-Plakaten. Ihre Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss Naturns

## VERSCHIEDENES

### Gelungene Jahrgangsfeier 1980

Um unser erstes Vierteljahrhundert gebührend zu feiern, haben wir uns am 29. Oktober im St. Prokuluskirchlein zu einer besinnlichen Messe mit Herrn Dekan Georg Peer getroffen. Anschließend frischte Herr Koch Heinrich unser Wissen über die Prokuluskirche und deren Fresken auf. Weiter ging's mit einem Gläschen Prosecco und einem genussvollen Brunch ins Hotel Prokulus. Mit unseren 25 Jahren noch halbwegs fit spazierten wir zur Seilbahn und schwebten bei wunderschönem Herbstwetter auf den Sonnenberg nach Unterstell. Einige von uns statteten bei dieser Gelegenheit auch den Nachbarhöfen einen Besuch ab. Am Abend ließen wir uns zum Essen nieder und ließen mit Kastanien, Wein und Plau-



dern über alte Zeiten den Tag ausklingen. Wer dann noch immer nicht müde war und Lust hatte, die Puppen tanzen und die Korken knallen zu lassen feierte in feuchtfröhlicher Runde weiter bis „Krumpefuffzene“!

Herzlicher Dank für die schöne Umrahmung unserer Feier gilt nochmals unserem Dekan Georg Peer und Herrn Koch Heinrich. (Maria Gapp)

### Verabschiedung von Kurt Fliri, Leiter des Naturparkhauses Texelgruppe

Nach nunmehr vier Jahren als Leiter des Naturparkhauses Texelgruppe beendete Herr Kurt Fliri Ende Oktober seine Arbeit. Den Wettbewerb zur Besetzung dieser Stelle hat Herr Franz Müller aus Schnals gewonnen; er tritt seine Stelle zu Beginn des neuen Jahres an. Anlässlich der Verabschiedung gewährte Kurt noch einige Einblicke in seine nunmehr beendete Arbeit.

#### 1. Sie arbeiteten ursprünglich im Lebensmittelsektor. Wie kamen Sie zur Anstellung als Leiter des Naturparkhauses?

Kurt Fliri: Ich habe mich immer schon für Natur, Tiere und Pflanzen interessiert, darüber gelesen und mich, wann immer es möglich war, draußen aufgehalten. Über ein Inserat wurde damals von der Gemeinde Naturns diese Stelle ausgeschrieben. Ich habe mich dafür beworben und war seither vier Jahre in Naturns.

#### 2. Der Arbeitsweg von Taufers im Münstertal nach Naturns war recht lang und sicher nicht immer leicht. Sie benützten ja oft auch das Fahrrad.

Kurt: Von Taufers aus nach Naturns sind es 49 km. Im Frühling und Sommer, sobald es die Tageslänge und die Temperaturen zuließen, bin ich einige Male mit dem Fahrrad zur Arbeit gekommen, am Hinweg meistens über den Schludernser Sonnenberg und über Kortsch, und auf dem Nachhauseweg entlang des Radweges über Göflan. Das Radfahren und das Laufen in der Mittagspause als körperliche Betätigung waren dabei ein Ausgleich zur Arbeit im Naturparkhaus. Sooft wie möglich habe ich zur Fahrt hierher auch den Bus oder den Zug benutzt,

#### 3. Welche Arbeiten neben dem Betreuen und Informieren der Gäste fielen an?

Kurt: Neben der Information und den Führun-

gen von Klassen, Besuchergruppen und Einzelpersonen fallen im Naturparkhaus noch weitere Arbeiten an. Im Frühjahr vor der Eröffnung muss das Moos ausgetauscht werden, welches dann wöchentlich zwei- bis dreimal mit Wasser besprüht wird. Die Aquarien müssen sauber gehalten und geputzt werden und alle drei Wochen muss ein Teil des Wassers ausgetauscht werden. Die Organisation von Sonderausstellungen und Veranstaltungen fallen ebenso in den Aufgabenbereich wie die Pflege und Instandhaltung des Außenbereiches, der Innenbeleuchtung und aller Dioramen und elektrischen Geräte und die Vorführung von Filmen und der Tonbildschau. Ich war aber genauso für die Sauberkeit im Hause selber zuständig. Die schönste Aufgabe aber war die Pflege und Fütterung der Tiere, der Fische, Kröten, Schnecken, Bergmolche und im Frühjahr der Kaulquappen.

#### 4. Welches war das schönste Erlebnis rund um Ihre Arbeit, an das Sie sich besonders gerne erinnern?

Kurt: Am schönsten war es für mich, wenn die Augen der kleinen und großen Besucher verrieten, dass ich durch meine Informationen Interesse an der Natur, den Tieren und Pflanzen, unserer schönen Umwelt wecken konnte, zugleich Motivation meine Informationsarbeit noch besser zu machen.

#### 5. Sie haben als passionierter Tierfreund so manchen kleinen Patienten wieder auf die Beine gebracht.

Kurt: Tiere sind mir schon immer am Herzen gelegen. Den einen oder anderen Vogel, der mir gebracht wurde, konnte ich wieder gesund entlassen, eine Kröte, die sich in die Fußgängerzone von Naturns verirrt hatte und die dort sicher zu Tode gekommen wäre, habe ich auf meinem Weg zum Bahnhof mitgenommen und



ins Grüne gesetzt. Die Ringelnatter, die sich auf die Brücke vor dem Bahnübergang verirrt hatte und von Autos fast überfahren wurde, habe ich aus ihrer misslichen Lage befreit oder den Igel mitten auf der Fahrstraße im Verkehr von dort in die Büsche getragen. Aber auch die Blindschleiche, die sich unbedingt auf dem Radweg sonnen wollte und dabei Glück hatte, nicht schon überrollt worden zu sein, habe ich gleich zweimal, beim Hin- und Rückweg, vom Radweg geholt und weiter entfernt wieder ausgesetzt. Die unterernährte Weißbrandfledermaus, die sich ins Naturparkhaus verirrt, habe ich der Pflege von Herrn Niederfriniger Oskar, dem Südtiroler Fledermausexperten übergeben und noch so manches andere Insekt oder Kleintier vor dem sicheren Tod gerettet.

#### 6. Wie geht es nun bei Ihnen weiter? Pläne für die Zukunft?

Kurt: Nachdem die Beendigung dieser Arbeit für mich eher überraschend gekommen ist, habe ich bis jetzt noch keine konkreten Zukunftspläne. Auf alle Fälle werde ich, wenn möglich, im Bereich Natur, Tiere, Vermittlung von Verständnis für die Natur weiterarbeiten. Ich wünsche meinem Nachfolger genauso viel Freude und Genugtuung für die Arbeit im Naturparkhaus wie ich sie hatte. (gp)

# La pagina del sindaco

## Nuove vie nelle scelte che riguardano l'assetto del paese

Carissimi cittadine e cittadini di lingua italiana,

colgo l'occasione per presentarmi e salutarvi personalmente. Per il futuro mi auguro, da parte vostra, una fattiva collaborazione e vi invito a partecipare ai gruppi di lavoro impegnati nel tracciare le linee per lo sviluppo ed il futuro assetto del nostro paese. Per ascoltare e prendere in considerazione le vostre idee e proposte, sarò sempre lieto di incontrarvi durante le

ore di ricevimento in municipio ed eventualmente anche in altre occasioni.

Come forse già sapete, il progetto di sistemazione della piazzetta Lahn e della Via Principale è stato bloccato. Dopo le numerose difficoltà incontrate e, sollecitati dall'iniziativa di un gruppo di cittadini, siamo pervenuti alla decisione di incaricare un coordinatore, nella persona di Johannes Haller, che ci guiderà nelle scelte. Sarà compito del coordinatore raccogliere ed elaborare tutte le proposte e le

idee provenienti dalle varie componenti della nostra comunità.

Per il futuro ci proponiamo di interpellare i cittadini ed invitarli al dialogo perché possano esprimere anche il loro pensiero sui nuovi progetti, prima che siano definitivi. Non è esclusa la possibilità che venga indetto un concorso di idee. Invito tutti alla collaborazione.

Il Vostro sindaco

### INFORMAZIONI IN BREVE

#### Scadenza della seconda rata ICI

Il pagamento di questa imposta va effettuato dal 1 al 20 dicembre 2005. I bollettini sono stati spediti agli utenti già nel giugno scorso in occasione della scadenza della 1<sup>a</sup> rata.

#### Controlli per il periodo 2001 - 2003

Presumibilmente entro dicembre 2005 verranno effettuati i controlli previsti dalla legge per il suddetto periodo. Il Consiglio comunale, nella seduta del giugno 2005 ha deliberato di aumentare, nel corso dei prossimi tre anni, la quota esente per la prima casa, fino alla completa esenzione.

#### Raccolta rifiuti solidi

Ogni martedì a partire dalle 5.30 a Stava, Tablà, Cirlano e nella zona a destra dell'Adige (Via dell'Argine, Via Kellerbach, Via Hilb, Via Dornsberg e in prossimità della stazione ferroviaria). Inoltre, Via Bersaglio, Via Bocce, V. Fossato, Via S. Zeno, Stein (incluso Via Peter Mitterhofer. Ogni venerdì, a partire dalle 5.30 nelle restanti vie nel centro del paese.

Attenzione: i bidoni stracolmi non verranno svuotati.

#### Bidone Verde

Durante il periodo invernale (da novembre a Pasqua) i bidoni verdi saranno svuotati una sola volta la settimana. Il lunedì: zona stazione, Via Hilb, Via Dornsberg, Via Kellerbach, Via dell'Argine e Stava. Il giovedì: Naturno, Cirlano e Tablà.

#### Centro riciclaggio

Il centro riciclaggio è aperto il lunedì ed il mercoledì dalle 13.30 alle 17.30. Il primo e l'ultimo sabato del mese dalle 8.30 alle 11.30. tel. 348 4984759.

Al Monte Sole sono in corso i lavori di sistemazione sul secondo tratto del sentiero irriguo (Waalweg).



inarie. Per tutta la durata dei lavori questo tratto del sentiero resterà chiuso.

#### Cimitero Comunale



Orario di apertura:

inverno dalle 6.00 alle 21.00

estate dalle 6.00 alle 22.00

giorni festivi (Vigilia di Natale, S. Silvestro, Vigilia di Pasqua) aperto fino alle 24.00.

Grazie ad una fotocellula è sempre possibile l'apertura del cancello dall'interno.

#### Divieto di transito ai ciclomotori a Cirlano

Con ordinanza 15/9 2005 il Sindaco vieta il transito ai ciclomotori nella frazione di Cirlano dalle 22.00 alle 6.00. Tale provvedimento entrerà in vigore con l'installazione della relativa segnaletica.

## Estratto dei verbali delle riunioni del Consiglio Comunale di settembre e ottobre

In breve alcune informazioni estrapolate dai verbali delle suddette riunioni. Di seguito vengono riportate le risposte relative ad alcune interrogazioni dei vari consiglieri.

- Il semaforo nei pressi del magazzino NOG è in funzione e l'autobus proveniente dalla Val Senales raggiunge già la stazione ferroviaria.
- L'istituto per l'edilizia agevolata attualmente non acquista appartamenti a Naturno dato che il prezzo è troppo alto rispetto a quello indicato dalle direttive della Provincia.
- Sono stati effettuati dei controlli riguardo all'inquinamento acustico provocato dai cantieri per la trasformazione del materiale edile nell'area della ditta Moser Speck. L'esito ha rivelato che si tratta di una macchina per la cer-
- nita del materiale. La trasformazione di materiale estraneo al cantiere non è permessa. Per le misurazioni relative al rumore è stato incaricato l'ufficio provinciale di competenza.
- Attualmente non sono in funzione servizi igienici nei pressi della stazione ferroviaria. Con l'apertura del chiosco verrà presa in considerazione la messa in funzione delle toilette.
- Negli ultimi incontri non è stata presa in considerazione l'installazione di servizi igienici nel parco giochi. Garantire una manutenzione ed una pulizia dei servizi adeguata, risulta molto impegnativo.
- Nella zona di Compaccio verrà introdotto il divieto di transito agli autocarri. Verranno inoltre tracciate le strisce pedonali in prossimità della fermata dell'autobus. Per quanto riguarda il marciapiede dal ponte di Cirilano all'hotel Lamm, attualmente il Comune non ha terreno a disposizione.
- Sono stati realizzati dei parcheggi vici-

no al campo sportivo. Inoltre si sta prendendo in considerazione un progetto per regolare il traffico nella suddetta zona.

- Sono stati presi contatti da parte dell'amministrazione con l'ufficio mobilità della provincia per trovare una soluzione alla concomitanza degli orari di autobus e treni.
- Nelle manifestazioni organizzate dal Centro Giovanile si cerca di controllare il consumo di alcolici. Ai partecipanti vengono forniti braccialetti di diversi colori a seconda della loro età. Le bevande analcoliche vengono vendute a prezzo molto conveniente. Personale specializzato per la prevenzione è spesso presente. Le associazioni poco possono fare per combattere questo problema. È necessario un cambiamento nel modo di pensare della società, visto che i giovani sono l'immagine riflessa degli adulti. (ca)

## Tempo di Natale a Naturno

Nel periodo dell'Avvento, come molti altri paesi, anche Naturno vuole pararsi a festa. Nell'atmosfera magica delle favole, tanto gradita ai bambini, si terranno manifestazioni al Centro comunale, in biblioteca, per le vie del paese con spettacoli e musiche tradizionali. I negozi saranno aperti anche il sabato pomeriggio, ci saranno mercatini con corone di Avvento, candele decorate, piccoli lavori artigianali e bancarelle con dolci, assaggi e bibite fumanti. Si potranno visitare i presepi all'aperto e, domenica 18. dicembre alle ore 17.00 al Dorfmoarhof anche il presepe vivente.

### Mercatino di Natale

Domenica 27 novembre 2005  
Dalle 7.00 alle 21.00

Nella scuola di musica

Saranno in vendita corone d'Avvento, candele, biscotti e quant'altro. Il ricavato andrà a favore di persone e famiglie bisognose.

### Concerto di Natale

Mercoledì 14 dicembre 2005

Alle ore 17.00 nella chiesa parrocchiale Si esibiranno gli allievi della scuola di musica, la banda di Naturno ed il coro "S. Zeno"

### Concerto di Natale a Tablà

Domenica 18 dicembre 2005 alle 19.00

nella chiesa di Tablà si esibiranno il coro di Tablà – Stava, suonatori di corni alpini e un gruppo di strumenti a fiato della banda musicale di Naturno.

### Concerto per l'anno nuovo

Martedì 3 gennaio 2006 – ore 20.00

Per la prima volta a Naturno, nel salone del Centro Comunale, si terrà un concerto in stile viennese (simile al "Neujahrskonzert") a cura dell'orchestra Johann Strauss di Salisburgo.

### Presepi all'aperto

Anche quest'anno l'Amministrazione Comunale invita i cittadini ad esporre queste raffigurazioni natalizie, testimonianza della cultura cristiana. (ca)



## Cittadinanza onoraria conferita all'ex sindaco Walter Weiss

Alcune foto scattate in occasione della cerimonia per il conferimento della cittadinanza onoraria all'ex sindaco Walter Weiss.

